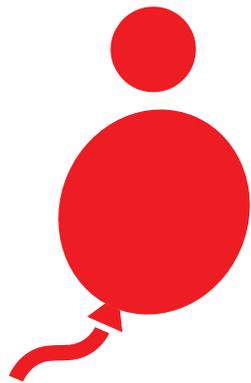




Helau!



**Wir wünschen
Ihnen tolle
nährische Tage!**

sparkasse-mainfranken.de

 Sparkasse
Mainfranken Würzburg



**2018
Lehrer Mopper**
Kolping-Faschings-Gesellschaft

www.lohrer-mopper.de

Lohr a. Main



SAUGUT.



NUR ECHT MIT DEM KEILER

 Keiler Bier



Unser Motto 2018:

*Mit Fünfundfünfzig noch keine Falten,
wir Mopper haben durchgehalten.
Jetzt geht es auf die Hundert zu,
wir Mopper geben keine Ruh.*

Inhalt

Grußwörter	5-11
Zurückgeblickt	19
Chronik	20
Impressionen vom Jubiläumsabend	64-73

Liedertexte

1. Hey, wir woll'n die Mopper sehen	76
2. Mopper Helau	85
3. Mopperlied	89
4. Potpourri 1	91
5. In Lohr a. Main zur Foasenacht	93
6. Potpourri 2	97
7. Mopper Rock Nacht	99
8. Schunkellied von Ludwig Imhof	107
9. Solang dort in der Turmstraß'	111
10. Potpourri 3	113
11. Die Fasenacht geht's lustig zu	121
12. So a schöner Tag	123
13. Potpourri 4	130
14. Mein Herz es brennt, für Fasching pur	131
15. Potpourri 5	133
16. So ein Tag so wunderschön wie heute!	138
17. Mopper sind geil	140

„HELAU!“



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Als örtliche Raiffeisenbank fördern wir gerne aktive Vereine und Gemeinschaften, die sich kulturell und ehrenamtlich engagieren. Wir wissen genau, dass ehrenamtliches Engagement nicht hoch genug einzuschätzen ist und welchen Beitrag es zur Entwicklung der Gesellschaft leistet.

www.raiba-msp.de

**Raiffeisenbank
Main-Spessart eG**



Grüßwort des Präsidiums

Wir blicken mit Stolz auf 55 Jahre Lohrer Mopper zurück. Im Jahr 1963 gründete die Kolpingfamilie Lohr den „Elferrat der Lohrer Mopper“. Faschingsbegeisterte Mitglieder der Kolpingfamilie Lohr, wie Robert Erbacher oder Hans Schecher legten den Grundstein für erfolgreiche Elferratssitzungen, Faschingsumzüge und Tanzbälle. Alle Mitglieder zogen mit und begeisterten das Lohrer Narrenvolk.

Sechs Elferratssitzungen, ein Schwarz-Weiß Ball und ein Rosenmontagsball in einer Session waren keine Seltenheit. Die Mainzer Ranzengarde, die lustigen Gesellen der Kolpingfamilie Bad Mergentheim, KOKAGE Wiesentheid und auch viele weitere Faschingsvereine/-gesellschaften waren willkommene Gäste im Pfarrheim St. Michael, Festsaal des Bezirkskrankenhauses und auch in der Stadthalle in Lohr.

Wir sind stolz darauf, diesen gelegten Grundstein in 5 × 11 Jahren weitergeführt und weiter entwickelt zu haben. An vorderster Stelle stand immer die Gemeinschaft, das Publikum von Mensch zu Mensch zu unterhalten und vor allem das Brauchtum Fasching in unserem schönen Lohr a. Main aufrecht zu halten.

Gardetänze, Büttenreden, Showtänze und Gesangseinlagen begeistern jährlich unser Publikum bei den Elferratssitzungen. Auf diesem Wege möchten wir uns (einmal) bei unseren treuen Gästen bedanken. Ebenso geht der Dank auch an unsere Kommunalpolitiker, quer durch alle Parteien, für ihren Besuch und natürlich für ihr „dickes Fell“, in der Fasnacht den Spiegel vorgehalten zu bekommen.

Einen ganz besonderen Dank gilt vor allem unseren Aktiven, die uns in jeder Session mit voller Kraft und Engagement unterstützen und somit zum Erfolg beitragen. Eine gute Gemeinschaft ist unser Erfolg und der Applaus des Publikums ist unser Lohn.

Bleiben Sie uns treu und unterstützen Sie uns auch in Zukunft.

*Wir grüßen Euch mit einem dreifachen
„Lohrer Mopper“ - HELAU!*

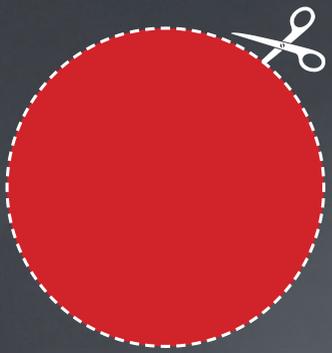


von links:

Arno Schmitt
Vize-Sitzungspräsident

Matthias Schneider
Gesellschaftspräsident

Michael Schecher
Ehrenpräsident
Sitzungspräsident



- ausschneiden • aufkleben
- Helau!



G medien
Kreation • Produktion



Lachen steckt an!

Ein Wort von Adolph Kolping, das er wohl primär an Prediger gerichtet hatte: Das Lachen aus heiterem Herzen ist mehr wert als die längste und schärfste Predigt! Und ein herzhaftes Lachen befreit uns ein wenig von den bedrückenden Problemen unserer Zeit.

Die Mitwirkenden der Kolping-Faschings-Gesellschaft haben 55 Jahre lang Menschen zum Lachen gebracht. Dafür sei herzlicher Dank gesagt!

Wir wünschen eine erfolgreiche Session und viel Erfolg für die Zukunft!

Lassen Sie sich anstecken!

Helmut Rößlein
1.Vorstand der Kolpingfamilie Lohr



Wir danken Madeleine Holewa für das Bemalen der gesamten KFG Jahresorden.



Veranstaltungen

auch unter:
www.lohrer-mopper.de

26.01.

Freitag 19 Uhr: 1. Elferratssitzung
im Pfarrheim St. Michael

27.01.

Samstag 19 Uhr: 2. Elferratssitzung
im Pfarrheim St. Michael

3.02.

Samstag 19 Uhr: 3. Elferratssitzung
im Pfarrheim St. Michael

4.02.

**Sonntag 14 Uhr: Nachmittags-
Elferratssitzung**
im Pfarrheim St. Michael

12.02.

Montag 14 - 17 Uhr: Kinderfasching
im Pfarrheim St. Michael

Grüßwort des Bürgermeisters Dr. Mario Paul

*Liebe Mopper,
liebe Schnüdel,
liebe Faschingsfreunde,*



„Humor ist der Schwimmgürtel auf dem Strome des Lebens“, sagte einmal Wilhelm Busch. Mit Humor bleiben wir oben. Wenn wir lachen können, halten wir uns über Wasser. Deshalb ist es an uns, dafür zu sorgen, dem Leben die heiteren Seiten abzugewinnen.

Gerade die Zeiten des Wahlkampfes sind für Pointen gut. So viele Reden, so viele Auftritte, da kann man sich schnell verhaspeln und vergaloppieren. Steilvorlagen gibt es also genug, die unsere Lohrer Faschingsvereine zu nutzen wissen.

Die Lohrer Mopper sorgen seit 55 Jahren für Frohsinn und Narretei in unserer schönen Stadt. Herzlichen Dank für zahlreiche unterhaltsame Stunden voller Musik, Tanz und akzentuierten Pointen.

Vielen Dank den fleißigen Händen und kreativen Köpfen, den Kulissenbauern, Schneidern, Tänzern, Büttendrednern und allen anderen. Sie arbeiten gemeinsam daran, dass jede Session ein Erfolg wird. Denn im Fasching ist es wie beim Fußball – nach dem Spiel ist vor dem Spiel! Gut, dass die Prunksitzungen aber nicht nur 90 Minuten dauern.

Nun wünsche ich den Vereinsmitgliedern eine erfolgreiche Jubiläums-Session und den Fans gute Unterhaltung bei allen Faschingsveranstaltungen der Lohrer Mopper.

Ihr

Dr. Mario Paul
Erster Bürgermeister

Grüßwort des Landrats Thomas Schiebel

55 Jahre gibt's die Lohrer Mopper,
weit bekannt als echte Faschnachtsrocker.

Seit 63 lassen sie den Frohsinn leben,
ohne sie würd's hier kein Fasching geben.

Kurz: Die Gründung war ein super Einfall,
und es gab dafür viel Beifall.

Ein rasanter Aufstieg war den Narren
schnell beschieden,
Mopper und auch Schnüdel mit der Gaudi
höchst zufrieden.

Denn die Stimmung ist noch immer ganz grandios
und im Pfarrheim stets viel los.

Nur das erste Prinzenpaar ließ auf sich warten,
dieses konnt' erst Jahre später starten.

Blieb dann aber fünf Sessionen an der Macht,
so wird das in Lohr bis heute gemacht.

Im Jubeljahr – das ist ja klar,
wird gekrönt ein neues Paar.

Fehlen dürfen dann auch Tänze nicht,
wenn die Bühne strahlt in neuem Licht.

Tanzmariechen und Blaue Garde,
ganz zu schweigen von der Prinzengarde.

Mit dabei auch Herrenballett und Mini Mopper,
das Programm ist ganz schön propper!

Büttenreden obendrein,
auch Gesangseinlagen müssen sein!

So wie man die Lohrer Narretei halt kennt,
Mopper-Fasching man sie nennt!

Ist Garant seit fünfundfünfzig Jahren,
Brauchtum hier in Lohr zu wahren.

Deshalb vielen Dank an dieser Stelle,
habt ein Lob verdient – auf alle Fälle!

Nun wünsch ich der großen Mopperschar,
dass es weiter geht wie's war –
auf die nächsten 55 Jahr!!!



Euer Thomas Schiebel



Grüßwort des Bezirkspräsidenten von Unterfranken, Norbert Schober



*Seit „55“ Jahren schon
ist es „Mopper“-Tradition...*

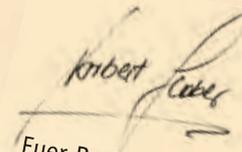
... unsre Fasnacht zu pflegen
und den Focus drauf zu legen.

Ihr seid dafür im Frankenland
durch Qualität sehr anerkannt.

Ich wünsche mir, dass das so bleibt
und Ihr noch lang Geschichte schreibt.

Mein Wunsch für Lohr, der gilt heute allen –
drum lasst deshalb die „Korken“ knallen.

*Der FVF möchte sich bedanken
für „Eure Fasnacht“ in Franken.*



Euer Bezirkspräsident
Norbert Schober

Unsere Büttенredner und Gesangsnummern



Reinhard Breitenbach



Michael Schecher



Franz Wilhelm Weis



David Franz



Jakob Franz



Georgia Viola-Richartz



Anneliese Herteux



Arno Schmitt



Michaela Franz



Christoph Müller



Die Nachtschwärmer:
vorne: Christoph Müller und Reinhard Breitenbach
hinten: Arno Schmitt, Carola Schrauth und Barbara Gabel



Michael Lutz



Günter Lutz



Barbara Gabel



Wito Schmidt



Stefan Petschner



Claudia Rücker



Benedikt Schmitt



Sandra Stegerwald



Schönbrunnen

– das gemütliche Brauerei-Gasthaus –

Hauptstraße 28, 97816 Lohr a. Main

Tel. 093 52/93 41,

www.schoenbrunnen-lohr.de

Wir grüßen alle Mopper,
Schnüdel und Faschingsfreunde
und freuen uns auf Ihren Besuch!

Margitta Gottschalk und Team!

Zurückgeblickt

von Helmuth Rößlein 1. Vorstand der Kolpingfamilie Lohr



Erster Sitzungspräsident wurde Robert Erbacher Senior der Kolpingfamilie Lohr.



Die Kolpingfrauen schneiderten über lange Jahre kostengünstige Faschingskostüme.

Zur Kolpingfamilie gehörte schon immer Geselligkeit. So wurden oft Theaterstücke aufgeführt. Viele Gesellen waren auch Mitglied im Gesangverein Fidelia. Tanz- und Kappenabende waren schon in den 1920er Jahren üblich. Von einer kleinen Sitzung berichtet ein Programmblatt bereits vom Februar 1952. Darin sind einige der Gründer des Mopper-Faschings bereits aufgelistet: Hermann Friedel, Robert Erbacher, Hans Schecher, Ernst Jenuwein u. v. mehr. Am 11.11.1963 wurde dann der Mopper-Fasching offiziell ins Leben gerufen. Erster Sitzungspräsident wurde Robert Erbacher, Senior der Kolpingfamilie Lohr. Vieles musste erst geschaffen werden, denn in dieser Zeit war Mangel an allem Möglichen das Hauptthema: Einrichtungen, Bühnenbild etc. Die Kolpingfrauen schneiderten über lange Jahre kostengünstige Faschingskostüme. Als rühriger und erfinderischer Organisator erwies sich Robert Erbacher, ein Glücksfall. Zusätzlich zu den eigenen Kräften Schecher, Jenuwein, Gesangsgruppe und Männerballett lies er seine Verbindungen spielen. In unermüdlichem Einsatz wurden Gäste aus befreundeten Kolpingfamilien wie z. B. „die Weisen Hasen“ aus Haßfurt, Schöllkrippen, Bad Mergentheim, Würzburg, Illingen (Saarland) wie auch aus anderen Faschingszentren wie Rieneck, Hettstadt, Wiesentheid eingeladen. Einer der Höhepunkte war für einige Jahre das Mitwirken einer Abteilung der Mainzer Ranzengarde. Männer und Frauen des kirchlichen und politischen Lebens wie Dekan Haller, Kolping-Diözesanpräses Dr. Rößler, Landrat Balles, MdL Rosenbauer, MdB Biehle, und als Krönung die Bundestagsvizepräsidentin Frau Dr. Maria Probst führen die Liste der Ehrengäste an. Die Mömbriser Apfelprinzessin Hofmann und die fränkische Weinkönigin Sauer aus Escherndorf gaben sich die Ehre. Basis für den kometenhaften Aufstieg des Lohrer Mopper-Faschings waren (außer o.g. Kolpingfaschings-Freunden) die langjährigen Stammkräfte: Ludwig Imhof glänzte mit den Nummern „Blödel“, Bilderbuch – ja so was gibt's nur in Lohr –, „Türmer“, viele Büttreden und Gesangsnummern wie z. B. „nach vorne, nach hinne, nach rechts, nach links...“.



Hans Wirthmann in der Bütt



Uli Ulshöfer und Partner, Bad Mergentheim



Karin Wirthmann als Sängerin



Einer der Höhepunkte war für einige Jahre das Mitwirken einer Abteilung der Mainzer Ranzengarde.





Hans Schecher mit jährlich neuen, aktuellen Sketchen und in einigen der unzähligen Büttenauftritten



Ludwig Imhof in der Rolle als Bayerstürmer



Katja Preisler als Gärtnerin



Lioba Fey



Marianne Geisler und Friederike Kister



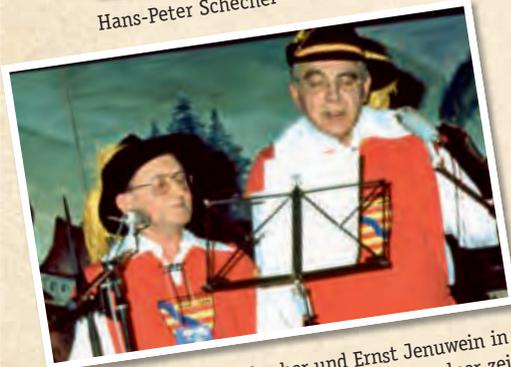
Waltraud Plöd



Hans-Peter Schecher



Matthias Schneider als Punker



Die Kurzdialoger Hans Schecher und Ernst Jenuwein in immer wieder überzeugender Frische und Originalität; Rochus Hammer als junger Nachwuchsbüttendredner zeigte sich als ebenso langjähriger wie immer aktueller Part



Die bis zu 12-köpfige Gesangsgruppe Kolping-Fidelia glänzte unter Stadtkapellenmeister Walter Herr mit erstklassigen Gesangsnummern.



Ein hervorragendes Herrenballett unter Leitung von Marianne Engelhart schlug gleich von Beginn an ein und zeigte lange Jahre begeisternde Tänze in immer neuen Rollen und Kostümen.



Jugendprinzenpaare und Jugendsitzungen gaben ihr Debüt.



Eine große Biersitzung lief unter der Regentschaft vom Gaudi-Prinzenpaar Stumpf.



Chronik der Lohrer Mopper

55 Jahre Kolping-Faschings-Gesellschaft Lohrer Mopper

11.11.1963 – „Die Geburtsstunde des Mopperfaschings!“

Schon immer hatte man bei der Kolpingfamilie Fasching gefeiert. Altmitglieder erinnern sich noch gern an die Kappenabende, fröhliche Spielabende und stimmungsvolle Rosenmontagsbälle der 50er und 60er Jahre. Mehrmals versuchte die Vorstandschaft einen Elferrat zu gründen, um an die Elferrats-Ära unter Präsident Franz Back anzuknüpfen. So fanden 1958/59 Faschingsitzungen der Kolpingfamilie gemeinsam mit dem Gesangverein Fidelity statt. Sitzungspräsident war Walter Senger, das Ehepaar Werner und Lieselotte Bieberstein als Prinzenpaar und Hermann Friedel der Regieleiter. Hermann Friedel war es auch, der mit Hans Schecher, Maria Gardeike und anderen bewährten Mitarbeitern, darunter Altsenior Robert Erbacher, am 11.11.1963 im Pfarrheim St. Michael den Mopper-Elferrat gründete.

1964 – „Das Mopperschiff sticht in See!“

Zusammen mit Faschingsfreunden aus Haßfurt „Weise Hasen“, den Bad-Mergentheimer „Wasserschluckern“ und Büttendrednern aus Würzburg wurden drei Elferratsitzungen der „Lohrer Mopper“ zu einem ungeahnten Erfolg. „Polizeipräsident Roberto“ verteilte an seine Mannschaft den echten „Lohrer Mopperorden“ (Wurst am Band). Der Erfolg verpflichtete die frohe Gemeinschaft zu weiteren Faschingsaktivitäten.

1965 – „Im Mopperschiff – Närrische Freude mit Volldampf voraus!“

Erstmals stieg 1965 Ludwig Imhof, ein Faschingsaktiver aus Franz-Backs-Zeiten, in den Mopperkahn. Mit seinem Lohrer Bilderbuch „Ja so etwas gibt's nur in Lohr“ und seinen Schunkelliedern feierte er Erfolge. Ein Herrenballett unter Marianne Engelhardt (geb. Marschall) steigerte sich bis zur Fernseh-Reife. Sechs Prunksitzungen fanden im stets ausverkauften Pfarrheim statt. Erstmals trat ein Kinderelferrat unter Jugendpräsident Hans Steger an die Öffentlichkeit.

1966 – „Mopper-Schnüdel-Narretei im Fasching 1966 auch dabei!“

Der Mopperelferrat entwickelte sich zu einem Großunternehmen. Ein neuer erhöhter Elferatstisch wurde gebaut. Die Nähgruppe erstellte in mühevoller Arbeit eine Stoffdekoration für den Prunksaal und die Maler der Kolpingfamilie gestalteten kunstvoll die Bühnendekoration. Die Haßfurter und die Illinger Kolpingfamilien waren Faschingsgäste bei den fünf Prunksitzungen, bei denen die Lohrer Kurzdialoger Hans Schecher und Ernst Jenuwein neu „entdeckt“ wurden. Erstmals wurde der Reinerlös von 1.000,- DM an eine gemeinnützige Institution abgeführt. Diesmal für den Bau des Lohrer Altenheimes.

1967 – „Beim Fasching in Lohr, da wird mer'sch gewoar!“

Dieses Motto galt bei fünf Elferratsitzungen voller Frohsinn. Präsident Roberto begrüßte diesmal die Rothenfelder „Räuber“, den Karnevalsverein aus Schöllkrippen, der Wirkungsstätte des Mopper-Aktiven Hans Wirthmann und wieder einmal die „Weisen Hasen“ aus Haßfurt. Ein „Mopperabend“ gehörte nunmehr zum festen Programm, bei dem Gaudi-Prinzenpaare für Hochstimmung sorgten. Für die „Alten“ (Senioren) veranstaltete man erstmalig eine Gratis-sitzung. Sie gehört seitdem zum Standard-Programm der Mopper.

1. Prinzen-Session 1968 – „Im 5. Mopperjahr grüßt ganz Lohr sein Prinzenpaar!“

Mit Heribert I. und Elfriede I. von Orthopädanien als Prinzenpaar schafften die Lohrer Mopper einen besonderen Höhepunkt ihrer Geschichte. Durch turbulente Aktionen der Tollitäten, darunter erstmals ein Hofball, Krankenhaus- und Altenheimbesuch, Empfang im Rathaus und eine „Verhaftungswelle“ am Rosenmontag wurde die Kampagne 1968 mit sechs ausverkauften Veranstaltungen eine einmalig erfolgreiche aber auch strapaziöse Session. Das Herrenballett glänzte damals mit einem Kosakentanz und dem zwerchfellerschütternden „Miniballett“. Die Fladunger „Maulaffen“ kreuzten in Lohr auf, während die Mopper mit ihrem Prinzenpaar in Esselbach, Steinfeld, Hettstadt und Fladungen zu Gast waren. 2.000,- DM konnten als Reinerlös dem Altersheim übergeben werden, davon hatte die Prinzessin allein 1.000,- DM bei der Verhaftungswelle zusammengeküsst. Zu den weiteren dauerhaften Errungenschaften gehörte die Standarte.



Elfriede I. und Heribert I. von Orthopädanien

1969 – „Auch '69 heißt's aufs neu – Moppernarrenschiff Ahoi!“

Der erwartete Rückschlag nach der turbulenten Vorsession trat nicht ein. Mit einer Weinsitzung unter dem Regiment der Fränkischen Weinkönigin Christl Sauer aus Escherndorf gelang Roberto und seiner Mannschaft wieder ein Stimmungs-Volltreffer. Der Fidelity-Chor als „Kosaken“, das Hofballett unter Leitung von Marianne Engelhardt und Lydia Rosenhauer, die Herren mit einem Walzerballett und als „Schulmädchen“ und Büttendredner wie Ludwig Imhof (Bilderbuch), Hans Schecher (Protokoller und Olympionike), Marianne Geißler (Demonstrantin), Rochus Hammer (Soldat), Hans Wirthmann (Blödel), Josef Franz und Gertrud Schwind, sowie den Kurzdialogern feierten große Erfolge. Damals waren auch Sängerinnen wie Lioba Fey (Operndiva) und Waltraud Plöd nach „Sponheimer-Art“ gut in närrischer Form. In der Jugendsitzung residierte das Jugendprinzenpaar Erich I. und Brigitte I. (Erich Kühn und Brigitte Schwab).

1970 - „Wieder einig sind die drei: Mopper, Schnüdel, Narreteil!“

„Die Mainzer Ranzengarde kommt nach Lohr“. Mit dieser Nachricht am 11.11. setzten die „Lohrer Mopper“ einen neuen Akzent. Die Aktivitäten wurden auch auf die Straße verlegt. Vor der 1. Sitzung stürmte eine Abordnung der Mainzer Ranzengarde das Lohrer Schloss, um dann beim Schlossherrn, Landrat Rudolf Balles, mit einem Festdinner versöhnt zu werden. Abordnungen der Ranzengarde waren noch jahrelang bei den Lohrer Moppfern gern gesehene Gäste. Die Session 1970 stand im Zeichen prominenter Besucher. So nahm an einer Sitzung das Aschaffener Prinzenpaar, das Tanzlehrer-Ehepaar Fischlein, teil. Der frischgebackene Landtagsabgeordnete Dr. Heinz Rosenbauer stellte sich vor und Hausherr Dekan Karl Haller führte bei der Ehrung eine große Schar von Stadt- und Kreisräten an. Es war nicht mehr zu übersehen: Die Lohrer Mopper hatten publikumswirksamen Zuspruch! Auch die Jugend hatte noch ihren Elferat, nunmehr unter Jugendpräsident Klaus Erbacher. Jugendprinzenpaare waren alljährlich beim Krankenhausbesuch und der Kurzsitzung im Altersheim, sowie bei der beliebten Alten-Gratis-Sitzung im Einsatz. Diesmal regierte Michael I. und Elisabeth I. (Michael Unger und Elisabeth Lembach) 1.150,- DM bekam der Johannis-Zweigverein Lohr als Spendenzuschuss.

1971 - „Fasnacht in Lohr am Main - Allotria bei Bier und Wein!“

Höhepunkt dieser Session war der Galaabend mit der „Rosenkönigin“ von Bad Kissingen/Elizabeth Fitzek. Eine „Große Biersitzung“ für Lohrer Vereine, Betriebsgemeinschaften und Behörden war erstmals im Programm. Auch die närrische Regentschaft von Alfredo von Bieronien und Petra von Sommeranien (Ehepaar Stumpf) war ein toller Stimmungserfolg. Bei den fünf Prunksitzungen und der Altensitzung begeisterte das Herrenballett mit einem „Schottentanz mit stilechten Kostümen. Personelle Neuentdeckungen waren damals Friederike Kister (Büttenrednerin), Karin Wirthmann (Gesang) und in der Organisation Fritz Bühler, der leider viel zu früh starb. Das Jugendprinzenpaar Wolfgang I. und Gabi I. (Wolfgang Schwab und Gabi Hess) begeisterten ebenfalls ihr Publikum.

1972 - „Im neuen Landkreis Mittelmain will Lohr die Faschingshochburg sein!“

Die Kampagne 1972 stand ganz im Zeichen der Eingemeindungen der um Lohr liegenden Dörfer. Man konnte z.B. folgende Schlagzeile in der Presse lesen: „Die Narren regieren in Groß-Lohr“. Die Session war Präsident Robertos letzte Präsidentenkampagne. Er begrüßte in einer Weinsitzung als Ehrenprinzessin die Apfelblütenkönigin vom Kahlgrund „Elisabeth Hofmann“ aus Mömbris. Bei der Biersitzung residierte in glanzvoller Manier „ihre Lieblichkeit“ Maria I. von Narzisse unterstützt von ihrem „Bruder“ Richard I. – Roberto wurde mit Ehren entlassen: Er erhielt für seine Aktivitäten durch die Mainzer Ranzengarde den Mainzer Fasenachtsorden. Seine Mannschaft ernannte ihn zum Ehrenpräsidenten und Bürgermeister Graf würdigte die närrischen Verdienste des aus beruflichen Gründen

aus dem Amt scheidenden Präsidenten mit dem Wappenteller der Stadt Lohr. Ihren Auftritt als Jugendprinzenpaar hatten Stefan I. und Karla I. (Geschwister Jenuwein)



Hannelore I. und Michel I. von Salamandrien

2. Prinzen-Session 1973 - „Lohr ruft Helau dem Prinzenpaar im Mopper-Jubiläumsjahr!“

In die Session 1973 gingen die Mopper mit einer neuen Führungsspitze. Auch die Arbeit wurde auf mehrere Leute verteilt und neuer Sitzungspräsident wurde „Hannjo von der Schlossgasse“ (Hans Schecher). Sein Einstand fiel zusammen mit der turbulenten Regierungszeit des Prinzenpaares Michel I. und Hannelore I. von Salamandrien (Ehepaar Schwind). Der Prinz hatte tolle Einfälle. Unter anderem unterhielt er eine närrische Schweinezucht mit den beiden gefräßigen Schweinchen Egon und Susi, die mehrere tausend Mark für ein Frühgeburten-Transportgerät des Roten Kreuzes erbrachten. Bei der Großen Biersitzung machte diesmal auch ein Gstanzl-Trio aus der Lohrer Patengemeinde Burgeis in Südtirol mit. Am Faschingssonntag floss in der Anlage reichlich Freibier, mit dem man das Prinzenpaar hochleben ließ. Wie die „Großen“, so residierten auch die „Kleinen“. Das charmante Prinzenpaar Johannes I. und Christine I. (Johannes Franz und Christine Unger) bereicherten die Jugendsitzung. Das strapaziöse Faschingsprogramm forderte damals vom Präsidium den letzten Einsatz. Vizepräsident Ludwig Imhof als Protokoller und Stimmungskanone hatte am Erfolg entscheidenden Anteil. Erstmals übernahmen ab diesem Jahr Emil Schmitt als Anzeigenleiter und Karl Anderlohr als Redakteur selbständig die Gestaltung des Liederheftes. Es trägt mit seinen Inseraten erheblich zur Finanzierung der Ausgaben und damit zum Reinerlös der närrischen Sessionen bei.

Narren-Jubiläum „11 Jahre“ 1974 - „Elf Jahre herrschen jetzt in Lohr: Mopper, Frohsinn und Humor!“

Statt einer befürchteten Flaute blies neuer Wind in die Moppersegel, denn die Mopper verbrüderten sich mit den „Sendelbacher Hasen“, was offensichtlich für beide Vereine nützlich war. So kamen Sendelbacher Prinzenpaare zu den Moppfern und der Spielmannszug verstärkte den Faschingsumzug der Hasen. Der Auftakt der Session war mit Gästen aus Tauberbischofsheim (Bischemer Kröten) ein Stimmungsknüller. Das Herrenballett brillierte mit den Tanznummern „Vogelhochzeit“ und „Pagenballett“, die Damen mit dem „Gardetanz“ und „Duft Duft“. Zum ersten Mal kreuzten Rienecker Narren in Lohr auf. Die Jugend hatte leider ihre letzte Prunksitzung mit dem Jugendprinzenpaar Stephan I. und Susanne I. (Geschwister Dörringer). Regieleiter Robert Erbacher hatte sich bis dahin auch für die Jugendelferratsarbeit verantwortlich gefühlt. Ein Nachfolger für ihn wurde leider nicht gefunden, so dass später nur noch ein Kinderball im Mopperprogramm durchführbar war.

1975 - „Mopper wieder in Aktion in Rucki-Zucki-Blitz-Session!“

Das war einmalig: Am 10. Januar war der Eröffnungsballett und am 10. Februar der Rosenmontagsball. Dadurch gerieten die Mopper in akute Terminnot. Trotzdem wurde es ein attraktives Programm, in dem wie alle Jahre der Fidelia-Chor mit drei Liedern unter Stadtkapellmeister Walter Herr sein Bestes bot. Für die Sitzungskapelle Herr schlug die Abschiedsstunde. Als Jugendprinzenpaar gaben sich Hans-Peter I. und Katharina I. (Hans-Peter Schecher und Katharina Rößlein) die Ehre beim Kinderfasching. Der Reinerlös war zum Ausbau einer Küche im Pfarrheim St. Michael bestimmt.

1976 - „Bei Mopper-Faschingsfröhlichkeit gibt es keine Kurzarbeit!“

Diese Kampagne brachte mit der Renovierung der Stadthalle eine Änderung im Sitzungsprogramm, da nunmehr die Hauptveranstaltungen dort abgehalten werden sollten. Mit einer „Rauschenden Ballnacht“ in der Stadthalle wurde die Session 76 eröffnet. Die zwei „Probe-Prunksitzungen“ im neuen Haus mit dem Turnier-Ballett des RFK-Rieneck verliefen mit bestem Erfolg. Großen Anteil daran hatte die Dekorationsgruppe unter Leitung von Josef Franz, die ein von Robert Rößlein und Helfern gezimmertes Mopperschiff attraktiv gestaltete. Die Techniker unter Führung von Ferdinand Heß zeigten sich der Superbühne gewachsen. Vizepräsident Ludwig Imhof gab ein Debüt als „Bayerstürmer“. Die Hauptnummern waren die Fidelia „Matrosen“, die Herrenballett-„Hexen“, die Damen-„Turnerriege“ nostalgisch-modern und Hans Schecher mottogemäß als „Arbeitsloser Kurzarbeiter“. Spesarräuber und Winzerin, die Werbegruppe des Ferienlandes Main-Spessart, Tollitäten aus Rieneck und der Sendelbacher Elferrat gaben sich auf der Mopperbühne ein Stelldichein. Im Kinderfasching aktiv war das Jugendprinzenpaar Jürgen I. und Margaritha I. (Jürgen Goldbach und Margaritha Geißler). Aber auch das Pfarrheim sah die „Mopper“, denn zwei „Familien-Prunksitzungen“ mit der Weinprinzessin Gabi Sauer aus Stetten und Mergentheimer Gästen, sowie die Altengrattissitzung wurden dort abgehalten. Das brachte der Technik und den Dekorateuren eine zusätzliche Belastung. Man wollte aber die „Kolpingwirtin“ Marianne Wienecke nicht ganz im Stich lassen.

1977 - „Im Fasching herrsche Frohsinn nur, für Ärger gibt's die Müllabfuhr!“

Zuversichtlich ging man in die neue Session, mit zwei Sitzungen in der Stadthalle und drei Veranstaltungen im Pfarrheim. Diesmal gelang es erstmalig die Rodenbacher „Eulen“ einzufangen. Prinzenpaare und Präsidenten aus Marktheidenfeld, Rothenfels und ein spanisches Gastarbeiterprinzenpaar aus Oberndorf waren Gäste der Mopper. Das Tanzballett des TSV Wiesenfeld eiferte mit den Mopper-Damen und -Herren um Erfolg und Applaus. Der „Domino-Tanz“ (Damenballett) und das Tanzspiel „Der Wolf und die sieben Geißlein“, sowie ein „Can-Can“ des Herrenballetts waren Glanznummern. Die Fidelia-Sänger hatten zu dieser Zeit Dirigentensorgen, denn überraschend war Stadtkapellmeister Walter Herr gestorben. In die Bresche sprang zunächst Erwin Schneider aus Fellen, der dann vom neuen Stadt-

kapellmeister Kurt Herr abgelöst wurde. Die Sitzungskapelle „El Condor“ unter Manfred Rausch hatte sich mittlerweile bei den Moppfern gut eingeführt. Ein Büttnerredner-Neuling machte damals von sich reden: Stadtkämmerer Manfred Walther. Er kam dann einige Jahre in der für ihn typischen Art als Alt-Lohrer (Fischergässer, Meeschiffer oder Gefängniswärter). Das Jugendprinzenpaar Dieter I. und Stefanie I. (Dieter Lang und Stefanie Goldbach) erfreuten die Besucher der Altensitzung und im Kinderfasching.

3. Prinzen-Session 1978 - „Ein großer Fortschritt zweifelsohne, ist unsere autofreie Zone. Und daraus holt im Jubeljahr das Moppervolk sein Prinzenpaar!“

Das Prinzenpaar Prinz Hans-Ulrich I. und Erika I. von Textilianien (Ehepaar Caspers) mit Hofnarr Matthias Schneider regierten das närrische Volk von Lohr. Der „Große Hofball“ als Eröffnung der jeweiligen Session hatte sich zum beliebtesten Tanzvergnügen Lohrs gemausert. Zu diesem 15-jährigen Mopperjubiläum steigerte sich die Aktivenschar zu einer Superleistung. Man wollte sich dem Volk nochmals ganz närrisch zeigen und dann...? Das Herrenballet kündigte seine letzte Session an. Regisseur Ehrenpräsident Roberto wollte sich aufs „Altenteil“ zurückziehen und auch andere Faschingsaktive wie Lydia Rosenhauer waren

müde geworden. So steigerten sich einige in einen närrischen „Finale-Rausch“, was den Aktivitäten des Prinzenpaares nur gut tat. Glanznummern dieser Session waren das „Prima-ballerina-Ballett“ der Herren und die „Max und Moritz-Schau“ unter Leitung und Mitwirkung der Startänzerin Marianne Engelhardt. Der Abschied von der Gruppe fiel sehr schwer. Die Sendelbacher Mädchen übernahmen damals den Gardetanz der Mopper. Der Reinerlös war für die neue Orgel in St. Michael bestimmt. Das Prinzenpaar hatte sich hierzu eine Mini-Orgel schnitzen lassen, die bei den Prunksitzungen und närrischen Veranstaltungen die Runde machte. Diese Aktion erbrachte 2.200,- DM, so dass mit dem Gesamterlös 4.300,- DM dem Präses Pf. Dr. Korbacher, der die närrischen Ambitionen seiner Kolpingfamilie immer wohlwollend unterstützte, übergeben werden konnte. Die Prinzenpaar-Session schloss mit einem „Zigeunerlager“ in der Fußgängerzone in Lohr vor dem „Stammsitz“ der Tollitäten (Textilgeschäft Caspers). Dabei waren auch zuversichtliche Töne zu hören: Man war sich einig. Der Mopperfasching muss weitergehen und als neuer Motor wollte Vizepräsident Ludwig Imhof die Aktivitäten auch 1979 antreiben. Für die Jugend auf der Bühne waren Jürgen II. und Karin I. (Jürgen Brönnner und Karin Kunkel).



1978 Erika I. und Prinz Hans-Ulrich I. von Textilianien (Ehepaar Caspers)

1979 - „Narren gab's in Lohr wie heut' auch schon zur Latène-Zeit!“

Es ging also doch lustig weiter! Vize Ludwig Imhof sorgte für den nötigen Dampf des Mopper-schiffs, Präsident „Hannjoh“ (Hans Schecher) war souverän der Kapitän und als „1. Deck-Offizier“ profilierte sich Regisseur Franz-Wilhelm Weis, der nicht nur das Programm der Prunksitzungen zusammenstellte, sondern auch als Inspirator des gemischten Balletts großen Anteil am Erfolg der Session hatte. Frau Henseler nahm die Stelle der Ballettmeisterin für das Garde- und Damenballett ein, so dass auch hier Beachtliches geboten wurde. Michael Kuhn wurde technischer Helfer vom Technik-Boss Ferdl Heß. Auch in der Tanzgruppe gab es neue Kräfte mit Andrea Rößlein und Karin Waschinger. So brachte diese Session eine Wende im Moppergeschehen: Mit einem Eröffnungsballett, zwei Prunksitzungen und der Altengratissitzung in der Stadthalle hatte sich das Programm für die nächsten Jahre auf ein erträgliches Maß für die Mitwirkenden eingepegelt. Als Jugendprinzenpaar gaben sich Alexander I. und Irmgard I. (Alexander Caspers und Irmgard Künzinger) beim Kinderfasching die Ehre.

1980 - „Weiter geht's mit Superschwung - Lohr und Fasching - ewig jung!“

Mit den Presseüberschriften: „Lohrer Mopper übertrafen sich selbst“ und „Eröffnungssitzung war ein Bombenerfolg“ wurde das Motto der Session bereits voll bestätigt. Es war eine Freude zu sehen, wie die Jungen im Kreise der „alten“ Hasen närrische Spitzenleistungen brachten. Das gemischte Ballett bot den „Schneidertanz“ mit farbenfrohen Kostümen, Büttendredner waren Ludwig Imhof (Türmer), Rochus Hammer (Gartenzwerg), Josef Franz (Bäckerjunge) Manfred Walter (Schiffischer), Hans Schecher (Grüne-Kreistadt-Vorbereitungs-Komitee-Haupt-Sekretär) und die Kurzdialoger (Ernst Jenuwein und Hans Schecher) als „Prinzenpaar“.

1981 - „Auch der Flusgott Moenus lacht zur Löhrrer Mopper-Fasenacht!“

Mit der Tanz- und Schaukapelle „Rada“ aus Neustadt a. Main wurde die turbulente Session beim Eröffnungsballett mit einem Paukenschlag eröffnet. Die Eröffnungssitzung mit dem Rienecker Prinzenpaar wurde als Große Jubiläumssitzung zur „Volljährigkeit“ der Mopper (18 Jahre alt) ein Stimmungserfolg. „Flusgott Moenus“ (Rochus Hammer) und „Säuhirt“ (Hans Schecher) waren die herausragenden Büttenvorträge. Höhepunkt des Programms war aber zweifelsfrei die gemischte Gruppe mit „Zaubershow“ (Idee und Einstudierung Franz-Wilhelm Weis). Erwähnenswert ist besonders die gute Verbindung zu den Faschingsnachbarn „Sendelbacher Hasen“, „Rodenbacher Eulen“ und „Wombacher Klößköpfen“, die sich unter der Bezeichnung „EUMOHAKL“ am Rosenmontagsmorgen beim „Grafen der Stadt Lohr“ (Bürgermeister) ein feuchtfröhliches Stelldichein gaben. Ein Reinerlös von 2.182,- DM für die Renovierung der Valentinuskapelle rundeten auch finanziell den Erfolg der Session ab. Den Kinderfasching bereicherte das Jugendprinzenpaar Karli I. und Petra I. (Karl Seith und Petra Waschinger).

1982 - „Das Kolping-Jubiläumsjahr ist, wie für alle Lohrer Leute, auch für die Mopper-Narrenschar ein Grund zu Froh- sinn, Spaß und Freude!“

Trotz der umfangreichen Vorarbeiten zum Jubiläum „125 Jahre Kolpingfamilie Lohr a. Main“ kam der Mopper-Fasching nicht zu kurz. Mit dem Prinzenpaar aus Frammersbach, Präsidium und Büttendredner, hatte man zur Eröffnung der Sitzungskampagne stimmungsvolle Gäste eingeladen. Zur 2. Prunksitzung erschienen sogar zwei Herrscherpaare aus Rechtenbach und Bad Mergentheim, ein glanzvoller Rahmen für die Ehrung von Präsident Hans Schecher der bereits zehn Jahre dem Mopperelferrat vorstand. Gratulanten waren Aktive der Kolpingfamilie Bad Mergentheim, von denen ein „Engel“ (Günther Ullshöfer) und ein „Teufel“ (Heinz Köberle) ein viel beklatschtes Streitgespräch führten. Die Shownummer „New York“ der gemischten Tanzgruppe unter Franz-Wilhelm Weis, war zusammen mit der Spitzenleistung der Technik und Ton-/Beleuchtungseffekten einmalig. Sie war glanzvoller Abschluss der Prunksitzungen, in denen als Neuling Karla Jenuwein in die Bütt stieg und die Kurzdialoger ihre „Fälle“ erstmals mit einer Diaschau zum Besten gaben. 2.760,- DM wurden für eine Jugendveranstaltung im Rahmen des Kolpingjubiläums als Reinerlös erwirtschaftet. Das Jugendprinzenpaar aus dem Hause Endres Matthias I. von Orthopädanien und Gabriele I. von der Wolfswiese führten das Narrenzepher.



Irmgard und Dr. Burkhard Karpf von Elektronien

4. Prinzen-Session 1983 „Rund um den Bayersturm!“

Dr. Burkhard und Irmgard Karpf von Elektronien mit ihren Hofdamen Mona und Jutta Reichert waren würdige Nachfolger der bisherigen Mopper-Tollitäten. Schon die Proklamation der beiden Kolpingaktiven beim stimmungsvollen Auftakt am 11.11.1982 ließ erkennen: Von Statur klein – aber närrisch ganz groß! Es hatten sich alle Mopperfreunde eingefunden, um mit dem Jubiläumselferrat der KF Lohr frohe Stunden in Erinnerung an die vergangenen Faschingsjahre zu erleben. Beim Hofball waren Burkhard I. und Irmgard I. mit ihren Hofdamen glanzvoller Mittelpunkt einer festlich gestimmten Gesellschaft, ebenso bei den drei Prunksitzungen.

In einem närrischen fünf Stunden Rekordprogramm boten die Mopper alles auf, um ihr treues Publikum zu begeistern: Es tanzte das Gardeballett, ein Kosaken-Duo und sogar das „pensionierte“ Herrenballett erlebte mit dem „Engeltanz“ ein großartiges come back. Die Mitternachtsschau unter dem Titel „Alte Hüte – neue Hüte“ zeigte wiederum tolle Ideen der gemischten Tanzgruppe um Regieführer Franz-Wilhelm Weis. Gesangsdarbietungen der Fidelia-Sänger mit Rothenbacher Unterstützung und gekonnte Büttendreden der Mopperelite, sowie Vorträge der Gäste aus „Rodebich und Mergetal“ ließen die Galasitzung wieder zu Höhepunkten der 20-jährigen Mopper-Fasenacht werden. Ende



1986



1967

gut – alles gut! So trafen sich am Rosenmontag die Narren aus allen Stadtteilen im alten Rathaussaal, in dem ein beängstigendes Gedränge herrschte, so dass der Hinweis des Kurzsitzungspräsidenten Ludwig Imhof Heiterkeit auslöste: „Wir brauchen ein neues Rathaus, wir sind hier etwas beschränkt!“ Das Prinzenpaar aber konnte aufgrund seiner „Pflegebett-Aktion“ dem Altenheim St. Martin 3.272,- DM übergeben als bemerkenswertes Finale einer turbulenten närrischen Regentschaft. Den Reinerlös der Sitzung in Höhe von 1.400,- DM spendete die KF Lohr für die Entwicklungshilfe in Obervolta (Afrika).

1984 - „Mopper-Fasenacht“ - ein närrisches Experiment!“

Dem Mopper-Präsidium war es in der 21. Session nicht wohl in seiner närrischen Haut. Die Jugend im Mopper-Komitee wollte neue Wege beschreiten, um das schon seit Jahren gewohnte Elferratsprogramm mit Begrüßungszeremoniell, Ordensverleihungen und immer wiederkehrende Standardnummern zugunsten verstärkter närrischer Publikumsaktivitäten zu verbessern. Auch spürte man den Konkurrenzdruck der vielen Faschingsvereine im Lohrer Talkessel. Dazu kamen Terminschwierigkeiten bei kurzen Sessions. Eine nicht gut besetzte Stadthalle bedeutete außer finanziellen Einbußen auch Stimmungsverlust und damit einen in Frage gestellten närrischen Erfolg. Unter diesen Vorzeichen gingen die Mopperaktiven mutig ans Werk. Die Dekorateure zimmerten und Josef Franz malte ein Bühnenbild mit sich vor Lachen biegender Türmen als Stadtkulisse. Präsident Hans Schecher moderierte zusammen mit Rolf Sultan die närrischen Mopperabende, bei denen die Jungkolpinggruppe unter Leitung von Gerda und Karin Kunkel mit ihrem „Aerobic-Dance“ ein vielversprechendes Debüt gaben. Erstmals sangen die „Schnüdelwetter“ (Lothar Halbig – Schifferklavier; Kilian Amend – Gitarre; Ernst und Karl Goldbach, sowie Robert Rößlein), die sich in den kommenden Mopperjahren zu einer Glanznummer mauserten. Der Kommunalwahlkampf war das Hauptthema der Session, in dem sich Dr. Burkhard Karpf als „Friedenskrakeeler“, „Wahlmann“ Hans Schecher

und auch „Nachtwächter“ Ludwig Imhof „närrisch badeten.“ Das Finale sah alle Mitwirkenden, auch die Büttenedner-Debütantin Klothilde Reichert, Franz-Wilhelm Weis mit Karin Dietrich und Matthias Schneider, die Tanzgarde auf der großen Bühne, die auch Gästen aus Sendelbach, Wombach und Bad Mergentheim Gelegenheit zum Präsentieren bot. Die Senioren der Stadt hatten beim närrischen Nachmittag ihr gewohntes Faschingsvergnügen. Das nicht ganz geglückte Mopper-Fasenacht-Experiment brachte wenigstens einen Erfolg: die Mopper erlösten 2.100,- DM für die Pflegestation des Altenheims St. Martin. Mit von der Partie war das Jugendprinzenpaar Christoph I. und Barbara I. (Christoph Seith und Barbara Müller). Beim zünftigen Rosenmontagsball wurde dann das Stimmungsdefizit der Session mit närrischem Frohsinn ausgeglichen.

Narren-Jubiläum „22 Jahre“ 1985 - „Bei Faschings-trubel-Heiterkeit gibt es keinen Sitze-Streit!“

Die Lohrer Mopper zogen die Konsequenzen aus den Erfahrungen der vergangenen Session: am 11.11.1984 wurden die Weichen für eine neue Mopper-Ära gestellt. Nach elf Jahren und elf Monaten Präsidentschaft bat Hans Schecher um Entlastung und der langjährige „Vize“ Ludwig Imhof übernahm das närrische Amt. Der Elferrat aber sollte seine angestammten Plätze im Pfarrheim St. Michael wieder einnehmen. Das Komitee erhoffte sich im kleinen gemütlichen Saal Stimmungserfolge wie in früheren Mopperzeiten, wobei sich nur Aktive aus den eigenen Reihen im närrischen Wettstreit bewähren sollten. Es kam wie erwartet: Presseberichte sprachen von einer Bombenstimmung und dies sogar bei der Eröffnungssitzung, als ein fantastisches Publikum zusammen mit den Darbietenden eine närrische Spitzenleistung vollbrachte. Eine Laudatio gab es für den als „Wahlhelfer“ in der Bütt brillanten Hans Schecher bei der Ernennung zum Ehrenpräsidenten. Die selbstgereimten Büttreden des „Musikprofessors“ (Dr. Burkhard Karpf), „Joffel vom Maulaffeeck“ (Matthias Schneider), des „Franzosen“ (Rolf Sultan) und der „ServiererIn vom Stadthotel“ (Klothilde Reichert) kamen toll an. „Seppel und Willi“ (Franz-Wilhelm Weis und Michael Schecher), die „Kurzdialoger“ (Hans Schecher und Ernst Jenuwein) und nicht zuletzt Sitzungspräsident Ludwig Imhof in der Rolle als „Bayerstürmer“ garantierten für Stimmung, ebenso wie die „Schnüdelwetter“ mit ihren Liedern. Das Gardeballett und die Jungkolpinggruppe mit dem „Clown-Tanz“ sorgten für schwungvolle Abwechslung. Wenn bei dieser Moppersession aufgrund des großen Stimmungserfolges einmal vorrangig Namen genannt werden, so muss auch die Technik unter Ferdl Heß mit Michael Kuhn und die Regie (Franz-Wilhelm Weis, Michael Schecher) Beachtung finden. Wie alle Jahre waren auch Adolf Reichert (Finanzen), Heinz Müller mit den Elferräten (Inseratenaktion), Karl Anderlohr (Liederheftgestaltung) und Hans Schecher (Kartenvorverkauf) im Einsatz. Die Senioren der Stadt hatten im familiären Pfarrheimsaal ebenfalls ihr närrisch fröhliches Erlebnis, diesmal mit dem Jugendprinzenpaar Ulli I. und Michaela I. (Ulrich Hübner und Michaela Karpf). Die seit Jahren bewährte Sitzungskapelle „El Condor“ schaffte den Umzug „spielend“, eine besondere Leistung, weil sie im Pfarrheim der Präsidentenglocke blindlings vertrauen musste. Alle Mopperaktiven, auch die ungenannten Helfer hinter den Kulissen, waren besonders stolz auf die Summe von 1.600,- DM, die als Reinerlös der Session dem Hausherrn Pfr. Dr. Korbacher als Zuschuss zum Umbau der Pfarrheimbühne übergeben wurden.

1986 - „Die Mopperschar grüßt mit Helau den neuen Lohrer Rathausbau!“

Mit diesem Motto wollte die Kolpingfamilie den Bau des neuen Rathauses im närrischen Mopperprogramm ihrem Publikum nahebringen. Schon der Orden der Session von Walter Senger entworfen und von Dr. Gerhard Gensthaler hergestellt, zeigte das neue Zuhause der Stadtverwaltung. Die aus Zinn gegossene närrische Auszeichnung, die Elferrat Horst Hauke fein herausputzte, war immerhin ein „schwerer Brocken“, was der Produzent damit begründete, dass wir alle an dem Rathausbau zu tragen hätten. Wie alle Jahre hatte die kurze Mopper-Session mit dem Eröffnungsballett in der Stadthalle einen glanzvollen Auftakt, bei dem das Ballett der Kolpingfamilie Wiesentheid mit einem prächtigen Show-Tanz „Tausend und eine Nacht“ sich besonders gut in Szene setzte. Mit zwei Prunksitzungen und der Seniorensitzung (alle wieder im Pfarrheim St. Michael) pendelten sich die Elferratsbemühungen der Mopper auf ein erträgliches Maß an Planung, Mühe und finanziellem Aufwand ein. Die närrischen Mopperabende sahen wieder zufriedene Akteure und eine treue Narrenschar, die begeistert und dankbar im stets vollbesetzten Prunksitzungssaal mitging. Die bewährte Mannschaft des Vorjahres, vor allem Hans Schecher als „Boris Becker“ bestätigte wiederum, dass man im Fasching in Lohr närrische Glanzleistungen „gewohr wird“. Beim traditionellen Rosenmontagsball konnten die Mopper auf eine erfolgreiche Session zurückblicken, bei der auch das Jugendprinzenpaar Nikolai I. und Sandra I. (Nikolai Gensler und Sandra Hoh) bei der Seniorensitzung und beim alle Jahre stattfindenden Kinderball ihre großen Auftritte hatte. Der finanzielle Erlös war diesmal für den Neu- und Umbau der Lohrer Jugendherberge bestimmt. Ein Scheck über 1.500,- DM, zweckgebunden für die Anschaffung eines geschnitzten Kreuzes, wechselte beim Abschlussabend den Besitzer.

1987 - „Mopper, Schnüdel - das sind drei, wie Fasching, Frohsinn, Narretei!“

Der Eröffnungsballett der Lohrer Mopper-Session sah diesmal nur sein treuestes Publikum, das im nicht voll besetzten Stadthallensaal um so besser die Tanzbeine schwingen konnte. Die Überraschung war dann, dass die Eröffnungssitzung vor ausverkauftem Haus mit einem „Vier-Stunden-Feuerwerk“ närrischer Darbietungen ein Stimmungsvolltreffer wurde. Dementsprechend groß war die Kartennachfrage für den 2. Närrischen Abend, bei dem wiederum eine gedrängt sitzende Narrenschar fröhliche Stunden bei den Moppnern verbrachte. Ludwig Imhof als Präsident und „Bayerstürmer“, Rochus Hammer in der Rolle des „Erstklässler“, Rolf Sultan als „Englishman“, „Flugkapitän Christopherus und Stewardess Aloysia Engel“ (Ehepaar Karpf), „Eule“ Fritz Schwab als Gast und Hans Schecher in der Glanzrolle des „Rathaus-Portier“ müssen als Büttenasse genannt werden. Die „Schnüdelwetter“, nicht mehr aus dem Mopperprogramm wegzudenken, waren mit aktuellen Liedern „Was mach mer mit dem alten Rathaus“ und „Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei!“ große Klasse. Perfekt einstudiert war der Gardetanz, der auf der kleinen Pfarrheimbühne dargeboten besondere Formationen verlangte. Eine Glanznummer bot auch das Ballett der Gruppe Jungkolping mit dem Show-Tanz „Arabische Nächte“, mit dabei auch die „Kurzdialoger“ Hans Schecher und Ernst Jenuwein. Robert Rößlein, 1. Vorsitzender, sprach beim Abschlussabend auch Anerkennung und besonderes Lob für eine erfolgreiche Session mit

all den Vorbereitungsterminen, Veranstaltungen für alt und jung und für das Bestreben der Mopper den Lohrer Bürgern und Freunden der Kolpingfamilie fröhliche, gesellige Stunden zu vermitteln. Der Reinerlös der Session mit 1.555,- DM, der der Sozialstation St. Rochus in Lohr übergeben werden konnten, wertete die Faschingsbemühungen der KF Lohr noch auf. Mit Zuversicht ging man in die 25. Jubiläums-Session des Jahres 1988.

5. Prinzen-Session 1988 - „25 Jahre alte Mopperschar auch närrisch jung im Jubiläumsjahr!“

Am 11.11.1987 starteten die Mopper mit einem großen bunten närrischen Abend in ihre Jubiläumssession. In der vollbesetzten Stadthalle waren alle Faschingsaktiven der KF Lohr und Freunde aus nah und fern vereint, um mit einem Dia-Rückblick von Helmuth Rößlein Erinnerungen an schöne Stunden der 25 Jahre Mopper-Narretei wachzurufen. Da waren die Abordnung der Mainzer Ranzengarde, Freunde aus Bad Mergentheim mit einem gemischten „Can-Can-Ballett“ und alle Elferratsvereine des Lohrer Talkessels mit Grußworten oder Büttenvorträgen, das TSV-Ballett Wiesenfeld, die Rienecker

„Göker“ bei einer Kurzsitzung toll in Form. Die Gäste wetteiferten mit den Moppnern, die mit Präsident Ludwig Imhof, Büttenredner Hans Schecher und den „Schnüdelwetzern“ in Aktion waren, um Applaus des frohgestimmten Publikums. Lobreden auf die Gründungsmitglieder und langjährigen verdienten Verantwortlichen hielten abwechselnd Burkhard Karpf und Franz-Wilhelm Weis. Geehrt wurden: Ehrenpräsident Robert Erbacher (Initiator der Mopper-Fasenacht neben Hermann Friedel, erster Präsident von 1963 bis 1972, Programmgestalter und Texter), Ehrenpräsident Hans Schecher (das „Aushängeschild“ der Mopper), Präsident von 1973 – 1984, Sitzungspräsident Ludwig Imhof („Stimmungskanone und Allround-Fasenachter“), der 1. Vorsitzende der Kolpingfamilie Lohr Robert Rößlein (Koordinator und aktiver Sänger bei den Sitzungen) und Ferdinand Heß, der seit Jahren für Ton und Technik verantwortlich war. Auch „Jungstar“ Franz-Wilhelm Weis, der seit 1979 bei den Moppnern Regie führte und mit der Programm-Planung und -Gestaltung in den letz-

ten Jahren besonders aktiv war, wurde mit dem Erinnerungsteller, eine Handarbeit aus Hafellohr, ausgezeichnet. Bürgermeister Gerd Graf, langjähriger und treuer Gast der Mopper und Schirmherr der Jubiläums-Kampagne, lobte den Mopper-Elferrat als „Faschingshochburg“ im Lohrer Talkessel. Er wurde bei der Inthronisation des Prinzenpaares mit der Würde eines „Ehrenmoppers“ ausgezeichnet.



Petra I. und Reiner I. (Ehepaar Stegerwald) mit den beiden Hofdamen

Alle Prinzenpaare der vergangenen Mopper-Sessionen waren auf der Bühne, als das Prinzenpaar Reiner I. und Petra I. (Ehepaar Stegerwald) mit den beiden Hofdamen Sandra Stegerwald und Michaela Drechsel von Installonien mit einer Grußfanfare dem erwartungsvollen Publikum vorgestellt wurde. Die 5. gekürten Mopper-Tollitäten setzten ihr Motto „Fasnacht ist unsere Energie“ für ihre Spendenaktion zugunsten der Nikolaus-Schule der Lebenshilfe in Wombach, in die Tat um. Eine vom Prinz gebastelte Wellen-Rutschbahn kam als Sparbüchse ab sofort zum Einsatz. Die Aktion erbrachte bis zum Sessionsende 5.000,- DM, wobei die Hofdamen Sandra Stegerwald und Michaela Drechsel besonders aktiv waren. Bemerkenswert war noch, dass Prinz Reiner I. bei der Herstellung des Jubiläumsordens seine kunsthandwerklichen Fähigkeiten unter Beweis stellte und Prinzessin Petra I. wusste mit charmantem Lächeln beim „Hofball“ die Herzen der Lohrer einzufangen. Dieser glanzvolle Ball zum Auftakt war sicher das „Tanzereignis des Jahres“. Die Aktivitäten des Prinzenpaares und die fantastische Musik der Bundeswehr-Combo des Heeresmusikcorps 12 aus Veitshöchheim trugen zum großen Erfolg des Balles bei. Dies wirkte sich positiv auf die drei Prunksitzungen besuchs- und stimmungsmäßig aus. Büttvorträge wie „die fleißigen Handwerker“, Hans Schecher an der Schnitzelbank, „Märchenonkel mit seinem Enkel“ (Michael Kunkel), „Gesangsbruder“ (Matthias Schneider), die Schnüdelwetzter und Tänze mit der Garde, der Jungkolpinggruppe „Dancing birds“ und das Herrenballett ergänzten das vielseitige Programm. Ein Generationswechsel bei den Verantwortlichen der Mopper-Faschingsarbeit war unverkennbar. Jüngere Aktive vor und hinter der Bühne garantierten den Fortbestand der Fasenachtsaktivitäten der Kolpingfamilie.



Nicht vergessen werden darf die alljährliche Mitwirkung des Kolping-Spielmannszuges

1989 - „111 Jahre junger Gerstensaft gibt uns Lohrer Mopperrn Humor und Lebenskraft!“

Der Vorsatz, die kurze Session umso intensiver zu erleben ging in Erfüllung. Da bekam man keine kalten Füße, wie die Ehrengäste bei der Tief(kühl)garageneinweihung. Raue Kehlen konnten mit dem „111-Jahre-Geburtstags-Lohrer Bier“ geölt werden. Zu den Glanznummern gehörte „Dingsbums“ mit den Fernsehkindern Rolfi (Rolf Sultan) und Hans (H. Schecher). Für jede Gelegenheit die richtigen Blumen sorgte Neuling Katja Preisler als „Gärtnerin und Arno Schmitt gab als „Rentner vom oberen Marktplatz“ sein Debüt. Als ständiger Gast überzeugte Rochus Hammer mit Erlebnissen aus seiner Bundeswehrzeit. Für viel Schwung sorgte das Gardeballett, ebenso bei ihrem Showtanz als Indianer, die

Showtanzgruppe „Omas Radiostunde“ zu Hits aus den 60er Jahren und das Männerballett als Primaballerinen. „Goldhansi“ (Hans Schecher) direkt aus Seoul angereist, unterhielt das Publikum in seiner unnachahmlichen Weise. Das Jugendprinzenpaar Prinz Thomas I. (Thomas Herrmann) und Prinzessin Tanja I. (Tanja Kubis) verliehen der Seniorensitzung im Pfarrheim und dem Kindernachmittag einen höfischen Glanz. Die Sitzungen wurden musikalisch von der neuen Sitzungskapelle, den „Ried-Musikanten“, begleitet.

1990 - „Mit Humor und einem guten Frankenwein zieh'n die Lohrer in die 90er ein!“

Die Session stand ganz im Zeichen der Wahlen in Ost und West, bzw. der Lohrer Bürgermeisterrwahl. Der Wahlkampf gab den Büttreden die besondere Würze und füllte den Saal neben dem treuen Publikum auch mit Stadt- und Kreistagskandidaten. Die BGM-Kandidaten Siegfried Selinger und Jürgen Mainka schunkelten beide einträchtig, wenn auch jeder nach einer anderen Richtung. Ludwig Imhof ging mit 65 Jahren nach der Session als Sitzungspräsident, in den „Ruhestand“, und wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt. Als Sänger und Büttredenredner blieb er dem Mopper-Fasching erhalten. Der „Rentner vom Oberen Marktplatz“, Arno Schmitt, die „Lohrer Weinkönigin“, Katja Preisler und das Duo Franz-Wilhelm Weis als „Zeitungsverkäufer“ mit Rolf Sultan „Besucher von drieben“ nahmen die jetzigen und künftigen Mandatsträger aufs Korn. Hans-Peter Schecher verkörperte einen „Stofflieferanten“, der farbige Laken zu deuten wusste und Gastbüttredenredner Heinz Köberle und Günter Ulshöfer (Kolpingfamilie Bad Mergentheim) stritten über Vor- und Nachteile des Ehelebens. Weitere Gäste waren das Prinzenpaar Michael II. und Monika I. mit einer Abordnung des Karnevals-Clubs Wombach. Das Gardeballett mit ihrem Gardetanz und Showtanz „Mitternachtsrock“ boten etwas fürs Auge, ebenso die Showtanzgruppe „Lohrer Puppenkiste“. Nicht fehlen durfte das Männerballett mit der „Olympiade Lohr 1990“. Für Hans Schecher war die Schlussnummer als „Hafenmeister“ des neuen „Nikolaus-Brand-Gedächtnis-Hafens“ reserviert. Das Jugendprinzenpaar mit Prinz Frank I. und Prinzessin Pamela I. von den Bergwiesen residierte in der Senioren-Sitzung. Zum letzten mal empfing Bürgermeister Gerd Graf die vereinten Lohrer Narren am Rosenmontag im Rathaussaal.

1991 - Kein Liederheft - keine Sitzungen wegen des Golfkriegs!

Laut Kalender die kürzeste Session aller Zeiten! Mit dem 11.11.1990 begann die Session hoffnungsvoll. Michael Schecher übernahm das Amt des Sitzungspräsidenten mit Präsidentenkette und -kappe. Am 12.01.1991 fand der große Eröffnungsballett mit der Showkapelle „Blue Moon“ statt. Doch dann kamen alle Fasenachtsvereine des Lohrer Talkessels überein, aufgrund des begonnen Golfkrieges alle weiteren Termine der Kampagne abzusagen. Die Session war zu Ende.



Die Schnüdelwetzter 1992

1992 - „Auch im Fasching geht's jetzt los, Jubel - Trubel - grenzenlos!“

Der bereits 1991 zum neuen Präsidenten gekürte Michael Schecher leitete erstmals wortgewandt die närrischen Sitzungen im Pfarrheim. Pfiffige Beiträge boten Rolf Sultan als „Schlossnarr“, Katja Preisler als „Stadtführerin“ und Hans Schecher mit seiner Schlussnummer als Stadtsimpel „Stasi“ mit Vergangenheitsbewältigung und Stasiakten. Als „Alte Rittersleut“ kommentierten Hans Schecher und Ernst Jenuwein im kurzen Stil das Geschehen der letzten zwei Jahre in Lohr. Wieder dabei war auch der „Rentner vom oberen Marktplatz“ (Arno Schmitt) und „Computerfreak“ Hans Peter Schecher erläuterte Fachausdrücke aus der EDV. Die Schnüdelwetzter glossierten das Lokalgeschehen getreu dem Refrain „Was sagste nu, was sagste nu, da stehste da un



Ernst Herr und Michael Schecher

schüttelst de' Kopf und guckst nur zu“ und widmeten sich den Völkern Europas und ihren kulinarischen Spezialitäten. Für Nachwuchs im Showtanz sorgten Karin und Gerda Kunkel. Sie gründeten ein Kinderballett mit dem „Rattenfängertanz“ und zeigten damit erfolgreiche Nachwuchsarbeit im Mopper-Fasching auf. Mit von der Partie waren die Garde mit Hexen-Showtanz, das Herrenballett als neues Gardeballett unter der Leitung von Margit Durner und erstmalig eine Showtanzgruppe mit „Thriller“. Das charmante Jugendprinzenpaar Markus I. aus gräflichem Hause und Prinzessin Kristina I. (Markus Graf und Kristina Raab) umrahmte den Kinderfasching. Seinen ersten Auftritt in der Seniorensitzung hatte auch Bürgermeister Siegfried Selinger mit einem Gedicht. Den Abschluss der Session bildete das Stelldichein im alten Rathaus und der Besuch im Altenheim St. Martin.

6. Prinzen-Session 1993 - „Viva Carnevale und Helau zur 30. Mopper-Narrenschau!“

Der Sitzungspräsident Michael Schecher kündigte den erwartungsvollen Moppern und Schnüdeln ein internationales, rassiges und charmantes Prinzenpaar an. „Prinz Natale I. und Prinzessin Silvana I. bella Sicilia“ (Ehepaar Natale und Silvana Vilardo) brachten italienisches Flair in die Session. Begrüßt wurde die Wahl vor allem von der Kolpingfamilie, die in ihrem Programm freundschaftliche Beziehungen zu ausländischen Mitbürgern sucht und pflegt. Als Gründungsmitglied der „Internationalen Begegnung“ in Lohr war es dem Prinzen ein besonderes Anliegen, seine italienischen Landsleute in den Mopper-Fasching mit einzubinden. Eine neue italienische Tanzgruppe mit Schwung und südländischer Lebensfreude



„Prinzessin Silvana I. und Prinz Natale I. bella Sicilia“ (Ehepaar Silvana und Natale Vilardo)

bereicherte den Mopper-Fasching. Der glanzvolle Hofball mit der Big Band der Bundeswehr aus Veitshöchheim zeigte schon die närrischen Fähigkeiten seiner Tollität Natale I. Zuerst legte er mit einer Prinzessin „eine Kesse Sohle aufs Parkett“, dann küsste er alle Ballettdamen, so dass Präsident Michael vor Neid erblasste. Das Prinzenpaar hoffte auf Unterstützung einer Spendenaktion zugunsten einer Elterninitiative für Leukämie- und Tumorkranken Kindern. Mit Hilfe der Hofdamen Gerda Diener und Roberta Ventura kam ein Reinerlös von 5.800,- DM zusammen, inkl. 1.000,- DM vom Verein „Internationale Begegnung Lohr“. Auch im Rathaus gab es einen „Präsidentenwechsel“, so dass der neue Bürgermeister Siegfried Selinger mit der Übergabe des Rathauschlüssels an die Tollitäten erstmals eine närrische Inthronisation aktiv miterleben durfte. Einige „Bacis“ der Prinzessin waren ihm sicher. Der diesjährige Mopperruf: „Lohrer Mopper - Helau! Bella Italia - Ciao-Ciao!“ war schnell in den Köpfen und fester Bestandteil der Session. Wegen des Pfarrheimneubaus fanden alle Veranstaltungen in der Stadthalle statt. „Türmer“ Ludwig Imhof, Rolf Sultan als „Schlossnarr“, Ernst Jenuwein und Hans Schecher als „zwei kleine Italiener“ glossierten mal ernst mal närrisch das Zeitgeschehen von Lohr bis Sizilien. Katja Preisler versetzte als Rucksack-Touristin das Publikum in Reiselust. Sie waren wieder das Salz in der Suppe der Mopper-Faschnacht: Die Schnüdelwetzter z. B. mit der „Vogelhochzeit“. Was fürs Auge boten das Gardeballett in ihren neuen Kostümen, das Herrenballett, eine rasante Nummer auf Rollschuhen von der neuen gemischten Showtanzgruppe mit Auszügen aus dem Musical „Starlight-Express“. Mit dabei auch wieder die Kindertanzgruppe als „Chaplins“. Die Tarantella-Gruppe der Internationalen Begegnung e.V. sorgte mit ihrem italienischen Tanz nach einer Choreographie von Marianne Drexler für südländische Stimmung. In seiner brillanten Schlussnummer als „Saaldiener“ mühte sich Hans Schecher mit der italienischen Sprache ab. Gäste waren das VCC Garde- und Showballett des Veitshöchheimer Carneval Club und KCW Carneval Club Wombach mit Präsidium und Garde.

1994 - „Der Bayersturm sich biegt und lacht - Das ist die Löhrrer Faschnacht!“

Der traditionelle Eröffnungsballett mit der Combo „Blue Stars“ des Heeresmusikkorps 12 aus Veitshöchheim eröffnete die Session. Die Sitzungen in der Stadthalle beherrschten die Themen: „Kanäle, Schwimmbad, Westtangente - die Stadtfinanzen sind am Ende. Doch schlägt der Stadtsäckel auch Falten - wir Mopper bleiben doch die alten“! Die Mitglieder des Elferrates hatten sich ein neues Outfit zugelegt und sind seit dieser Session in neuen blauen Sakkos - mit rotem Innenleben und schwarzer Borte - zu bewundern. Wie immer ein fester Bestandteil der Sitzungen waren „Turmwächter“ Ludwig Imhof, „Schlossnarr“ Rolf Sultan, Katja Preisler als „Sportler-As“ und Hans Schecher und Ernst Jenuwein als „Schlosswächter“. Zum ersten Mal auf der Bühne kommunizierte souverän Ernst Herr mit dem sprechenden Parkscheinautomaten (Stimme Karin Kunkel). Den Schlussakzent setzte natürlich Hans Schecher als „Staatssekretär

bei der Vhs-Anmeldung“. Zahlreiche Tänze lockerten das Programm auf: das Gardeballett zu barocken Melodien, die italienische Tanzgruppe mit Tambourins, das Herrenballett im fiktiven „Mopper-Konvent“, das gemischte Showballett mit einer „Reise ins Euro-Disney“, das Kinderballett mit dem Märchen „Froschkönig“ und die neu gegründete Kindergarde unter der Leitung von Vera Goldbach und Sabine Herchet formierte sich in blauen Kostümen zum Gardetanz. Ein Mann der ersten Stunde wurde zum Ehrenmopper ernannt: Ernst Jenuwein. Er lieferte Wortbeiträge und Perücken und stand mit Hans Schecher als „Kurzdialoger“ in der Bütt. Die Gäste des KCW mit ihrem Showballett Country Dance „Hilly Billy“ und der Tanznummer aus dem Musical „Cats“ ergänzten das Programm, ebenso von der Narrengilde „Lustige Gesellen“ der Kolpingfamilie Bad Mergentheim Heinz Köberle und Günter Ulshöfer als „Frauenfeind und Frauenfreund“. Werner Winheim löste die langjährige Sitzungskapelle „Riedmusikanten“ ab und begleitete die Sitzungen. Wieder fester Bestandteil der Session war der Empfang im alten Rathaus, diesmal mit 3. BGM Helga Fritsch. Ehrenpräsident Ludwig Imhof war noch als „Türmer“ im närrischen Einsatz. Am 15.11.1994 verstarb er in Hammelburg. Mit seinen Schunkelliedern „In Lohr am Main zur Fasenacht36...“, „Kommt im Jahr der Januar...“ und „Wo der Main sich schlängelt...“ hat er Mopper und Schnüdel viel Freude gemacht. Matthias Schneider übernahm die Regie von Franz-Wilhelm Weis.

1995 - „Nur wer mitmacht und schunkelt und lacht gehört zur Lohrer Fasenacht!“

Als neuer Vizepräsident agierte Arno Schmitt. Mit Sandra Stegerwald als Krankenschwester stand er zudem als durchgedrehter Kranker in der Bütt. Sabine Karl und Brigitte Sopp plauderten als „Waschweiber“ aus dem Nähkästchen und „Engel Aloysius“ alias Hans Peter Schecher debattierte mit der „Weinkönigin“ Susanne Waschinger über die Vorzüge von Trauben- und Gerstensaft. Michael Schecher und Ernst Herr erfassten punktgenau das Orts- und Weltgeschehen. Sie setzten die Tradition als Kurzdialoger fort und lösten Hans Schecher und Ernst Jenuwein ab. Selbstbewusst und professionell empfahl sich Domenik Hammer als „Vorgartenzwerg“, während sein Vater Rochus Hammer als „Mountainbiker“ in der Bütt stand. Einen gelungenen Schlusspunkt setzte Hans Schecher als „Jubiläums-Manager“. Jeder wartete wieder gespannt, welche Nummer er diesmal verkörperte. Als „Festredner“ mit Zylinder, Frack und Schärpe verwöhnte er in gewohnt gekonnter Art und Weise die Lachmuskeln des Publikums. Die Schnüdelwetzter seit vielen Jahren nicht mehr wegzudenken. Neben Karl und Ernst Goldbach, Kilian Amend und Robert Rößlein war neu dabei Joachim Salzmann, der Lothar Halbig ersetzte. Das Gardeballett versetzte mit seiner Schneewittchen-Tanznummer alle Anwesenden einschließlich Pfarrer Bernard in eine Märchenwelt. Mit dabei auch die italienische Tanzgruppe in Dirndl und Lederhosen, das Herrenballett „Biene Maja“ und die Kindergarde. Ein Höhepunkt für das Auge war das Kindershowballett mit seinen phantasievollen Kostümen als „Sarotti-Mohren“. Gäste in den Sitzungen waren der Karnevalsclub Wombach mit seiner Garde und der Faschingsclub Hausen eben falls mit Ballett. Zur jährlichen Sitzungseröffnung spielt, von Anfang an, der Spielmannszug der Kolpingfamilie Lohr. Das muss auch einmal erwähnt werden. Die ersten Jahre als Fanfarenzug unter der Leitung von Hans Schecher und dann als kompletter Spielmannszug mit Gerhard Müller. Die Verantwortung für die Technik übernahmen Wolfgang Graf und Michael Kuhn.

Narren-Jubiläum „33 Jahre“ 1996 - „Lohrer Mopper 33 Jahre in Schwung bringen Humor und Frohsinn für alt und jung“

Der Eröffnungsballett mit „Jukebox“ war innerhalb weniger Tage ausverkauft. Mit dabei war unsere italienische Tanzgruppe mit „Libertà“, die einen fetzigen Tanz zeigte. Seit diesem Jahr sorgt die „Mopper-Bar“ dafür, dass das aufgeheizte Publikum noch nicht nach Hause gehen muss. Als Sitzungskapelle fungierte die Truppe: „Remember“. Mit Matthias Schneider, der die Regieleitung im Jahr 1995 übernahm, hielt ein modernes Management Einzug in das Vorbereitungs- und Ablaufprogramm. Außerdem steckte er mit seiner guten Laune alle an. Wieder einmal war Kommunalwahlkampf angesagt. Die Aktiven hatten in der 1. Sitzung alle Hände voll zu tun, das närrische Volk auf Touren zu bringen. Doch auf die anwesenden Politiker war Verlass. Präsident Michael Schecher versammelte die drei Bürgermeisterkandidaten Bärbel Imhof, Joachim Salzmann und Siegfried Selinger um sich und ließ jeden einen vorbereiteten Orden (gestaltet von Sabine Karl, Gussform Hans Rustler) in rot, grün und schwarz verdeckt ziehen. Wie es der Zufall wollte, zog jeder seinen „eigenen“ mit dem Kommentar von Präsident Michael Schecher: „Die stehen zu ihrer Partei, die kann man blind wählen“. Den Reigen der Büttendredner eröffnete Rolf Sultan als „Schlossnarr, mit dabei die Kurzdialoger, Domenik Hammer (Klassenbester) und Rochus Hammer (Fränkischer Bratwurstverkäufer). Aus dem sonnigen Mallorca erzählte „Urlauber“ Arno Schmitt und seine „Reiseleiterin“ Brigitte Sopp. Doch „Schneewittchen und der letzte Zwerg“ alias Susanne Waschinger und Hans Peter Schecher widmeten sich wieder der Heimat. Hans Schecher verwandelte in seiner Schlussbütt die Stadthalle in die „Mopper-Hall“ und betrat unter großem Jubel als „Box-Weltmeister“ den Ring. Die vier Ecken bildeten junge Damen in Badeanzügen in den Farben der Parteien der Bürgermeister-Kandidaten: rot, schwarz, grün und weiß für das neutrale Eck. Eine Wanderung in und um Lohr besangen die Schnüdelwetzter mit CSU-Bürgermeisterkandidat Joachim Salzmann. Für Abwechslung sorgte die Mopper-Garde mit einem Matrosenballett, die italienische Tanzgruppe „Liberta“ von Litterio Romano, die Nachwuchsgarde „Blaue Kindergarde“, das Jugendshowballett als „Straßengang“. In die Mopper-Kiste sprang das Herrenballett und ließ heuer die Marionettenpuppen tanzen, dabei hatte Katharina Rößlein alle Fäden in der Hand. Präsident Rainer Nätischer vom Karnevalsclub Wombach hatte seine Blaue Garde mit dem Showtanz „Pierrots“ mitgebracht. Robert Erbacher trat mit dieser Faschingsession endgültig in den Narretei-Ruhestand. Fernseh-Duell im November 1996 – Eine außergewöhnliche Aktion war die Teilnahme der Lohrer Mopper an der Fernsehshow „Bayern Gewinnt“. Als Vertreter für Lohr trafen sich die Aktiven zu einem Casting im Bruder-Konrad-Haus. Die ausgewählten Kandidaten Präsident Michael Schecher, Mopper-Aktive Susanne Waschinger und Ernst Herr fuhren mit ihren Fans im Bus zum Fernseh-Studio nach München. Beim Empfang im Studio stellen sich die Lohrer allen Anwesenden vor und Erni fragte einen unscheinbaren jungen Mann mit Trompete „Wer bist denn du?“ Der verduzte Stefan Mros konnte weder antworten noch brachte er seinen Auftritt gut über die Bühne. Drei Bedienungen vom Oktoberfest vertraten als gegnerische Mannschaft die Landes-Hauptstadt München und hatten so ein Heimspiel. Unter dem begeisterten Applaus der Fans und Zuschauer im Studio gewann das Lohrer-Mopper-Trio diese Vorentscheidung und qualifizierte sich für das Finale. Gemeinsam reisten die Drei im Dezember 1996 zum Endkampf nach Amberg und dort belegte die von der Fernsehjury ausgewählte Susanne Waschinger einen guten 4. Platz.

1997 - „Vom Mopper wor scho alleweil die Steigerung der Dunnerkeil. Drum werdet ab heuer alle Joar Ihr einen Dunnerkeil gewohr!“

Der Kalender beschert wieder einmal eine Rucki-Zucki-Blitz-Session. Der Mopper Gala-Ball mit der Tanz- und Showband „Jukebox“ läutete die Session ein. Neu in dieser Session war die Dunnerkeil-Verleihung in der 1. Sitzung und ein Keiler-Weißbier-Abend in der 2. Sitzung. Seit dieser Kampagne ehren die Lohrer Mopper eine Persönlichkeit mit dem Titel „Lohrer Dunnerkeil“. Hierzu hat sich ein Dunnerkeil-Komitee unter der Leitung von Franz-Wilhelm Weis installiert, das jährlich nach dem 11.11. die Aufgabe hat „eine oder gegebenenfalls mehrere Personen ausfindig zu machen, der oder die etwas außergewöhnliches oder unerwartetes geleistet haben, was andere so schnell nicht tun würden“. Den Reigen eröffnete der Apotheker Dr. Karl-Heinz Bartels und Schuster Helmuth Walch als Geburtshelfer und Ziehvater von Schneewittchen. Sie erhielten eine Narrenmütze, einen Ehrenteller und eine Urkunde. Die Aktiven in der Session waren Hans Schecher, Ernst Herr, Michael Schecher, Rolf Sultan, Susanne Waschinger, Sandra Stegerwald, Arno Schmitt, die Schnüdelwetzler, das Garde- und Showballett, die Italienische Tanzgruppe, das Herrenballett, die Kindergarde und das Jugendshowballett. Als Neuling in der Bütt versuchte sich Günter Lutz als „Keilertester“. Auf den Geschmack gekommen ist er fortan nun bei den „Herzbuben“ aktiv.

7. Prinzen-Session 1998- „Trotz Rententief und Steuerloch - wir Löhrrer Mopper feiern doch!“

Am 11.11.1997 wurde das neue Prinzenpaar gekürt. Charly I. und Petra II. von der Ziegelhütte (Ehepaar Mantel: Karl – ein waschechter Mopper – und Petra aus dem Hochadel derer von Wiesenfeld – ein Schnüdel) mit den beiden Hofdamen Brigitte Schmitt und Doris Stamm. Auch der Hofball, der in diesem Jahr einen noch nie dagewesenen Zuspruch des tanzfreudigen Publikums aus nah und fern erlebte, war Zeichen einer Superwerbung, wobei der Erfolg durch die Mitwirkung der ausgezeichneten Tanz- und Showband „Jukebox“ und des Balletts der Kolpingfamilie Wiesentheid mitbegründet war. Als Vorsitzender der Lohrer Wasserwacht verkündete der Prinz, dass die schon traditionelle Spendenaktion der Prinzenpaare diesmal für den „Förderverein Lohrer Schwimmbad e.V.“ gedacht sei. Der Verein unterstützte mit finanziellen Mitteln die dringend gebotene Sanierung des Lohrer Schwimmbads. In Begrüßungs-Schnapsgläschen mit den Insignien der Tollitäten bekamen schon beim Hofball großzügige Spender einen „Klaren“ eingeschickt. Mit einer Modell-Wasserrutsche als Spendenbüchse wurde das gemeinnützige Anliegen durch die Hofdamen dem Publikum offeriert. Schon beim Ball und bei der 1. Elferratssitzung kamen bereits 1.550,- DM zusammen. Geldprobleme wurden auch im Motto der Mopper-Session offenkundig. So war es auch nicht verwunderlich, dass Bürgermeister Siegfried Selinger bei der Übergabe des Rathausschlüssels einen leeren Geldsäckel dem Prinzenpaar mit der Bitte überreichte: „Bringt mir den Geldsack gefüllt zurück, dann bin ich wieder Siegfried im Glück!“ Das Organisationstalent Matthias Schneider mit seinem Team hatte ohnehin mit neuen Marketingmethoden und EDV-Einsatz für frischen Wind bei den Mopperrn



1998 Petra II. und Charly I. von der Ziegelhütte (Ehepaar Mantel: Karl – ein waschechter Mopper – und Petra aus dem Hochadel derer von Wiesenfeld – ein Schnüdel) mit den beiden Hofdamen Brigitte Schmitt und Doris Stamm.

gesorgt. Das Dunnerkeil-Komitee unter Leitung von Franz-Wilhelm Weis kürte Eduard Stenger als Urheber und Gestalter des Lohrer Schulmuseums zum diesjährigen „Dunnerkeil“. Die Laudatio hielt „Schulmuseumsdiener“ Ludwig Hubbauer. Erstmals wurde die Verleihung des Titels mit dem Präsidentenstab unterstrichen. Die zu ehrende Person wird damit zum Dunnerkeil „geschlagen“. Der Präsidentenstab – nunmehr 50 Jahre alt – wurde einst von Hans Bukor handgeschnitzt. 1989 überreichte Franz Back den Präsidentenstab an Hans Schecher zu dessen Ernennung zum Ehrenpräsidenten der Lohrer Mopper. Seitdem behütet Hans Schecher das gute Stück. Mit dabei wieder die Kurzdialoger, Günter Lutz als „Totengräber“ „Karla Kolumna“ (Sandra Stegerwald), Susanne Waschinger als gestresste „Urlauberin“ und die Schnüdelwetzler. Brillant war wieder die Schlussbütt

von Hans Schecher als „Mäusefänger von Lohr“. Der Stadtpfarrer Dr. Klaus-Peter Kestler überraschte alle Anwesenden mit seinem Auftritt als Rocker, der sich vom Schaf zum Wolf gewandelt hatte und sein zweites Ich zeigte. Für Begeisterung sorgte die blaue Minigarde erstmals mit männlicher Verstärkung und das Jugendshowballett mit „Dschungelbuch“. Das Hunsbacher Prinzenpaar Christoph I. und Ulli I. ergänzte das Programm. Es kam zwar aus der Provinz, hatte aber einen Mopper-Prinz. (Christoph Barsch). Zu einem zünftigen Kappenabend lud Familie Endres in die Buchenmühle ein. Hier bot sich ein fröhliches Stelldichein mit allen Prinzenpaaren des Mopper-Faschings und Aktiven und Narrenfreunde. Ihre letzten Schminkakzente setzte Gerda Kunkel. Nach jahrelangem unermüdlichem Einsatz beendete sie ihre Arbeit hinter der Bühne als Maskenbildnerin.





Die Minimopper im Jahr 2000

Susanne Waschinger
als Frankonia 2000



Die Gebüder Narr bei den Lohrer Moppere 2000



Kinder zwischen 10 und 14 Jahren im Pfarrheim St. Michael und die Präsentation der Lohrer Mopper im Internet unter www.lohrer-mopper.de.

2000 - „Auch im Millenniums-Trubeljahr geht's so richtig rund in Lohr - und mitten drin dabei, die Mopper Faschings-Narretei!“

Der Tod des Freundes und amtierenden Prinzen Charly I. überschattete die Session 2000. Am 11.11.2000 wurde bei der Faschingseröffnung im Keller des Weinhaus

1999 - „Zum Jahrtausendwechsel präsentieren wir uns der Welt mit Servus, Helau und Ole im Internet unter www.Lohrer-mopper.de!“

Der Mopper-Galaball mit der Tanz- und Showband „Jukebox“ und traditionell mit den Gästen aus Wiesentheid war wie immer ein glanzvoller Start der Session. Präsident Michael Schecher demonstrierte Bürgernähe und begrüßte viele Gäste per Handschlag treu dem diesjährigen Motto. Schnüdelwetzler, Kurzdialoger und Ehrenpräsident Hans Schecher glossierten gekonnt das Lokalgeschehen. Themen über das Rathaus und seine Verwaltung, lange Stadtratsitzungen mit Nebenwirkungen und die Bearbeitung der doppelten Stadtbürgerschaft, womit der Stadtsekretär – Ehrenpräsident Hans Schecher – beauftragt war, wurden um Pleiten, Pech und Pannen in Lohr ergänzt. Diese wurden ein- bis zweideutig zum Besten gegeben. Ein echter Hammer war „Silberjubiläum“ Rochus Hammer als Freiheitsstatue. Abwechslung im Programm boten die Gäste von der Faschingsgemeinschaft Frammersbach mit seinem Prinzenpaar Toni I. und Martina III. und ihrer Tanzgruppe. Viel bejubelt wurde der professionelle und bunte Auftritt der 44-köpfigen jungen Gruppe, die einen Ausschnitt aus dem Musical „Joseph“ zeigte und die Bühne fasst sprengte. Eine neue Konstellation in Sachen Büttensprecher zeigten die Lohrer Herzbuben alias Arno Schmitt und Günter Lutz, wobei Vortrag und Gesang abwechselte. Mit vier Schunkellieder-Potpourris verkürzten Mopper-Manager Matthias Schneider und Susanne Waschinger die Umbau-Pausen. Sie wurden unterstützt von der Sitzungskapelle „Rüth-Musikanten“. „Als Katz und Maus auf dem Marktplatz“ wurden Bürgermeister Siegfried Selinger und Reinhold Lachmann in die Riege der „Dunnerkeile“ aufgenommen und ausgezeichnet. Die beiden politischen Kontrahenten hatten am 1. April 1998 in Kostümen von Hund und Katze gemeinsam Freibier ausgeschenkt. Dies war ihre Reaktion auf eine Aussage von Hans Schecher: „Im Schloss hömmer die Ausstellung Katz und Maus, und gegenüber geht es manchmal zu wie zwischen Hund und Katz.“ Die Laudatio als Dunnerkeil-Protokoller hielt Rolf Sultan. Was fürs Auge zeigten die Blaue Kindergarde und das Jugendshowballett mit seiner musikalischen Reise rund um die Welt, einstudiert von Doris Stamm und Gitti Schmitt. Unerwartet trat um Mitternacht Guildo Horn als Überraschungsgast auf die Bühne, verkörpert von Ex-Prinz Natale Vilardo, und heizte noch mal richtig ein. Neu seit diesem Jahr ist eine „Jugend-Disko“ für

Mehling Robert Rößlein zum Ehrenmopper geehrt. Erstmals unterhielt die internationale Tanz- und Showband „Jollies“ das begeisterte Publikum des Mopper-Galaballs. Eine Verlosung zugunsten der Station Regenbogen, in der die Uni-Klinik Würzburg krebskranke Kinder behandelt, erbrachte über 1.300,- DM. Mopper-Manager Matthias Schneider lies sich auch in diesem Jahr wieder etwas Neues einfallen. Die Überraschung ist ihm gelungen, denn im Millennium-Jahr fiel eine der letzten Männerbastionen: Frauen hielten Einzug in den Mopper-Elferrat und verstärken seither spürbar den Rat und das gesamte Team. Hauptthema der Narretei war wie überall das Millenniumfiebel. Neu in der Bütt – quasi in den Mopper-Fasching hinein geboren – waren Thomas Schecher (Enkel von Hans Schecher und Sohn von Michael Schecher) und Petra Herr (Tochter von Elferrat und Kurzdialoger Ernst Herr). Sie meisterten mit Bravour ihren ersten Auftritt als gestresste Schüler und wurden mit viel Applaus bedacht. Gäste waren eine Abordnung des Karnevalclubs Wombach unter der Führung von Vizepräsident Jürgen Schecher und der KCW-Garde mit ihrem Showtanz „Inkas“. Als neue Tanzgruppe begeisterten erstmals die „Mini-Mamis“, die Mütter der Blauen Kindergarde. Ein weiterer Höhepunkt in der Geschichte des Lohrer Faschings war der Auftritt der „Gebrüder Narr“ aus Karlstadt, bekannt aus der Fernsehserie „Fastnacht in Franken“ (Winfried Hain, Hans-Jürgen Düll-Kade, Bruno Gold, Horst Schmucke, Oskar Ammersbach). Mit eiserner Miene brachten sie punktgenauen Witz über die Lohrer Stadtverwaltung. Präsident Michael Schecher und Manager Matthias Schneider wurden dabei nicht geschont. Natürlich extra bedacht und besungen wurde Barbara Stamm. Der Dunnerkeil 2000 wurde verliehen an Barbara Stamm und Anni Väth. Sie wurden ausgezeichnet für ihr soziales Engagement. „Die Liebe zum Helfen“ nannte Franz-Wilhelm Weis in seiner Lobrede den Grund für die Auszeichnung. Anni Väth als Ansprechpartnerin der Würzburger Kinder-Krebsstation „Regenbogen“ und Barbara Stamm durch ihr Engagement bei Sozialprojekten in Lohr wie Sanierung des Kreiskrankenhauses, Ausbau der Psychiatrie und der Sanierung des Caritas-Seniorenwohnheims. Zum Ehren-Schnüdel werde sie erst ernannt, wenn sie gemeinsam mit Kanzler Stoiber Lohr zur Großen Kreisstadt erklären könne. Das Sitzungsprogramm war abwechslungsreich gestaltet. Das Publikum sang und schunkelte kräftig mit und dankte den Akteuren mit großem Applaus und bester Laune. Nachdem am Rosenmontag mehrere Veranstaltungen laufen verlegte man den Faschingsball auf den Samstag.



Finale 2001 auf der Stadthallenbühne

2001 – „Humor und Stimmung pur sind Mopper Fasching Leitkultur!“

Mit einem Prolog eröffnete Ernst Herr die Sitzungen und versprach: „Um 24 Uhr ist Schluss“, was natürlich nicht eingehalten werden konnte. Leichtes Wetten gegen Manager Matthias Schneider hatte Hans Schecher, denn er war ja immer die letzte Nummer im Programm. So verkündete er nur: „dann babbel ich so lang bis es nach zwölf is, un dann hat er verlorn, denn irgendwas fällt mir scho ei“. Im letzten Jahr traten die Mopper dem „Fastnacht-Verband Franken“ bei (mit dem Sitz in Nürnberg). Den ersten Orden überreichte Manfred Wirsching (Triefenstein), Beirat des Verbandes für Unterfranken an: Ehrenmopper Robert Rößlein für seine Verdienste um den fränkischen Fasching. Den zweiten Orden erhielt Ehrenpräsident Hans Schecher, der diesen wegen Krankheit nicht persönlich entgegen nehmen konnte. Eine Glanzleistung in der Bütt bot Sandra Stegerwald mit Schilderungen vom „Trampel“ zur „Weinkönigin“. Die Kurzdialoger (Ernst Herr und Michael Schecher) sorgten dieses Jahr für eine Überraschung. Sie traten als ihre Ehefrauen „Michaela und Ernestine“ auf und nahmen die Stadtpolitik auf die Schippe. Nach 1-jähriger Pause kommentierten die Schnüdelwetter in Straßenkehrermontur musikalisch die Ereignisse von Lohr. Ihre Premiere hatte die neue Formation der „Mini-Mopper“ (30 Kinder), die den von Doris Stamm einstudierten Jahresablauf „Vier Jahreszeiten“ in farbenfrohen und fantasievollen Kostümen vorführte. Ebenfalls zum ersten Mal im Mopper-Fasching sang Peter Renoth allein und zweimal im Duett mit Susanne Waschinger Schunkellieder-Potpourris. Manager Matthias Schneider sorgte wieder einmal für einen besonderen Programmpunkt mit dem Auftritt der BUNAKids. Die beiden Mädchen Anna Maria und Dorothea Buna boten Varieté, Kontorsionistik, modernes Ballett und Gesang. Sie ließen artistische Höchstleistungen wie ein Kinderspiel erscheinen und fesselten alle Anwesenden mit einer perfekt inszenierten Darbietung aus Tanz und pffifigen Songs. Die Dunnerkeilverleihung erfolgte erstmals nicht an eine Person. Das Redaktionsteam der Mainpost für den „Bayerstürmer“ erhielt die fünfte Auszeichnung und Redaktionsleiter Roland Pleier übernahm stellvertre-



Rolf Sultan bei der Dunnerkeil Verleihung an den „Bayerstürmer“

2002 – „Die Mark ist out – der Euro in, uns Mopper gibt's auch weiterhin!“

Wegen dem bevorstehenden Wahlkampf war auch wieder Politprominenz im Publikum zu finden. Bürgermeister Siegfried Selinger und BGM-Kandidatin Brigitte Riedmann mussten sich auf der Bühne für ein Bayern-Champion-Spiel üben und Fragen beantworten, worauf man auf Übereinstimmung der Antworten Wert legte. Brigitte Riedmann wollte mit dem „Männerballett“ Schluss machen und forderte „Damenwahl“. Ihre Fähigkeiten zeigte sie mit dem Herrenballett beim Schottentanz. Selinger zog lieber eine Rede vor. Die Ministranten Petra Herr und Thomas Schecher plauderten Geheimnisse aus über ihren großen und kleinen Chef, also dem Doktor und dem Kaplan. Kaplan Gerd Greier verteidigte sich mit einer gereimten Rede gegen das Gerücht, er habe etwas damit zu tun, dass die Hochzeitsglocken bei Daniela Stumpf stumm blieben. Die Damen-Kurzdialoger Frau Herr und Frau Schecher präsentierten mit viel Witz Lohrer Wahrheiten. Die Schnüdelwetter (neu dabei Helmuth Rößlein für Ernst Goldbach) hatten auch den Wahlkampf auf ihrem Programm, da jetzt auch viele Faschingsaktive kandidierten nach dem Motto: „Wir wählen sie alle, dann ist das ganze Jahr Fasenacht.“ Schottisch korrekt gekleidet trat das Herrenballett auf. Die sechste Dunnerkeilverleihung ging diesmal an einen Unbekannten, und zwar denjenigen der es fertig brachte, die Glocken von St. Michael verstummen zu lassen, als Brauereichefin Daniela Stumpf im vergangenen Juni heiratete. Die Täter drückten dadurch wohl ihren Unmut über den Verkauf der Mehrheitsanteile der Lohrer Brauerei an die Würzburger Hofbräu aus. Franz-Wilhelm Weis würdigte in seiner Laudatio diese närrischste Leistung des Jahres. Stellvertretend übernahm Rechtsanwalt Reinhold Lachmann die Utensilien der Ehrung. Er versprach, diese treuhändisch zu verwahren. Der „Kirchenklöppeleinpacker“ könne diese bei ihm abholen ohne preisgegeben zu werden.

tend die Ehrung an. Die Laudatio hielt der „Bayerstürmer-Erfinder“, der frühere Redakteur Otto Madre. Er bezeichnete den „Bayerstürmer“ als eine Mischung aus Bildzeitung und Sonntagsblatt. Am 16.6.2002 verstarb der Ehren-Mopper Ernst Jenuwein, er prägte über Jahrzehnte den Lohrer Mopper-Fasching. Bekannt war er hauptsächlich als „Kurzdialoger“ zusammen mit Hans Schecher.

Pfarrer Dr. Kestler – bei der Dunnerkeilehrung nicht mehr anwesend – hatte eine Rede in Reimform vorbereitet und dabei eben die Klöppelaktion von seiner Sicht bewertet – für den einen als Scherz – für den anderen wohl eine Verletzung der Gefühle. Ebenso hatte er die Lacher auf seiner Seite mit schlagfertigen Witz und Hinweis auf seine gereimte Predigt am Faschingsonntag. Erstmals in der Geschichte der Mopper-Fasnacht präsentierten fast alle Büttenredner einen gemeinsamen Sketch „Rathausketch“. Manch Stadtrat oder Stadträtin fanden sich aber doch wieder in der perfekt dargebrachten Show. Ob Herr Sichel peter (Peter Renoth), Nürbel Bimhof (Susanne Waschinger), Sigggi Redlinger (Michael Schecher), Bebbel Senk (Stefan Petschner), Leimhold Krachmann (Arno Schmitt), Gitte Liedmann (Ernst Herr), Herr Zittermann (Matthias Schneider) oder ein grauer Panther (Hans Schecher) – alle Lohrer Politgrößen gaben sich um Mitternacht ein Stelldichein, einschließlich Rathaus-Faktotum Josef Joffel (Günter Lutz). Mit Spannung erwartete man den dritten Bürgermeisterkandidaten „Hansi Potter“ von den „Grauen Panthern“ alias Hans Schecher mit seinem spannenden Schlusssauftritt. Gerührt und respektvoll würdigte das Publikum seine punktgenauen Spitzen mit anhaltendem Applaus. Einen Orden des Fastnacht-Verband-Franken erhielten Doris Stamm und Brigitte Schmitt für ihren Einsatz in der Faschingsgruppe. Als Gäste beehrten der Faschingsverein Versbach mit Präsident Albin Reichert zusammen mit der Großen Garde die Lohrer Mopper.

8. Prinzen-Session 2003 – „40 Jahre frisch und propper – närrisch jung die Löhrrer Mopper!“

Mit Spannung trafen sich am 16.11.2002 im Pfarrheim St. Michael die Mopper zur Session-Eröffnung, zu der alle bisherigen Prinzenpaare geladen waren. Für eine gemütliche Atmosphäre im Saal hatten die „Mini-Mamis“ mit selbst gebastelten Dekorationen gesorgt. Sie übernahmen auch die Bewirtung und überraschten mit einer abwechslungsreichen Speisekarte. Nach Begrüßung und Eröffnungsreden kündigte Präsident Michael Schecher nun das neue Prinzenpaar an. Hinter dem Vorhang hing lediglich ein Prinzen gewand, das figürliche Spekulationen anfachte. Nach dem Hinweis auf einen „Klösskopf“ ließ er die Katze aus dem Sack und stellte seine Tollität „Prinz Ernst-Johannes I. und ihre Lieblichkeit Prinzessin Gabriele-Juliane I. von und zum Eisengießer“ vor. Petra II. von der Ziegelhütte (Petra Mantel) übergab die Regierungs-Insignien, worauf Prinz Erni I. sein Gewand anzog. Dabei erwähnte Präsident Michael Schecher die drei extra langen Pfauenfedern auf der Prinzenkappe, auf denen der Prinz bestand. In seiner Rede verkündete der Prinz an die Mopperschar, dass für ihn ein langersehnter Traum endlich in Erfüllung geht. Prinzessin Gabi I. drehselt eigenhändig die Fassung für den diesjährigen Faschingsorden, damit stellt jeder Orden ein Unikat dar. Die Hoheiten luden ihre Mopper sogleich zu einem Mahl ein, es gab Bier, Sekt und Kuchen. Zuvor ließ es sich der Prinz nicht nehmen, den Präsidenten Michael Schecher, Vizepräsidenten Arno Schmitt und Manager Matthias Schneider vor sich niederknien zu lassen. Seine Worte: „Von nun an regiere ich. Auf diesen Tag habe ich lang genug gewartet. Ihr dürft ab sofort unter mir dienen...“ verheißt Matthias Schneider eine anstrengende Session, wobei er froh sein wird, wenn es Aschermittwoch ist. Die absolut gelungene Proklamation im Pfarrheim lässt auf eine abwechslungsreiche, mit Überraschungen gespickte Session schließen.



Die Minimopper 2003

„Ihre Lieblichkeit Prinzessin Gabriele-Juliane I. und Prinz Ernst-Johannes I. von und zum Eisengießer“

2004 – „Lohrer Mopper in neuen Räumen, das darf kein Faschingsnarr versäumen!“

Das Motto war Programm. Die Lohrer Mopper haben in der Ungewissheit, was aus der Stadthalle wird, nach neuen Räumen Ausschau gehalten und wurden mit dem Festsaal des Bezirkskrankenhauses fündig. Unsere Aktiven krepelten die Ärmel hoch und machten sich an die Arbeit. Im Vorfeld musste der Saal für unsere Bedürfnisse „eingrichtet“ werden. So haben sich u.a. unsere Helfer Georg Franz, Dieter Lang und Helmut Rösslein mit Renovierungsarbeiten stark engagiert. Beim Bühnen- und Treppenbau waren hauptsächlich Helmut Rösslein, Robert und Bruno Rösslein im Einsatz. Ein Dank auch an die vielen, nicht namentlich genannten Mitstreiter. Nicht nur die ganze Umgestaltung musste gemeistert werden, nein, wir mussten und wollten auch die Bewirtung selbst in die Hand nehmen. Hier hat sich das Ehepaar Joachim und Ingrid Salzmännlich mächtig „in's Zeug“ gelegt und eine perfekte Versorgung während unserer Veranstaltungen organisiert. Die erste Session in den neuen Räumen stand für uns auch unter dem Motto: „Mir halte zamm!“. Ein ganz dickes Lob an alle Helfer! Dann kam die erste Elferratssitzung. Die Anspannung war allen anzumerken. Wie wird es, klappt alles, gibt es plötzlich Probleme, was kommt auf uns zu. Denn soviel Platz hinter der Bühne wie in der Stadthalle, hatten wir nicht. Wir mussten mit zwei kleinen Räumen auskommen, und dass, mit der gleichen Anzahl der Mitwirkenden wie im Vorjahr. Die Disziplin und der Wille aller hatte dazu beigetragen, dass die Session 2004 zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde. Auch die Angst, ob die Sitzung in neuen



Showtanz 2004



Showtanz 2005



Showtanz 2006

Räumen von der Bevölkerung angenommen wird, war unbegründet. Der „Run“ nach den Eintrittskarten begann. Alle Sitzungen waren ausverkauft. Es sollte auch hier einmal die gute Zusammenarbeit mit der Klinikleitung genannt sein. Am Ende der Session waren wir alle glücklich, dass alles so „super gelaufen“ ist.

2005 - „Bürgermeisterkandidaten kommen und gehen, doch die Lohrer Mopper bleiben bestehen!“

Nach dem ersten Jahr in den neuen Räumen, ging man in dieser Session etwas gelassener aber nicht mit weniger Elan ans Werk. Der Keller unter der Bühne wurde ausgebaut und so eingerichtet, dass die Mitwirkenden mehr Platz zur Verfügung hatten. Die gleiche Mannschaft wie im Vorjahr machte sich in tagelanger Arbeit ans Werk und hatte wieder eine tolle Leistung vollbracht. Zum Motto gibt es zu sagen, dass nicht nur die CSU schon ihren möglichen Kandidaten genannt hatte, nein auch unser noch amtierender Prinz Ernst I. (Ernst Herr, gen. Husch) machte „anstellen“ für eine solches Amt zu kandidieren. Die Mopper sind, wie schon im Vorjahr, wieder zur Höchstform aufgelaufen und haben ihr Publikum in den vollbesetzten Sitzungen prächtig unterhalten. Neben den tollen, gekonnten Tänzen der Garden haben auch die Büttenredner wieder aus dem Vollen geschöpft. Unser Mopper-Manager, Matthias Schneider, bekam vom Fastnachtsverband Franken für seine Leistungen die höchste Auszeichnung, den Till von Franken verliehen.

2006 - „Den Blick nach vorn - und mitten im Leben - so sind die Lohrer Mopper - steil!“

Was für uns verständlich einfach war, musste bei den Sitzungen doch etwas erklärt werden. Unser Motto! Ursprünglich sollte es am Schluss heißen ... so sind die Lohrer Mopper - eben! Doch, so haben wir uns gefragt, was ist im Leben schon eben. Wenn wir den Blick schon nach vorne richten, dann sollte er steil nach oben gehen. Und so kam es zu diesem Motto. Es hat sich nicht gereimt, aber jeder hat darüber gesprochen. Toll, denken wir! Im dritten Jahr im Festsaal lief alles nach Plan. Sämtliche Veranstaltungen waren ausgebucht, die Stimmung bei den Mitwirkenden war gut, es passte einfach wieder mal alles. Doch hatten wir uns für den Faschingsamstag wieder mal einen Tanzabend gewünscht. So hatten wir mit den „Rossinis“ den richtigen „Riecher“. Was es noch nie gab in der Geschichte der Lohrer Mopper, selbst für die Bar wurden noch „Stehplatzkarten“

an der Abendkasse verkauft. Dieser Abend ging in die Geschichte des Mopperfaschings ein. Die Idee, am Faschingsamstag einen Tanzabend zu machen, an dem man nicht maskiert sein muss, schlug wie eine Bombe ein. Innerhalb von einer Stunde waren alle Plätze verkauft und der Saal brechend voll. Seit 1992 hatten wir endlich wieder ein Jugendprinzenpaar. Mit Prinz Patrick I. und Prinzessin Alina I. (Patrick Graf und Alina Stamm) hatten sich die richtigen Fasenachter gefunden. Die Familien und Anverwandten sind bereits in der Lohrer Fasenacht bestens bekannt.

2007 - „44 Jahre alte Mopperschar - auch noch närrisch jung im Jubiläumsjahr“

Schön war's. Eine Schnapszahl muss gefeiert werden. Die Session begann mit einer Jubiläums-Elferratssitzung am 19.01.2007 im Festsaal des Bezirkskrankenhauses. Die eingeladenen Faschingsvereine aus Wombach, Sendelbach, Pflochsbach, Rodenbach, Sackenbach, Steinbach, Ruppertshütten, Steinfeld, Hundsbach, Frammersbach, Bad Mergentheim und Wiesentheid haben mit tollen Beiträgen zum Gelingen des Abends beigetragen. Es herrschte eine ausgelassene Stimmung, die gezeigt hat, dass vielleicht irgendwann in der Zukunft (???) eine gemeinsame Faschings-Sitzung aller Faschingsvereine aus Lohr in einer „künftigen Lohrer Stadthalle“ (???) mit dem Titel „The Best of the Talkessel“ zusammen kommen könnte. An diesem Abend bekam unser verdienter Lohrer Fasenachter Hans Schecher vom Fastnachtsverband Franken den „Till von Franken“ für seine besonderen Dienste in der Mopper-Fasenacht verliehen. Nach bisher drei erfolgreichen Kampagnen im Festsaal des Bezirkskrankenhauses haben wir für unser Publikum vier Elferratssitzungen präsentiert. Neben den Sitzungen am Abend, haben wir auch wieder mit großem Erfolg eine Patientensitzung für die Heimbewohner geboten. Es war für uns, wie schon in den Jahren zuvor ein besonderes Erlebnis, mit welcher Begeisterung diese Menschen eine solche Veranstaltung erleben. Die Mopper hatten keine Kosten und Mühen gescheut und ein „Jubiläums-Prinzenpaar“ gekürt. Prinz Aurelius I. und Prinzessin Amaryllis I. (Ernst Herr und Michael Schecher) haben mit ihrer charmanten Art (keuch, stöhn, ächtz) das Publikum verückt. Mit der sogenannten Schlussnummer, gemeint ist die politische Nummer aller Büttenredner, war mit dem „Mopper-Boot-Rennen“ wieder mal ein Highlight geboten. Der mittlerweile wieder zum festen Programm gehörende „Faschingstanz-Abend“ mit den „Rossinis“ machte nicht nur den Gästen Spaß, nein auch die Aktiven in der Küche, im Ausschank und in der Bar hatten ihre Freude an der Veranstaltung. So muss es sein! Wie in den Jahren zuvor rundeten der Kinderfasching unter der Leitung von Gitti und Arno Schmitt und die Besuche bei den Faschingszügen die Kampagne 2006/2007 ab.



Die Ehrenpräsidenten Robert Erbacher, Hans Schecher und Ehrenmopper Robert Rößlein bei der Jubiläumsitzung



In der laufenden Session bekamen so die „Lokalen“ beim Mopper Koch- Studio „ihr Fett weg“.



Das Jugenprinzenpaar 2008 Prinz Florian Czermin (Florian I.) und die Prinzessin Julia Schmitt (Julia I.) mit den Pagen Sophie Wendenkampf, Benedikt Schmitt und der Blauen Garde

2008 – „Der Spiegel in der Hand, zeigt Dir den Narr im Land“

Unser Motto, ein wahrer Spruch! Und so haben wir in unseren Elferratssitzungen wieder der lokalen, politischen Prominenz den Spiegel vorgehalten. Die legendäre „Schlusnummer“ mit den bekannten Lohrer Politikern wie, Ernesto Sprüsse (E.Prüße), Gitte Liedmann (B. Riedmann), Bebbel Senk (S. Blenk), Leimhold Krachmann (R. Lachmann) oder Nürbel Bimhof (B. Imhof) ist immer wieder ein Höhepunkt in den Elferratssitzungen. In der laufenden Session bekamen so die „Lokalen“ beim Mopper-Koch-Studio „ihr Fett weg“. Stopp – 2008 – es sind wieder fünf Jahre vorüber. Bei den Mopperrn bedeutet der Fünf-Jahresrhythmus, dass ein neues Prinzenpaar gekürt wird. Normalerweise! Leider hatte das „PSK“-Prinzenpaar-Such-Kommando keinen Erfolg. So dringt bis heute noch der Hall vom Ex-Prinz Ernst Herr bis in die Ohren des Präsidiums: „Wenn ihr kenn's find, dann werd ich noch zum König gekrönt – dass des klar ist.“ So verlief dennoch wieder einmal mit großem Erfolg die Session 2007/2008, bei der die Lohrer Mopper insgesamt sechs Veranstaltungen seinem Publikum geboten hatten. Der Ausklang fand in diesem Jahr wieder traditionell beim „Costa“ statt. Alles Knoblauch oder was? Nein, alle gingen zufrieden nach Hause und freuten sich schon auf die kommende Session.

2009 – „Steckt die Welt auch voller Angst und Krisen – wir Mopper lassen uns den Fasching nicht vermiesen“

„Steckt die Welt auch voller Bakterien und Viren – wir Mopper werden unseren Frohsinn nicht verlieren“. Ja, Krisen – das war in der Kampagne 2009 das Schlagwort. Wie das Motto schon zeigt, bei uns nicht. Allerdings eines vorweg – es wurde schon intern diskutiert, dass wohl die kommende Session 2010, die letzte im Festsaal des BKH sein könnte. Davon ließen wir uns allerdings nicht beeindrucken. Nach der traditionellen Faschingseröffnung am 11.11.2008 haben wir unserem geschätzten Publikum zwei schwungvolle Elferratssitzungen am Abend, eine Patientensitzung für die Heimbewohner und eine Familien- und Seniorensitzung geboten. Alle Veranstaltungen waren, wie immer, ausverkauft. Unsere Balletts, ob Mini-Mopper, Blaue Garde, Rote Garde und Showballetts konnten sich weiterhin mit ihren Leistungen steigern. Diese kontinuierliche Qualität gewährleiten unsere erfahrenen Trainerinnen. Jahrzehntlang für die Mopper aktiv sind hier Brigitte Schmitt, Doris Stamm, Daniela Lutz und Andrea Sopp-Feicht. Erstmals in der Geschichte der Lohrer Mopper kam es zu folgender Entscheidung: Die Faschingsgruppe Lohrer Mopper gibt folgendes bekannt! Aufgrund der Tatsache, dass wegen Krankheit über 50% der TOP-Nummern bei den Elferratssitzungen am 07.02. und 08.02.09 ausfallen würden, hat das Organisations-Komitee folgende Entscheidung getroffen: Verlegung der Elferratssitzungen auf folgende Termine: 07.02.09 wird auf 13.02.09 verlegt und der 08.02.09 wird auf 15.02.09 verlegt! Nicht nur der Präsident und der Vizepräsident sind mit dem zur Zeit im Umlauf befindlichen grippalen Infekt ans Bett gefesselt, auch ein Großteil der Akteure. Dies sind Ausschnitte aus den Veröffentlichungen in Tageszeitungen und im Internet. Selbst der Bayerische Rundfunk hat in einer Radiosendung darüber berichtet und ein Interview mit Michael Schecher – der es im Bett liegend gegeben hatte – gesendet. Gott sei Dank, konnte man danach sagen, sind wir mit einem „Blauen Auge“ davon gekommen. Diese Aktion war eine wahrliche Meisterleistung von unserem Gesellschafts-Präsidenten Matthias Schneider. Er hatte alles „gemanaged“. Super! Aufgrund dieses Ereignisses wurde auch ein neues Motto festgelegt: Schmerzlich vermisst haben wir unseren Ehrenmopper Robert Rößlein, der am 16.09.2008 plötzlich verstorben ist. Unser Robert hat sehr viel für den Mopper-Fasching getan. Als ehemaliger Angestellter des Bezirkskrankenhauses und Schreiner haben wir seinen Einsatz im Festsaal sehr geschätzt. Er war für uns alle immer ein verlässlicher Freund und Helfer. Das Thema „Holz“ war sein Ding! Am 07.06.2009 bekommen wir die Nachricht vom tödlichen Verkehrsunfall unserer Aktiven Theresa Kuhn. Als fröhlichen, lebensbejahenden Menschen kennen wir sie. Ihre Leidenschaft war das Tanzen in der Prinzengarde und im Showballett. Wir vermissen beide sehr!

2010 – „Manege frei, wir sind dabei, bei der Mopper Narretei“

Bei der Faschingseröffnung am 11.11.2009 konnten die Lohrer Mopper wieder ein Prinzenpaar präsentieren. Unser Jugendprinzenpaar Prinzessin Luise I. (Luise Bald) und Prinz Benedikt I (Benedikt Schmitt) übernahm die Regentschaft. Mit unserem Prinzenpaar und den bekannten Aktiven aus Bütt, Tanz und Gesang war wieder der Grundstein für eine erfolgreiche Kampagne gelegt. Doch leider ereilte uns im Januar 2010 eine weitere traurige

Nachricht. Am 14.01.2010 verstarb Hans Schecher, unser langjähriger Faschingsaktiver, Ehrenpräsident und Träger des Ordens „Till von Franken“. Die Auftritte von Hans bei den „Kurzdialogern“ mit Ernst Jenuwein waren absolute Höhepunkte der Sitzungen und wurden beispielgebend später von anderen Faschingsgruppen kopiert. Unvergesslich sind seine Büttenreden, die immer einen aktuellen Bezug zum lokalpolitischen Geschehen hatten. Elf Jahre erfreute er die Gäste im Amt des Sitzungspräsidenten. Die Kolpingfamilie verliert einen liebenswerten, humorvollen Menschen. Michael Schecher hat durch den Todesfall in der Familie seine Aktivitäten für die gesamte Kampagne 2010 abgesagt. Den Ausfall von Michael Schecher haben in den Sitzungen die Präsidenten Arno Schmitt und Sandra Stegerwald mit Bravour gemeistert. Änderungen im Programmablauf hat unser „Big Boss“ Matthias Schneider wieder einmal sehr gut umgesetzt. Alle Aktiven haben in Gedenken an den Fasenachter Hans Schecher ihr Bestes gegeben. In den Sitzungen zeigten die Büttenredner in ihrer „gemeinsamen Schlussnummer“ den „Städtischen Kindergarten“. Diesmal verkörpern sie die Kinder der „städtischen Promis“. Und nun sind sie vorbei – sieben Jahre war der Festsaal des Bezirkskrankenhauses die Heimat der Lohrer Mopper. Es war eine schöne Zeit.



Der Mopper-Liner 2011

2011 - „Den Bünchern wird so manches g´wohr - ach 2011 geht´s widder rund in Lohr!“

Ja, es geht wieder rund. Die neue, alte Heimat, das Pfarrheim St. Michael hat uns wieder. Aber eins nach dem anderen. Schon vor dem 11.11. laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Alle wissen es, es wird anders sein als im Festsaal. Viele Aktive sind noch nie im Pfarrheim aufgetreten. Die letzte Kampagne im Pfarrsaal liegt fast 20 Jahre zurück und war im Jahre 1992. Zupacken war angesagt. Eine neue Bühnenkonstruktion musste her, die alte passte nicht mehr. So haben die Männer um Wolfgang Graf und Bruno Rößlein viele Tage mit der Herstellung und dem Aufbau unserer neuen Mopper-Bühne verbracht. Alle Achtung, super Leistung! Licht und Ton mussten auch neu konzipiert und installiert werden. Nach anfänglichen Problemen in den Sitzungen, war das Team eingespielt. Die



Jugendshowballett 2011

Küchenmannschaft um Conny und Henry Grimmer hat sich hervorragend auf die neue Situation eingestellt. Es war schon etwas anderes, als im Festsaal. Eigentlich gleicht die Küche im Pfarrheim einer größeren Küche im Privathaushalt aber Conny und Henry Grimmer und Annette Holewa haben es verstanden, das Team perfekt einzustimmen. Tolle Leistung! Mit dem Aufbau der Bar am Ende des Saales wurde etwas neues ausprobiert. Allerdings fand diese Lösung wenig Gegenliebe bei den Aktiven. Die konnten sich während der Sitzung keinen Stehplatz zum Zuschauen gönnen. Dies sollte sich in der nächsten Kampagne ändern. Die Aktiven der „darstellenden Kunst“ ob Tänzer, Sänger oder Büttenredner fühlten sich in den neuen Garderoberäumen sehr wohl. Die Größe der Bühne war fast so wie bisher, also konnte es losgehen. Stopp, es gab doch noch eine Änderung. Statt des Elferrattisches wurden nun Bistrotische und Stühle vom „Eiscafe Bernhard“ auf die Bühne gestellt. Es war schon gewöhnungsbedürftig. Nun sah man die Elferräte während einer Sitzung von Kopf bis Fuß. Die Tänze waren wie immer gelungen und schwungvoll, die Büttenredner gut drauf und das Publikum fühlte sich wie im vergrößerten „Wohnzimmer“ des Pfarrers Sven Johannsen. Alle waren glücklich, nur einer nicht so – unser Matthias Schneider. Die Geschichte war folgende: Die gemeinsame Nummer aller Büttenredner hatte die Idee geboren, wir spielen eine Rundfahrt in Lohr, mit dem „Mopper-Liner“. Ernst Herr hat sich spontan bereit erklärt einen Bus zu bauen. Etwas Bus, einen kleinen Bus, einen bischen Bus. NEIN, wenn Erni sagt er baut einen Bus, dann BAUT Erni einen BUS. Der echte Lohr-Liner war nix dagegen. Der Bus sah richtig, super gut aus! Kompliment Erni. Er hat nur nicht an die Bühne im Pfarrheim gedacht. Er war breit und bis zur Decke war nicht mehr so viel Abstand. Kommentar von Matthias: Ihr seid verrückt – wie soll denn der Bus bitte schön uff die Bühne kommen und wer schleppt? Man könnte noch so viel erzählen. Der Mopper-Liner war wieder mal ein Erfolg. Die weiteren Einzelheiten dieser Episode bleiben für immer in den Köpfen der Beteiligten. Übrigens, der Bus fuhr noch bei allen Faschingsumzügen mit.



Elferrat



Das Showballett 2012 mit „Disco-Fever“



Ehrenpräsident Robert Erbacher und Präsident Michael Schecher



Queen Gabriele und Prinzgemahl Ernst



Ehrenmoppertitel für Helmuth Rößlein

2012 - „Trotz Brückenbau und Endlosstau - die Mopper nehmen's mit Helau!“

Der 11.11.11 begann fast wie immer. Die „Stammaktiven“ waren gekommen (echt gut!). In der Session waren dann alle wieder an Bord. Im zweiten Jahr im Pfarrheim sollte nun doch alles laufen (technisch), oder? Es war leider nicht ganz so. Der Bühnenaufbau lief nicht so glatt, bei der Technik war der „Wurm“ drin. Wir schlängelten uns sozusagen mit der Technik durch die Kampagne. Wie heißt so schön, aus Fehlern lernt man und so haben wir in unserem Pfarrheim investiert. Neben einer neuen Lautsprecheranlage wurde auch in eine neue Beleuchtungstechnik für die Bühne investiert. Die Anlagen gehen gemeinsam in der Session 2013 „an den Start“ und dann wird sich zeigen, dass alles (hoffentlich) wieder gut wird. Die Stimmung während den Veranstaltungen war locker. Die Küchenmannschaft hatte sich, trotz anfänglich schwacher Beteiligung am Aufbau, eingearbeitet. In den Garderoben waren die Aktiven gut versorgt. Die Bar wurde im Foyer aufgestellt. Dies kam bei allen besser an. Nun konnten alle Aktive auch während den Sitzungen die Köstlichkeiten der Bar genießen. Die Sitzungen waren ausverkauft und neue Gäste konnten begrüßt werden. Die Politprominenz war gut vertreten. Neben dem Besuch des Bürgermeisters E. Prüße, freuten wir uns besonders über die Anwesenheit von Stadtrat Lachmann, der trotz gesundheitlicher Einschränkungen zu unserer Sitzung gekommen war. Während einer Session geben alle ihr Bestes. So waren alle Auftritte Glanznummern für unser Publikum. Leider haben wir am 12.06.2012 einen lieben Menschen verloren. Maria Sopp unsere langjährige Aktive im Elferrat, hinter der Bühne und besonders als „die Malerin“ unserer hausgemachten Orden, ist verstorben. Maria, du hast uns hunderte Andenken (Orden) hinterlassen, wir danken Dir.



Der neue Lohrer-Mopper Hausorden und Pins wurden vorgestellt. Sie werden in den folgenden Jahren an verdiente Fasenachter verliehen.



Die große Schlussnummer 2012



„Mopper-Enterprise“ den Blick in die Zukunft.



Als PR-Manager steht Franz-Wilhelm Weis auf der-Bühne

2013 - „Humor, Spaß und närrischer Hohn 50 Jahre Lohrer Mopper - wir machen das schon“

Am 11.11.12 starteten wir mit einer „Jubiläumsveranstaltung im Pfarrsaal“ in unsere 50. Kampagne. Zu unserer Feier waren alle Aktiven, Freunde und Ehemalige eingeladen. So wurde im großen „Familienkreis“ ein bunter Nachmittag mit Rückblick durch Gesang und Bildern gefeiert. Eine besondere Ehrung wurde unserem Gründungsmitglied Helmuth Rösslein zu teil. Die Lohrer Mopper ernannten ihn zum „Ehrenmopper“. Seine Leistungen über die gesamte Zeit soll damit gewürdigt werden. Seine „Bildzeugnisse“ aus 50 Jahren Lohrer Mopper sind unersetzlich wertvoll. Des weiteren ist er ein unermüdlicher „Schaffer“ auf und hinter der Bühne. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank! Zum Schluss sollte nicht unerwähnt bleiben, dass unserem Prinzenpaar Ernst und Gabriele Herr (2003) eine besondere Ehre zu Teil wurde. Da seit 2003 kein Prinzenpaar bei den Lohrer Moppfern gekürt werden konnte, stellte nun Ernst den Anspruch, zum König gekrönt zu werden. Die Überprüfung dieses Anspruches brachte folgendes Ergebnis: Prinzessin Gabriele wurde zur Queen Gabriele erhoben – Prinz Ernst bleibt der Prinzgemahl. Damit ist für alle Zeit die „Rangordnung“ geregelt. Alle Aktiven gaben in der Session wieder „Vollgas“ ob beim Aufbau, in der Küche, in der Garderobe und natürlich auf der Bühne. Die Büttendredner wagten mit Auftritt „Mopper-Enterprise“ den Blick in die Zukunft. Wie immer wurden dabei die „Spitzen“ auf die „Politischen“ abgeschossen. Als PR-Manager steht Franz-Wilhelm Weis auf der Mopper-Bühne. Sehr amüsant waren die „Couch-Gespräche“ von Prüße und Riedmann, dargestellt von Stefan Petschner und Claudia Rucker. Die Tanzgruppen liefen ebenso zu Hochform auf, so „stach“ nicht nur die Biene beim Herrenballett, unter Leitung von Ruth Graf und Stefanie Wolff, ins Auge. Blaue und Rote Garde waren wieder eine Augenweite. Unser Vizepräsident Arno Schmitt bekommt für seine Leistungen in der Mopper-Fasnacht den „Till von Franken“ verliehen. Der neue Lohrer-Mopper Hausorden und Pins wurden vorgestellt. Sie werden in den folgenden Jahren an verdiente Fasenachter verliehen. Die KFG hat in eine neue Licht- und Tonanlage im Pfarrheim investiert. Bürgermeister Prüße geht in die Bütt und tritt als Vogelhäuschen bauender Rentner auf. Was tun, wenn der Strom komplett ausfällt und der Saal voll sitzt. So geschehen während der ersten Sitzung.

Kurz, die Panzersicherung musste gewechselt werden. Zum Glück haben wir einen Wolfgang Graf im Team, und zufällig hat er eine Sicherung zu Hause. Matthias Schneider sorgte für Notbeleuchtung und Michael bereitete die Gäste auf das Abschalten des Stroms vor. Keiner wollte raus, alle blieben sitzen und zählten zudem noch zum Countdown „Strom aus“. Mit einem Schunkellied wurde die „dunkle Zeit“ überbrückt. Das war die Session 2013. Zum Fuffzigsten war richtig was geboten.

Die Tanzgruppen liefen ebenso zu Hochform auf, so „stach“ nicht nur die Biene beim Herrenballett, unter Leitung von Ruth Graf und Stefanie Wolff, ins Auge.



Blaue und Rote Garde waren wieder mal eine Augenweite.



Unser Vizepräsident Arno Schmitt bekommt für seine Leistungen in der Mopper-Fasnacht den „Till von Franken“ verliehen.



Die KFG hat in eine neue Licht- und Tonanlage im Pfarrheim investiert. Bürgermeister Prüße geht in die Bütt und tritt als Vogelhäuschen bauender Rentner auf.



Sehr amüsant waren die „Couch-Gespräche“ von Prüße und Riedmann, dargestellt von Stefan Petschner und Claudia Rucker.

2014 - „Keine Qual mit der Wahl - die närrische 11 ist unsere Zahl“

Die Kampagne stand ganz im Zeichen der bevorstehenden Kommunalwahl. Besonders für die Büttendredner bietet dieses „Ereignis“ immer eine besondere Gelegenheit markante Köpfe der Stadtpolitik in Szene zu setzen. So präsentierte Michael Schecher zu Beginn der Sitzung bekannte „Städtische Gesichter“ die zur Wahl standen leicht verzerrt. MOPPER der Inbegriff für den Löhler, hatte sich die Keiler-Bier GmbH für ihr Starkbier schützen lassen. Unser Protest zeigte Wirkung. Die Würzburger ließen sich nicht „lumpen“ und spendierten mehrere Fässer von diesem süffigen Gebräu. Nach dem Bieranstich durch unseren Manager Matthias Schneider mit der Führungsriege der Hofbräu lief das saugute Bier durch die durstigen Kehlen. Beim einen mehr, beim andern weniger. Es war eine berauschende erste Sitzung, stellte selbst Präsident Michael Schecher fest. Im Mittelpunkt stand natürlich die bevorstehende Kommunalwahl. So zeigten die Büttendredner neben den bekannten politischen Größen aus dem Stadtrat den Neuen, nämlich „Super-Mario“. Der Stadtrats-Psychologe, Franz-Wilhelm Weis, präsentierte den Weingeist im Fass (Michael Schecher) aus dessen Hähnchen ein geistreiches Tröpfchen lief. Unsere eifrige Technik-Mannschaft (Karl-Hermann Hummel und Matthias Lübeck u. Helfer) hatte ihren Kampf mit den Funkmikrofonen. Schuld waren die eingeschalteten Smartphones auf der gleichen Frequenz. Viele Beiträge kamen dann nur „bruchstückhaft“ über die Lautsprecher. Wir haben es dann doch geschafft. Herzlichen Dank an alle Redner und Techniker für ihre Geduld.



Im Mittelpunkt stand natürlich die bevorstehende Kommunalwahl. So zeigten die Büttendredner neben den bekannten politischen Größen aus dem Stadtrat den Neuen, nämlich „Super-Mario“.



Franz-Wilhelm Weis präsentierte den Weingeist im Fass (Michael Schecher).



Mopperbieranstich durch Matthias Schneider



2015 - „Erscheint Schneewittchen auch verhunzt-Mopper-Fasching, das ist Kunst“

Wie alle Jahre beginnen wir die Session am 11.11.(2014). Das Motto ist schnell gefunden, hat man doch mit der Wahl des „Schneewittchen-Denkmal“, eine Steilvorlage geliefert bekommen. Die Vorbereitungen laufen vor und hinter der Bühne gut. Unsere eingespielte Mannschaft weiß worauf es Jahr für Jahr ankommt. Jeder gibt sein Bestes. Neben den Büttendreden und Gesangsnummern ist unser Team um die Ausbildung der Tänzer und Tänzerinnen sehr gut eingespielt. Die Trainerinnen schaffen es immer wieder aus der Mini-Mopper Garde und mit neuen Akteuren das Niveau der Tänze hoch zu halten. Die „Schluss-Nummer“ der Büttendredner zeigt mit seinem Stadtratschor, dass auch mit dem neuen Bürgermeister Dr. Mario Paul, nicht alles „Da Chor“ läuft. Der Knaller kurz vor der ersten Elferratssitzung liefert Bgm. Paul. Eine absolute Steilvorlage für jeden Fasenachter. Paul unterschätzte die Wirkung des Vorhabens, die Altersgrenze für die Lohrer Senioren für ein halbes Hähnchen und einer Maß Bier auf der Lohrer Festwoche schrittweise anzuheben. Noch während der Sitzung kündigte er an „der Stadtrat muss wohl das ganze nochmal überdenken“. Mit so viel Protest hatte er wohl nicht gerechnet. Kleine Ursache große Wirkung! Damit alle Redebeiträge einwandfrei beim Publikum ankommen (Problem 2014), wurde kräftig in eine neue Technik investiert. Keiner musste deswegen mehr Angst um seinen Beitrag haben. Am 15.02.15 verstarb unser Ehrenpräsident Robert Erbacher. Und am 19.09.15 verstarb unser Elferrat Karlheinz Sobanski nach langer Krankheit.



Die Altersgrenze für die Lohrer Senioren für ein halbes Hähnchen und einer Maß Bier auf der Lohrer Festwoche schrittweise anzuheben war keine gute Idee des Bürgermeisters. Noch während der Sitzung kündigte er an „der Stadtrat muss wohl das ganze nochmal überdenken.“



Die „Schluss-Nummer“ der Büttendredner zeigt mit seinem Stadtratschor, dass auch mit dem neuen Bürgermeister Dr. Mario Paul nicht alles „Da Chor“ läuft.

2016 – „Nur bei den Moppern in Lohr – heilt man alles mit Humor“

Die Frage nach dem Standort des Zentral-Klinikums MSP lag in der Luft. Die Lohrer Mopper machten in ihren Sitzungen Vorschläge den richtigen Ort im Landkreis zu finden. Hauptsache es wird Lohr. Auch die Eröffnung der Stadthalle, schon Jahrzehnte Thema im Fasching, warf ihre Schatten voraus. Mit dem Auftritt der „Stadtgeister“ versuchte man den Dämon neue Stadthalle zu vertreiben. Dieser Vortrag der Büttredenredner war überwältigend. (... und sollte so nicht der letzte gewesen sein). Der neue „Stadthallenmanager“ Thomas Funck konnte als Gast begrüßt werden. Mit der gewohnten Qualität und Leidenschaft zeigten die Showgruppen, wie Herrenballett und Gardeballetts, ihre Tänze. Nicht nur alle Aktive liefen wieder zur Hochform auf, auch unsere politischen Gäste waren stark vertreten. Drei Bürgermeister konnte man selten gleichzeitig bei unseren Sitzungen auf der Bühne begrüßen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Dr. Mario Paul, Christine Kohnle-Weis und Ruth Steger. Mit einem einmaligen Aufmarsch aller Mitwirkenden während der ersten Sitzung ehrten die Lohrer Mopper den Sitzungspräsidenten Michael Schecher und ernannten ihn zum Ehrenpräsidenten. Für die Blaue Garde wurden neue Kostüme angeschafft. Der Rathausempfang beim Bürgermeister fand erstmals als „geschlossene Veranstaltung“ an einem Donnerstag statt. Am 15.02.16 verstarb viel zu früh und vollkommen unerwartet unsere Aktive Doris Appel.



Mit dem Auftritt der „Stadtgeister“ versuchte man den Dämon neue Stadthalle zu vertreiben.



Drei Bürgermeister konnte man selten gleichzeitig bei unseren Sitzungen auf der Bühne begrüßen.



Die Mopper ehrten den Sitzungspräsidenten Michael Schecher und ernannten ihn zum Ehrenpräsidenten.



In dieser Session war natürlich die neue Stadthalle das Thema.



Georgia Viola-Richards begeistert mit ihrem Soloauftritt zum ersten Mal in unseren Reihen das Publikum.



Auftritt der „Stadtgeister“

2017 „Ein Siebeneck, der Stolz von Lohr, wir Mopper sehen's mit Humor“

In dieser Session war natürlich die Eröffnung der Stadthalle das Thema. Sowohl gesanglich durch die „Nachtschwärmer“ als auch mit dem wiederholten Auftritt der „Stadtgeister“ haben sich die Mopper ausführlich diesem Ereignis gewidmet. Wito Schmitt ersetzte unseren Stefan Petschner (Todesfall in der Familie) sehr gut. Running Gags waren die fehlende Steckdosen im Foyer und die von Bgm. Dr. Mario Paul immer wieder erwähnten kilometerlangen verlegten Kabel in der Stadthalle. Bürgermeister Dr. Mario Paul und Christine Kohnle-Weis mussten einiges über sich ergehen lassen. Franz-Wilhelm Weis und Michael Schecher brachten in ihrer politischen Bütt in diesem Jahr die 2. Bgm. „Christine Kohnle-Weis“ (dargestellt von Michael Schecher) mit Hund „Frieda“ auf die Bühne. Georgia Viola-Richards begeistert mit ihrem Soloauftritt, zum ersten Mal in unseren Reihen, das Publikum. Bei Günter Lutz fiel kurzfristig der Partner Stefan Petschner aus. Benedikt Schmitt sprang spontan ein und hatte dann einen schweißtreibenden Job bei der Kellertreppen-Nummer. Einen glanzvollen Schlusspunkt setzte, fast schon traditionell, das Mopper Herrenballett mit ihrem „Heidi“ Tanz. ... und, wer hätte das je gedacht. Wir waren bei allen Elferratssitzungen vor Mitternacht fertig. Lag es daran, dass Sandra Stegerwald als Vize-Sitzungspräsidentin in dieser Session für Arno Schmitt kurzfristig eingesprungen ist? Damit wäre der Beweis erbracht, dass „lange Sitzungen“ wohl nicht an Michaels Ausführungen liegen. ... Oder ?



Franz-Wilhelm Weis und Michael Schecher brachten in ihrer politischen Bütt in diesem Jahr die 2. Bgm. „Christine Kohnle-Weis“ (dargestellt von Michael Schecher) mit Hund „Frieda“ auf die Bühne.



Bei Günter Lutz fiel kurzfristig der Partner Stefan Petschner aus. Benedikt Schmitt sprang spontan ein und hatte dann einen schweißtreibenden Job bei der Kellertreppen-Nummer.



Einen glanzvollen Schlusspunkt setzte, fast schon traditionell, das Mopper Herrenballett mit ihrem „Heidi“ Tanz.





Auch in diesem Jahr hatten wir wie immer eine ausgezeichnete Mannschaft im Technikbereich. Sie setzten gekonnt alle Auftritte ins richtige Licht und sorgten für einen optimalen Ton.



Unsere Haus- und Hof-Band „Armin & Andrea Barthel“ ... das Musik-Duo mit Herz, hat auch in diesem Jahr mit Stimmungsliedern bei den Elferratssitzungen den Saal zum Kochen gebracht.



....und, wer hätte das je gedacht. Wir waren bei allen Elferratssitzungen vor Mitternacht fertig.



Ein Dankeschön gilt allen Mitwirkenden auf und hinter der Bühne. Auch denjenigen, die heute nicht mehr aktiv in den Reihen der Lohrer Mopper stehen. Wir bitten allen Angehörigen der Lohrer Mopper um Verständnis dafür, dass nicht alle Leistungen und Details namentlich erwähnt wurden.

Jeder und jede Mitwirkende ist ein Teil der 55-jährigen Faschingsgeschichte. Nur gemeinsam kann der Brauch der Fasenacht in Lohr aufrecht erhalten werden. Sämtliche Informationen, Neuigkeiten, Termine und Rückblicke und auch Bilder unserer Veranstaltungen, können Sie täglich auf unserer Homepage www.lohrer-mopper.de abrufen.

*Wir freuen uns auf die Session 2017/2018
55 Jahre Lohrer Mopper, echt cool!*

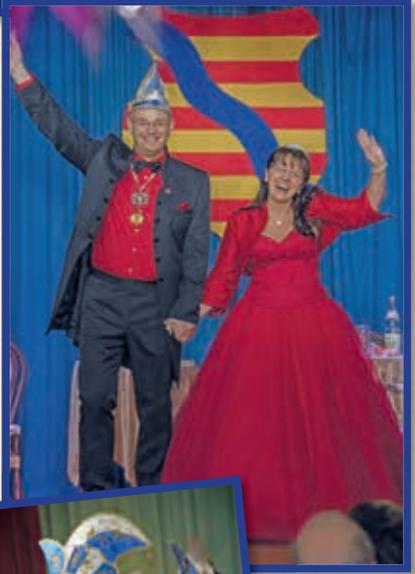
55 Jahre KFG Lehrer Mopper mit neuem Prinzenpaar

Jubiläumsabend am 10. 11. 2017



*Prinz Wolfgang I. Graf mit Energie und
Ihre Lieblichkeit Prinzessin Ruth I.
Gräfin - Schwester der Herzen*







Otti Schmelzer



Barbara Stamm



Michl Müller





Dunnerkeil-Verleihung





Matthias Walz



1. Hey, wir woll'n die Mopper sehen

Wir gehn ins Pfarrheim bei Schnee und bei Eis. (oooohooohoooo)
 Kommen zum Fasching und mögen es heiß. (oooohooohoooo)
 Unsere Mopper wern niemals untergehen. (oooohooohoooo)
 Niemals! Weil wir hinter euch steheeeeeeen.

Refrain:

Hey, wir woll'n die Mopper sehen (oooohooohoooo)
 Hey, wir woll'n die Mopper sehen (oooohooohoooo)
 unser Leben wäre so leer und ohne Stern.

Wir haben die Mopper so gern.
 Wir haben die Mopper so gern.

Wir sind so wild auf den Faschings-Scheiß. (oooohooohoooo)
 Und jeder denkt was jeder hier weiß. (oooohooohoooo)
 So bärenstark und voll Energie. (oooohooohoooo)
 Sie sind so stark so stark so stark wie noch nie.

Refrain:

Hey, wir woll'n die Mopper sehen (oooohooohoooo)
 Hey, wir woll'n die Mopper sehen (oooohooohoooo)
 unser Leben wäre so leer und ohne Stern.

Wir haben die Mopper so gern.
 Wir haben die Mopper so gern.

Hey, wir woll'n die Mopper sehen (oooohooohoooo)
 Hey, wir woll'n die Mopper sehen (oooohooohoooo)
 unser Leben wäre so leer und ohne Stern.

Wir haben die Mopper so gern. (oooohooohoooo)
 Wir haben die Mopper so gern. (oooohooohoooo)
 Wir haben die Mopper so gern.

Text: Die Lohrer Nachtschwärmer



Professionelle Lösungen
 zum Reparieren, Lackieren,
 Markieren
 und Schützen





Seitz + Kerler GmbH & Co. KG
 Friedenstraße 5-8
 97816 Lohr/Main
 Tel.: 09352 8787-0
 Fax: 09352 8787-11
 E-Mail: info@seilo.de
 Internet: www.seilo.eu









vom Systemanbieter für:
 Lackaerosole • Lackstifte
 Spachtel • Unterbodenschutz



**Wir verlegen seit 55 Jahren Industriefußböden
 Gerne aber auch für Sie, z.B. in...**



**Aber auch in Fitness- und Saunabereichen, Lagerräumen,
 Waschküchen, Technikräumen u.v.m...**



PARTNER DER VERFEINTE

TEXTILVEREDELUNG
 DRUCK STICK FLOCK FLEX
 TEXTILIEN



WEBER

WERBUNG

GmbH

Wenns um
 Werbung geht!

Partenstein 09355/9704-15 h.weber@weber-werbung.net

Die Mini-Mopper



Lea & Clara



Betty & Marlene



Emmely & Elaine



Hanna & Milla



Livia & Evelyn



Luna & Hanna



Betreuung und Einstudierung:
Lisa-Marie Krautwald & Wito Schmidt & Julia Schmitt

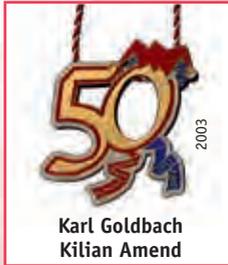




Hans Schecher †
Robert Rößlein †



Brigitte Schmitt
Doris Stamm



Karl Goldbach
Kilian Amend



Georg Franz
Volker Kubis



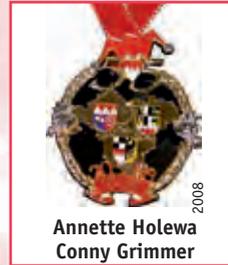
Vera Goldbach
Sabine Herchet



Elke Schneider
Andrea Gruber



Andrea Schmitt
Henry Grimmer



Annette Holewa
Conny Grimmer



Maria Sopp †
Inge Lutz



Sandra Stegerwald
Bruno Rößlein



Pamela Waschinger
Giuliana Sammetinger



Ruth Graf
Reinhard Breitenbach



Julia Schmitt
Alina Stamm



Vanessa Horn
Matthias Krautwald



Barbara Gabel
Ewald Appel



Jürgen Goldbach
Gerhard Müller



Karl-Hermann Hummel
Matthias Lübeck



Die zu Ehrenden werden
erst in den Elferrats-
sitzungen bekannt
gegeben.

**Jahresorden
2001-2018**



TRENDEL GmbH & Co. KG
DER SCHREINER

WOMBACHER STRASSE 53 97816 LOHR A. MAIN
TELEFON (09352) 6725 TELEFAX (09352) 6763
info@trendel-lohr.de



Wahre Werte. Echte Meister.
Ihre Innungsschreiner.

Sachverständige für
Klemmer Haus- und
Grundbesitz
ivd **Immobilien**

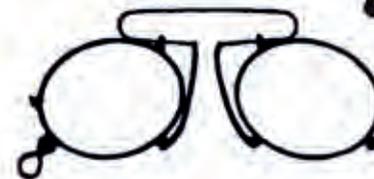
Ludwigstraße 6
97816 Lohr am Main
Telefon 0 93 52 - 6 03 84-0
Telefax 0 93 52 - 6 03 84-20
www.klemmer-immobilien.de

Metzgerei Siegler GmbH



Die Metzgerei - Der Partyservice
Wombacher Str. 75 a; 97816 Lohr-Wombach
Tel.: (0 93 52) 97 98

Brillenmacher
Augenoptikermeister
Alexander Zürn
Hauptstraße 8
97816 Lohr am Main
Tel.: 09352/5857



Jänisch

Inh. W. Ullrich

- Heizung
- Sanitär
- Solar

Gas- und Wasserinstallation
 Öl- u. Gasheizungen
 Sanitäre Anlagen
 Solaranlagen

Anlagenstraße 11 Lohr a. Main
 Telefon 09352 / 2446
 FAX 09352 / 6208

HALLENBAU · STAHLKONSTRUKTIONEN · BAUSCHLOSSEREI

ANDERLOHR  **GMBH**
STAHLBAU

Bgm.-Dr.-Nebel-Straße 20 · 97816 Lohr
 Tel. (0 93 52) 21 69 · Fax 67 81 · e-Mail: info@anderlohr-stahlbau.de

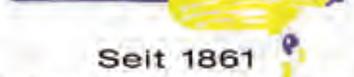
Gasthof Kueferstube
 Inh. M. Senger-Wirthmann



Durchgehend warme Küche
 mit fränkischen Spezialitäten
 Gemütliche Gasträume
 und Zimmer

Bahnhofstr. 12-14 97816 Lohr Tel. 09352-1334
 E-Mail: gasthof-kueferstube@t-online.de
 Internet: www.gasthof-kueferstube.de

MALERBETRIEB
FRANZ



Seit 1861

VERPUTZT • MALT • RESTAURIERT
 Lohr a. Main • Kaibachweg 9
 ☎ 0 93 52 / 24 45 • Fax 0 93 52 / 32 97
 www.maler-franz.de

H. u. R. Schlundt

97816 Lohr a. Main
 Grabenstraße 19
 Telefon 09352/9217

• Ihr Partner in
 Versicherungen

Ehrungen des Fastnacht-Verband Franken e.V.

Till von Franken



Der Orden ist die höchste Auszeichnung des Fastnacht-Verbands Franken e.V. und das Symbol für das Verbandsgebiet. Der Orden stellt den Kopf des Till Eulenspiegel mit der Narrenmütze dar. Oben an der Mütze ist beweglich das rot-weiße Wappenschild Frankens befestigt, durch dessen auf der Rückseite angebrachte Öse das Ordensband geführt wird. Auf der Rückseite des Ordens befindet sich der Verbandsname und die Ordensnummer. Der Till von Franken wird als Halsorden am rot-weißen Band getragen. Er wird seit dem 11. November 1966 in zwei Ausfertigungen verliehen, und zwar versilbert oxydiert und vergoldet. Er ist in Form, Gestalt und Ausstattung Eigentum des Ordenskapitel des Fastnacht-Verbands Franken e.V.

2005: Matthias Schneider
 2007: Hans Schecher †
 2008: Michael Schecher
 2013: Arno Schmitt
 2017: Wolfgang Graf

VERLEIHUNGS-ORDNUNG – „TILL VON FRANKEN“

Der Verdienstorden des Fastnacht-Verband Franken e.V. Der Präsident des Landesverbandes Franken, Konrad Habicht, und das Ordenskapitel des Landesverbandes Franken haben am 11. November 1962 zur Auszeichnung verdienter Karnevalisten nach dem Grundsatz „Dem Verdienst die Krone“ den Orden initiiert.



Ehrennadel in Gold

2006: Andrea Sopp-Feicht, Joachim Rustler und Helmuth Rößlein
 2007: Daniela Lutz, Susanne Waschinger, Ingrid und Joachim Salzmann
 2008: Ernst Herr und Günter Lutz
 2013: Stefan Petschner, Sandra Stegerwald, Henry Grimmer, Annette Holewa, Stefanie Gerlach und Lisa Holz
 2014: Elke Schneider
 2015: Eva-Maria Schmidt und Claudia Rücker
 2017: Manuel Emrich, Georg Franz, Barbara Gabel, Ruth Graf, Vanessa Horn, Giuliana Sammetinger und Julia Schmitt



Verdienstorden

2006: Wolfgang Graf und Michael Kuhn
 2007: Doris Stamm und Brigitte Schmitt
 2008: Arno Schmitt und Volker Kubis
 2013: Günter Lutz und Helmuth Rößlein
 2017: Annette Holewa, Daniela Lutz und Elke Schneider

VERLEIHUNGS-ORDNUNG für Ehrennadeln und Verdienstorden FASTNACHT-VERBAND FRANKEN e. V.

Vereinigung zur Pflege fastnachtlichen Brauchtums, Mitglied im Bund deutscher Karneval e. V. (BDK) mit Sitz in Köln. Der FASTNACHT-VERBAND FRANKEN e. V. ehrt Personen, die sich um die Pflege der Fastnacht und die Erhaltung fastnachtlichen Brauchtums Verdienste erworben haben. Hierfür wurden Ehrennadeln in Silber und Gold sowie der FVF-Verdienstorden geschaffen. Sie werden je nach Bedeutung und Art der Leistung vergeben. Die Verleihung dieser Auszeichnungen erfolgt mit Urkunde.

D J O H A R I A N

Design-Teppiche Orient-Teppiche



Art Oriental Handelsgesellschaft mbH
Ludwigstr. 21 97816 Lohr Tel.: 09352-80382
Online Shop: www.djoharian.de

2. Mopper Helau

Wir singen Mopper Helau
und machen Stimmung wie Sau.
Heut' wird gefeiert und gelacht –
Narren an die Macht.
Wir singen Mopper Helau,
uns're Fastnacht ist die Schau.
Gute Laune, Trubel, Heiterkeit –
ja wenn wir feiern, dann g'scheit.

Heut' sind die Narren los
und keiner hält sie auf.
Die Mopper-Fastnacht
ist im vollen Lauf.
Und wenn der Saal dann brodelt,
dann gibt es kein Zurück.
Dann wird die Nacht zum Tag gemacht
und alle machen mit.

Egal ob Tanzmariechen
oder Faschingsprinz,
ob Elferrat
oder die Prominenz:
heut' hau'n wir auf die Pauke,
da gibt es kein Zurück.
Heut' wird die Nacht zum Tag gemacht
und alle machen mit.

Wir singen Mopper Helau
und machen Stimmung wie Sau.
Heut' wird gefeiert und gelacht –
Narren an die Macht.
Wir singen Mopper Helau
uns're Fastnacht ist die Schau.
Gute Laune, Trubel, Heiterkeit –
ja wenn wir feiern, dann g'scheit.

Worte und Weise: Die Lohrer Nachtschwärmer

GRAMPP

Wir machen's einfach.



Mercedes-Benz

📍 97816 Lohr/Main ☎ 09352-5003-0
📍 97753 Karlstadt ☎ 09353-9748-0

Audi, VW

📍 Lohr/Main ☎ 09352-8755-0
📍 Karlstadt ☎ 09353-9781-0

www.grampp.net

DIE BEQUEME LINIE – SCHUHE ZUM WOHLFÜHLEN

**schuh
heiner**

Inh. Norbert Schwind

Untere Schlachthausgasse 9 · 97816 Lohr a. Main
Telefon 0 93 52/26 60 · Telefax 0 93 52/80 78 41



Meine Apotheke in Lohr
Hubertus-Apotheke

Apotheker Peter Irgrund · Ludwigstraße 2 · 97816 Lohr am Main · Tel.: 09352 2505 · Fax.: 09352 6505 · info@hubertus-apotheke.lohr.de



NEHMEN SIE
ALLES MIT.

LEBEN MIT DER BMW 2er ACTIVE TOURER ALS LEBENSSTILMODELL ADVANTAGE PLUS



Finanzieren im Fuchs

Entspannt durch den Alltag, sportlich in den Feierabend, aktiv ins Wochenende. Der BMW 2er Active Tourer hat genug Platz für alle Facetten des Lebens. Jetzt zu besonders attraktiven Konditionen. Sichern Sie sich unser Angebot und vereinbaren Sie Ihre persönliche Probefahrt. Wir freuen uns auf Sie.

Autohaus Fuchs

BMW Vertragshändler für Lohr und Marktheidenfeld
Inh. Jürgen Fuchs e.K. 97816 Lohr a. Main
Im Aller 1 Tel. 09352/8757-0
www.autohaus-fuchs.de



Informieren Sie sich jetzt schon vorab bei uns über den ERSTEN BMW X2.

Unser Finanzierungsbeispiel: BMW 218i Active Tourer

Modell Advantage Plus inkl. Metallic-Lackierung, Komfortzugang, PDC hinten, Klimaautomatik, Nebelscheinwerfer, Sitzverstellung für Fondsitze, Geschwindigkeitsregelung mit Bremsfunktion, aut. Heckklappenbetätigung, Regensensor inkl. Fahrlichtsteuerung, Lederlenkrad mit Multifunktion, Freisprecheinrichtung, USB-Schnittstelle, u.v.m.

Fahrzeugpreis:	31.880,00 EUR
Anzahlung:	2.000,00 EUR
Laufzeit:	36 Monate
Nettodarlehensbetrag:	23.008,54 EUR
Darlehensgesamtbetrag:	24.817,79 EUR
Zielrate:	17.852,79 EUR
Sollzins p.a.*:	2,95 %
Effektiver Jahreszins:	2,99 %

Monatliche Finanzierungsrate: **199,00 EUR**

Ein unverbindliches Finanzierungsbeispiel der BMW Bank GmbH, Heidenstraße 164, 80939 München; alle Preise inkl. 19 % MwSt. Stand 12/2017. Nach unseren Darlehensbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.

*gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit
Zzgl. 595,00 EUR für Transport und Überführung.

Kraftstoffverbrauch innerorts: 6,2l/100km, außerorts: 4,5l/100km, kombiniert: 5,1l/100km, CO₂-Emission kombiniert: 119g/km, Energieeffizienzklasse B. Fahrzeug ausgestattet mit Schaltgetriebe.

Wir vermitteln Finanzierungsverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH, Heidenstraße 164, 80939 München.

Unser Tanzmariechen: Lea Feicht



Trainerinnen: Andrea Sopp-Feicht u. Julia Schmitt



JAFRA
freedom to be you

Ich zeige Ihnen, wie Sie auch noch in 10 Jahren gerne in den Spiegel schauen und löse Ihre Hautprobleme.

Ich verschenke 10 Produkttestersets im Wert von 23 Euro.

Nehmen Sie Ihr Telefon in die Hand und bestellen Sie bei Inge Schnurr –
Tel: 09352/80215 / oder Whats App
0160 966 0 67 65
oder Mail: bernd.schnurr@t-online.de

stil sicher
SCHUHE & LIFESTYLE

Entdecken Sie bei **stilsicher** alles was das Leben schöner macht – Schuhe, Accessoires, Einrichtung, Deko und natürlich tolle Geschenkideen

Ihr **stilsicher**-Team



Wir freuen uns auf Sie!
Schuhe, Lifestyle, Schönes erleben...



Am Lindenbrunnen 7 | 97846 Partenstein
Tel. 09355/976 56 08 | www.stilsicher-lifestyle.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 10 – 18 Uhr, Sa.: 10 – 14 Uhr



LOTTO
Bayern

Lottohäusle
Christine Nätscher
Baltershof 1 gegenüber Faßnacht
97816 Lohr a. Main



Dreisbusch
BRILLEN KONTAKTLINSEN

Hauptstraße 27 · 97816 Lohr a. Main
09352/9216 · info@optik-dreisbusch.de

3. Mopperlied

Jetzt kommen die lustigen Tage, Mopper helau,
für uns ist es gar keine Frage, die Narrenzeit ist da!
Nimm den Nachbarn am Arm, und komm zum Elferrat
Sing ein lustiges Lied, und schunkel Dich in Fahrt
Mopper helau helau, Mopper helau.

Sitzt du dann in fröhlicher Runde, Mopper helau,
hörst Reden aus lustigem Munde, grad wie es dir gefällt
und du lachst herzlich laut, die Stimmung ist ganz groß,
ja dann weist du genau, die Mopper sind famos
Mopper helau helau, Mopper helau.

So geht dann die Sitzung zu Ende, Mopper hellau,
wir reichen uns alle die Hände, der Abend war so schön
und gehst du dann nach Haus, ist jedem Löhrrer klar,
es war schön hier im Saal, wir sehn uns nächstes Jahr
Mopper helau helau, Mopper helau.

Worte und Weise: Die Löhrrer Nachtschwärmer

BücherEcke

Inh. S. Hoh-Neubert
Hauptstr. 18, 97816 Lohr am Main
Alte Bahnhofstr. 16 & Hauptstr. 41, 97753 Karlstadt

www.buecherecke-msp.de

Fenster vom Fachmann

- Fenster
- Wintergärten
- Haustüren
- Glaserei
- Jalousien
- Rollläden
- Fensterbänke
- Reparaturen & Service



Friedenstraße 21 • 97816 Lohr/Main
 Telefon 09352-87 72-0 • Telefax 09352-87 72-20
 www.naetscher-fensterbau.de • info@naetscher-fensterbau.de

Metzgerei & Partyservice

*Wir bieten Vielseitigkeit,
 erstklassige Qualität,
 zuverlässigen Service
 für alle Veranstaltungen*



97846 Partenstein www.metzgerei-pfaffenberger.de

Geschenke
Glas • Porzellan
Haushaltwaren
Keramik

... denn auf Service und Beratung kommt es an.
Goeder
*... für Küche, Tisch
 & schöner Wohnen*

Inhaber: Julius Gabel
 Turmstraße 7 Tel. 09352/2547
 97816 Lohr a. Main

SERVICES TO THE GLASS INDUSTRY

exCelsius
 GLOBAL SERVICES

Excelsius Global Services GmbH

Bgm.-Dr.-Nebel-Straße 14
 97816 Lohr am Main
 Telefon 09352 6044-0
www.excelsius-global.com

4. Potpourri 1

Schön ist die Liebe im Hafen,
 schön ist die Liebe zur See.
 Einmal im Hafen zu schlafen,
 sagt man nicht gerne ade.



Du kannst nicht treu sein,
 nein, nein, das kannst Du nicht.
 Wenn auch dein Mund mir wahre Liebe verspricht.
 In deinem Herzen hast du für viele Platz,
 darum bist du auch nicht für mich der richt'ge Schatz.

Einmal am Rhein, und dann zu zwei'n alleine sein.
 Einmal am Rhein, beim Gläschen Wein, beim Mondenschein.
 Einmal am Rhein, du glaubst, die ganze Welt ist dein.
 Es lacht der Mund, zu jeder Stund, das kranke Herz es wird gesund.
 Komm ich lade dich ein, Einmal am Rhein.



Jetzt trink' mer noch
 a Flascherl Wein, Holla Hi Jaho
 Es muß ja nicht die letzte sein,
 Holla Hi Jaho.



Felsenkeller
Griechische Spezialitäten

Helau Helau Helau

Euer Felsenkeller-Team: Irini, Costa & Manoli

Öffnungszeiten: Mo.-Sa. ab 17 Uhr * Sonn- und Feiertags 11-14 Uhr und ab 17 Uhr
Donnerstag Ruhetag

97816 Lohr a. Main * Valentinusberg 1 * Tel. 09352/2167 * info@felsenkeller-lohr.de



STEGERWALD

Sanitär - Heizung - Raumluft - Klima - Elektro
Wohnraumaccessoires - Beleuchtungshaus

Sendelbacher Straße 10 · 97816 Lohr am Main
☎ 09352 - 89710 · 📠 09352 - 89711
info@stegerwald.de · www.stegerwald.de

5. In Lohr a. Main zur Foasenacht

1. In Lohr am Main zur Foasenacht
do wird gesunge, geschunkelt, geloacht,
in Lohr am Main zur Foasenacht
do wird geschunkelt, geloacht.

Refrain:

Fideri, fidera, fiderallala ...
nach vorne, nach hinne, nach rechts, nach links,
nach obe, nach unne, nach rechts nach links,
nach vorne, nach hinne, nach rechts, nach links,
nach obe, nach unne, nach rechts!

2. Da schlüpft man in ein Faschingskleid
und ist zur närrischen Gaudi bereit,
da schlüpft man in ein Faschingskleid
und ist zur Gaudi bereit.

3. Ich geb' Euch einen guten Rat,
kommt immer hierher zum Elferrat,
ich geb' Euch einen guten Rat,
kommt immer zum Elferrat.

4. Und wer nicht mitmoacht, nicht schunkelt und loacht,
gehört nicht zur Löhrrer Foasenacht
und wer nicht mitmoacht, nicht schunkelt und loacht,
gehört nicht zur Foasenacht
In Lohr a. Main zur Foasenacht

Idee und Text: Ludwig Imhof – Nach vorne nach hinne ...



Andrea & Armin
... das Musik-Duo
mit Herz



**Haben Sie Lust auf Fasching
und wollen Sie bei uns mitmachen?**

Melden Sie sich bei uns!

Nach der Vorstellung in der Bar
oder irgendwann bei einer der unten genannten
Kontaktpersonen.

Infos und Anmeldeformular auch im Internet unter

www.lohrer-mopper.de

Auskunft bei:

Barbara Gabel
Telefon 09352/5577
soeder-lohr@t-online.de

Annette Holewa
Telefon: 09352/7638
frank.holewa@t-online.de

Matthias Schneider
Telefon: 09352/7171
schneider-Lohr@t-online.de



Helau

Reisebüro **Horn**
Café & Galerie

Wir sind immer für Sie da.
Vor, während und nach Ihrer Reise.

Hauptstraße 22
97816 Lohr a. Main
Telefon 09352 / 807080
Telefax 09352 / 807081
www.reisebuero-horn.de
info@reisebuero-horn.de



Erholung und Entspannung in Ihrem zu Hause



Wir garantieren Ihnen:

- persönliche Beratung vor Ort
- Planung und Ausführung aus Meisterhand
- unsere erfahrenen Handwerker sorgen für Qualität und termingerechte Erledigung

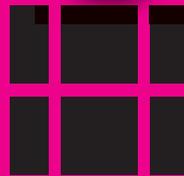
Unsere Stärken:

- barrierefreie Badsanierungen
- Kaminofen: Planung, Transport, Montageservice und Kundendienst



FLIESEN- UND KAMINSTUDIO

RAINER HERRMANN



Ludwigpassage · 97816 Lohr a. Main · Telefon 09352/5739 · info@rh-lohr.de

6. Potpourri 2



Links, rechts, vor, zurück, das macht Spaß, das bringt Glück,
Links, rechts, vor, zurück, das ist der ganze Trick!

Am Rosenmontag bin ich geboren,
am Rosenmontag, in Lohr am Main.
Bis Aschermittwoch bin ich verloren,
denn Rosenmontagskinder müssen närrisch sein.



Kornblumenblau, ist der Himmel am herrlichen Rheine.
Kornblumenblau, sind die Augen der Frauen beim Weine.
Darum trink Rheinwein, Männer seid schlau,
dann seid am Ende auch ihr, kornblumenblau.

Wir kommen alle, alle, alle in den Himmel,
weil wir so brav sind, weil wir so brav sind.
Das sieht auch der Petrus ein,
er sagt: Ich laß gern euch rein.
Ihr ward auf Erden schon die reinsten Engelein.
Das sieht auch der Petrus ein,
er sagt: Ich laß gern euch rein.
Ihr ward auf Erden schon die reinsten Engelein.



Nach Hause, nach Hause, nach Hause gehn wir nicht,
bis daß der Tag anbricht, nach Hause gehn wir nicht.

Nach Hause, nach Hause, nach Hause gehn wir nicht,
bis daß der Tag anbricht, ja nach Hause gehn wir nicht.

Links, rechts, vor, zurück, das macht Spaß, das bringt Glück.
Links, rechts, vor, zurück, das ist der ganze Trick!

Steuerbüro **Menzel**

Ludwigstraße 5
97816 Lohr a. Main
Telefon 09352 - 8796-0
Telefax 09352 - 8796-69



7. Mopper Rock Nacht

Wenn der Fasching auf'm Kalender steht, und sich alles um uns Mopper dreht,
wenn die Garden heisse Tänze zeign, und die Schnüdel sich die Augen reibn.
Auf gehts, jetzt ist's wieder so weit, auf gehts, heut wird nichts bereut.

Kommt, lasst uns alle singen, lasst eure Stimmen klingen – die ganze Nacht.
Schunkelt noch eine Runde nutzt die Gunst der Stunde – die ganze Nacht.
Klatscht fest in eure Hände, dann wackeln hier die Wände – die ganze Nacht.
kommt macht mit, kommt macht mit, bis nach Mitternacht.

Schädelweh, Schädelweh, der Schädel tut so weh ...

Und jetzt fängt die Nacht erst richtig an,
weil wir hier eine tolle Stimmung ham,
ja wir gehen jetzt, daß ist euch doch klar in die wunderschöne Mopperbar,
Auf geht's, jetzt ist's wieder so weit, auf geht's, heut wird nichts bereut.

Kommt, lasst uns alle singen, lasst eure Stimmen klingen – die ganze Nacht.
Schunkelt noch eine Runde nutzt die Gunst der Stunde – die ganze Nacht.
Klatscht fest in eure Hände, dann wackeln hier die Wände – die ganze Nacht.
kommt macht mit, kommt macht mit, bis nach Mitternacht.

Schädelweh, Schädelweh, der Schädel tut so weh ...

Kommt, lasst uns alle singen, lasst eure Stimmen klingen – die ganze Nacht.
Schunkelt noch eine Runde, nutzt die Gunst der Stunde – die ganze Nacht.
Klatscht fest in eure Hände, dann wackeln hier die Wände – die ganze Nacht.
kommt macht mit, kommt macht mit, bis nach Mitternacht.

Schädelweh, Schädelweh, der Schädel tut so weh ...
Schädelweh, Schädelweh, der Schädel tut so weh ...

Text: Die Lohrer Nachtschwärmer

Die Rote Garde



Anna-Lena Pfaff



Carolin Sachse



Chiara Röder



Hannah Froesch



Julia La Ferla



Julia Schmitt



Lisa Mill



Lisa-Marie Krautwald



Sophie Braun



Vanessa Horn



Susanne Vormwald



Betreuung und Einstudierung:
Eva-Maria Schmidt & Daniela Lutz



Die Rote Garde

Die Lehrer Mopper 2018

Präsidium:

Matthias Schneider (KFG Gesellschaftspräsident), Michael Schecher (KFG Sitzungspräsident), Arno Schmitt (KFG Vize-Sitzungspräsident)

Ehrenpräsidenten: Michael Schecher, Robert Erbacher †, Hans Schecher †, Ludwig Imhof †

Ehrenmopper:

Helmuth Rößlein, Robert Rößlein †, Gerd Graf †, Ernst Jenuwein †, Hermann Friedel †

Prinzenpaar: Wolfgang und Ruth Graf

Elferräte/Elferrätinnen: Koordination: Barbara Gabel und Annette Holewa
Günter Lutz, Jörg Fillinger, Wolfgang Graf, Volker Kubis, Michael Schecher, Arno Schmitt, Matthias Schneider, Christian Brand, Ewald Appel, Jürgen Rausch, Ute Mallmann, Annette Holewa, Sandra Stegerwald, Elke Schneider, Andrea Gruber, Barbara Gabel, Hannelore Sammetinger, Ulla Menzel, Sonja Köhl, Michaela Franz, Tanja Aull, Claudia Rücker, Margit Renoth, Alina Stamm, Marco Emrich, Benedikt Schwab, Karl-Heinz Djoharian, Norbert Bohuschke, Giuliana Sammetinger, Sandra Weigand

Standartenträger: Volker Kubis

Mundschenk: Georg Franz, Bewirtungsteam

Büttenredner, Gemeinsame Nummer, Gesangsnummer:

Koordination: Reinhard Breitenbach, Günter Lutz

Sandra Stegerwald, Arno Schmitt, Franz Wilhelm Weis, Christoph Müller, Barbara Gabel, Michael Schecher, Stefan Petschner, Reinhard Breitenbach, Michael Lutz, Claudia Rücker, David Franz, Jakob Franz, Michaela Franz, Benedikt Schmitt, Georgia Viola-Richartz, Anneliese Herteux, Wito Schmidt, Carola Schrauth

Tanzgruppen

Die Mini-Mopper:

Lea Feicht, Livia Maciolek, Clara Hescher, Evelyn Thiele, Hanna Beck, Milla Bundschuh, Elaine Ritter, Emmely Romme, Hanna Wangshen, Marlene Grimm, Luna Ruethlein, Lisbeth Schwarz

Betreuung / Einstudierung / Kostüme: Wito Schmidt, Lisa-Marie Krautwald u. Julia Schmitt

Blaue Garde:

Nele Brönner, Charlotte Christ, Sina Vormwald, Maja Maciolek, Tanaya Mallmann, Leonie Aull, Emily Brand, Lena Brand, Anna Hummel, Tessa Mallmann, Alina Bregenzer, Johanna Franz, Selina Köhl, Annika Laube, Selin Mildner

Betreuung / Einstudierung / Kostüme: Giuliana Sammetinger u. Sandra Weigand

Blaue Garde Showtanz:

Sophie Braun, Nele Brönner, Tanaya Mallmann, Leonie Aull, Tamara Köhl, Emily Brand, Lena Brand, Tessa Mallmann, Milla Basic, Veronika Bernard, Alina Bregenzer, Johanna Franz, Selina Köhl, Selin Mildner, Klarissa Strano

Betreuung / Einstudierung / Kostüme: Vanessa Horn, Lisa Mill, Lisa-Marie Krautwald

Rote Garde „Prinzengarde“:

Julia Schmitt, Julia La Ferla, Lisa-Marie Krautwald, Chiara Röder, Vanessa Horn, Carolin Sachse, Lisa Mill, Susanne Vormwald, Anna-Lena Pfaff, Hannah Froesch, Sophie Braun
Betreuung / Einstudierung / Kostüme: Daniela Lutz u. Eva-Maria Schmidt

Rote Garde Showtanz:

Madeleine Holewa, Vanessa Horn, Lisa-Marie Krautwald, Julia La Ferla, Susanne Vormwald, Anna-Lena Pfaff, Chiara Röder, Julia Schmitt, Lisa Mill, Carolin Sachse, Hannah Froesch, Marina Jaeger

Betreuung / Einstudierung / Kostüme: Julia Schmitt, Anna-Lena Pfaff u. Madeleine Holewa

Herrenballett:

Ewald Appel, Michael Fischer, Henry Grimmer, Wito Schmidt, Wolfgang Graf, Matthias Krautwald, Klaus Reinicke, Dirk Lorenz, Armin Wagner, Thorsten Ziemainz, Natale Vilardo
Betreuung / Einstudierung / Kostüme: Ruth Graf u. Stefanie Wolff

Tanzmariechen:

Lea Feicht
Betreuung / Einstudierung / Kostüme: Andrea Sopp-Feicht u. Julia Schmitt

Spielmannszug

Musikalische Leitung: Gerhard Müller, Stellvertretung: Martin Müller

Organisation: Jürgen Goldbach

Trompete: Gerhard Müller, Martin Müller, Barbara Müller, Manuel Beifuss, Andreas Dürnagel, Luisa Emrich, Tobias Hummel, Ines Hirsch, Sören Kliegl, Andreas Nowak, Emile Gottschalk, Andre Jelitte

Lyra: Vera Goldbach

Trommler: Snare Drums: Rene Jelitte, Robin Fass, Lukas Hirsch, Alexandra Wagner, Barbara Müller, Christoph Grell, Lukas Müller, Lars Peitsmeyer, Elias Emrich, Marietta Hückmann
Bass Drums: Jürgen Goldbach, Robin Höfling, Kim Höfling

Querflöte: Melanie Beck, Christine Kübert, Annika Emrich, Alexandra Wagner, Luise Wolf, Lucia Jelitte, Linda Plötz, Anna Lattin, Lena Müller, Christina Kliegl, Anna Hummel, Juliana Fuchs, Elfriede Beifuss, Amy Wernicke, Wenke Riegel

Konzertquerflöte: Christine Kübert, Melanie Beck, Annika Emrich, Lucia Jelitte, Anna Lattin, Linda Plötz

Sitzungsband: Andrea und Armin Barthel -das Musik-Duo mit Herz



Veranstaltungen
im
Gewölbekeller



Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag ab 16 Uhr
Donnerstag, Samstag, Sonntag & Feiertags ab 11 Uhr
Freitag ab 11 Uhr Ladenverkauf von Sauerteigbrot, Brezel etc.

Café
Mo. - Fr. 77 - 74 Uhr
und täglich ab 78 Uhr
afrikanische Pizza, verschiedene
Pasta und Salate

Mann

Snacks, Kaffee,
Kuchen, Eis,
Cocktails

Öffnungszeiten: Mo.-Do. 10 - 2 Uhr
Fr. - Sa. 10 - 3 Uhr
So. 13 - 2 Uhr

Inhaber: Ulf Schröpfer & Thomas Schwab
Telefon 09352/70880

Lohr a. Main

**ELEKTRO
WAGNER**



 **09352/8781-0**

Video-, Netzwerk-,
Elektrotechnik

97816 Lohr am Main • www.walo.de

Aktive hinter der Bühne

Programmgestaltung, Organisation & Regie: Matthias Schneider
Licht und Ton: Karl-Herrmann Hummel, Christian Sultan, Matthias Lübeck, Armin Barthel, Reinhard Breitenbach, Julian Lübeck, Tobias Hummel, Mario Wernicke; Jonas Lübeck
Bühnentechnik: Manuel Emrich, Markus Madre und weitere Helfer
Küchenbereich: Verantwortlich: Ewald Appel, Elke Schneider, Barbara Gabel, Annette Holewa
Küchenbereich und Bedienung: viele fleißige Helfer
BAR-Betrieb: Verantwortlich: Daniela und Christian Sultan (Unterstützung Wolfgang und Ruth Graf)
Aufbau und Betrieb: viele fleißige Helfer
Musikschritte/-CD: Manuel Emrich, Matthias Lübeck
Videotechnik: Tobias Hummel
Fotos: Joachim Rustler, Manuel Emmrich
Masken/Frisuren: Ruth Graf, Madeleine Holewa, Stefanie Wolff, Antonia Röder und Helfer
Kostüme: jede Gruppe ist für sich verantwortlich
Saal-/Bühnenaufbau: Verantwortlicher: Wolfgang Graf
Helfer: Georg Franz, Helmuth Rößlein, Christian Sultan, Bernd Wagner, Ewald Appel, Hans-Peter Schecher, Wito Schmidt, Hartmut Pfeffer, Wolfgang Graf, Natale Villardo, Ruth Graf, Christoph Müller, Günter Lutz, Stefan Petschner, Christian Franz und weitere fleißige Helfer
Kartenvorverkauf: Verantwortung: Matthias Schneider
Helfer beim Vorverkauf: Matthias Schneider, Elke Schneider, Ewald Appel
Wochentags ab 15.01.18: Annette Holewa (Schuh + Sport Schwind, Färbergasse 5+7 in Lohr am Main)
Werbung/Marketing: Matthias Schneider
Finanzen: Ingbert Wack
Platzeinweisung/Saaltür: Elke und Matthias Schneider, Andrea Gruber, Günter Lutz
Orden-Herstellung: Entwurf: G-Medien GmbH und Matthias Schneider
Organisation und Koordination: Matthias Schneider
Bemalung: Madeleine Holewa, Kordeln: Elke Schneider
Liederheft: Gestaltung: G-Medien GmbH, Titelbild: G-Medien, Matthias Schneider
Textkoordination: Arno Schmitt, Matthias Schneider, Jürgen Goldbach, Michael Schecher, Helmuth Rößlein, Fotos: Joachim Rustler, Archiv: Helmuth Rößlein
Anzeigen-Koordination: Helmuth Rößlein und Ingbert Wack
Helfer: Wilhelm Ringelmann, Michael Schecher, Helmuth Rößlein, Matthias Krautwald, Wolfgang Graf, Arno Schmitt, Matthias Schneider, Annette Holewa, Eva-Maria Schmidt, Wito Schmidt, Christoph Müller
Internet-Homepage: "www.lohrer-mopper.de": Matthias Schneider, Joachim Rustler

*Unser besonderer Dank gilt all denjenigen,
die uns mit Rat und Tat zur Seite standen.*

Ludwigstraße 16
97816 Lohr
Fon 0 93 52-6 05 58 70

...Helau!

SANDRA STEGERWALD
DIPLOM-KAUFFRAU • STEUERBERATERIN

- Steuererklärungen/Voranmeldungen
- Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Erbschaftsteuerliche Beratung
- Schenkungsteuerliche Beratung
- Nachfolgeplanung
- Existenzgründungen
- Begleitung von Außenprüfungen

8. Schunkellied von Ludwig Imhof

1. Kommt im Jahr der Januar, ist es jedem Löhler klar,
dass beginnt die tollste Zeit
für die Löhler Narrenleut!
Dann schlüpft man aus seiner Haut,
ist mal närrisch, toll und laut,
kommt zum Kolpingselferrat, wo man wirklich Freude hat.

Refrain:

Den Schunkel-, Schunkelwalzer schunkeln wir,
Ich mit Dir -, Du mit mir - !
Den Schunkel-, Schunkelwalzer schunkeln wir
und haben Freud an der närrischen Faschingszeit.

2. Drückt uns mal der linke Schuh,
kommt ein Hexenschuß dazu,
zwickt mal da und einmal dort
geht man gern zu Hause fort!
Wenn man lustige Dinge hört,
einem dies bald nicht mehr stört;
nimmt die Nachbarin am Arm
und schunkelt sich richtig warm! Refrain ...



3. Wird vom Zahnweh man geplagt
oder hat der Arzt gesagt,
dass man wegen dem Gewlcht
alles essen dürfte nicht!
Auch in diesem schweren Fall
hilft das Schunkeln allemal;
da gehts immer her und hin:
Das ist meine Medizin! Refrain ...



Wir grüßen alle Mopper,
Schnüdel und Dunnerkeil.

Wer das Gute liebt,
weiß uns zu schätzen.

Faschnacht

Hauptstr. 46 • 97816 Lohr
Tel. 09352. 6000-0

Die Blaue Garde



Anna & Alina



Selina & Tessa



Emily & Lena



Leonie & Maja



Sina & Charlotte



Tanaya & Nele



Selin & Johanna & Annika



Betreuung und Einstudierung:
Giuliana Sammetinger und Sandra Weigand



Die Blaue Garde

rundum gut gepflegt

GETRÄNKEOTT

...HEIMDIENST • VERPFLEGUNGSAUTOMATEN • und mehr...

Bgm.-Dr.-Nebel-Str. 14
97816 Lohr a. Main
Tel. 0 93 52 / 12 92

www.getraenke-ott.de

GEIS
confiserie



Helau

... und hoffentlich gut versichert!



DIE ZUKUNFT KANN KOMMEN

Finanzberatung
 Immobilien
 Versicherungen

ISER

Zwerchackerweg 19
 97816 Lohr am Main
 Tel 09352 - 60200

9. Solang dort in der Turmstraß' ...

Solang dort in der Turmstraß' der Bayersturm noch steht,
 Solang der richtige Löhler noch in sei Wirtschaft geht,
 Solang bei der Brauerei die Autos fahr'n noch raus,
 Solang stirbt die Gemütlichkeit bei uns in Lohr nicht aus.

Wir trinken heut vom Mopper Bier: 1, 2, g'suffa.
 Das schmeckt so gut, das glaube mir, 1, 2, g'suffa.
 Der Hopfen- und der Gerstensaft, 1, 2, g'suffa -

Der gibt dir Mut und Lebenskraft
 Erhält dich jung, bringt dich in Schwung,
 Drum stoßet an und trinkt mit mir
 Vom guten Löhler Bier.



Wir wünschen
 allen Narren
 viel Spaß!

Rausch-Giesecke.
Das Versicherungsbüro.

Email: mail@buero-giesecke.de
 Tel.: +49-(0)9352-8782-0

ERGO

10. Potpourri 3



WAS DU
HEUTE KANNST
entkorken,
DAS VERSCHIEBE
NICHT AUF MORGEN.

*Eine närrische
Faschingszeit wünscht:*

FASHIONLOUNGE
SCHNEEBACHER
MODE FÜR SIE & IHN
Hauptstraße 32 • 97810 Lohr am Main

Es gibt kein Bier auf Hawaii, es gibt kein Bier,
drum fahrn wir nicht nach Hawaii, wir bleiben hier.
Es ist so heiß auf Hawaii, kein kühler Fleck,
und nur vom Hula-Hula geht der Durst nicht weg.



Trink, trink, Brüderlein, trink,
laß doch die Sorgen zu Haus.
Trink, trink, Brüderlein, trink,
zieh doch die Stirn nicht so kraus.
Meide den Kummer und meide den Schmerz,
dann ist das Leben ein Scherz.



So bunt wie der Fasching ist
unsere Auswahl an
Neu- und Gebrauchtwagen
an 3 Standorten in
Main-Spessart

MH-Autohäuser
Main Spessart | Lohr • Gemünden • Karlstadt

facebook.com/mhautohaus
www.mh-autohaus.de

Lustig ist das Zigeunerleben,
faria, fariaho,
brauchen der Stadt keine Steuern zu geben,
faria, fariaho,
lustig ist es im grünen Wald,
wo Zigeuners Aufenthalt,
Faria, faria, faria, faria, faria, fariaho.
Lustig ist es im grünen Wald,
wo Zigeuners Aufenthalt,
Faria, faria, faria, faria, faria, fariaho.



Heute blau und morgen blau
und übermorgen wieder.
Und wenn wir einmal nüchtern sind,
besaufen wir uns wieder.



Spielmannszug der Kolpingfamilie Lohr

Organisation: Jürgen Goldbach, Hofstettener Str.41, 97816 Lohr, Tel. : 09352/7154
Musikalische Leitung: Gerhard Müller, Hofackerweg 47, 97816 Lohr Tel. : 09352/1428



Faschings Eine Auswahl unserer Auftritte im vergangenen Jahr 2017:

Faschingsauftritte an den Sitzungen der Lohrer Mopper, Faschingszug in Wombach, Florianstag der Feuerwehr, Standkonzert mit Feier 60 Jahre Spielmannszug in der Anlage und Gastspielmannszüge, Festumzüge in Würzburg, und Lohr, Martinszüge, Adventsfeier und Auftritte in der Pfarrei St. Michael, 55 Jahre Lohrer Mopper.

Freizeitveranstaltungen

Wochenendausflug in die Fränkische Schweiz Pfadfinderzentrum Rothmannsthal, Saisonabschluss bei Bäbel und Kaffeenachmittag.

Unsere Ausbildung

Wir präsentieren ein durchgängiges Ausbildungsprogramm innerhalb unseres musikalischen Spektrums.

Musikalische Früherziehung von 2-6 Jahren

Die Yamaha Musikschule Döll Kade bildet unsere Kleinsten kostengünstig aus und führt sie hin zum Erlernen eines Instruments. Der Unterricht findet im Bruder Konrad Haus statt. Die Kinder sind durchweg begeistert.



Nachwuchstrommler

Jugendliche ab 7 Jahren haben die Möglichkeit innerhalb unserer Drumsgruppe, eine stufenweise und kostengünstige Ausbildung in Rhythmus, Bassdrum (oder Becken) und Snaredrum (Standardtrommel) zu absolvieren. Es besteht die Möglichkeit sich dann auf ein Instrument zu spezialisieren, je nach Können und Alter.

Querflötennachwuchs

Unsere aktiven Mitglieder Christine Kübert, Melanie Beck und Lucia Jelitte leisten seit Jahren zusammen großartige Arbeit in der Ausbildung neuer Querflötenschüler. Sie wurden unterstützt durch Alex Wagner und Annika Emrich. Das Erlernen erfolgt in Gruppen oder im Einzelunterricht, je nach Absprache. Nach 1 bis 2 Jahren sind die Schüler fähig im Spielmannszug aktiv mit zu spielen.

Trompetennachwuchs

Aktuell werden "eine Hand voll" Trompetenschüler von unserem Musikalischen Leiter Gerhard Müller unterrichtet. Geführt von einigen älteren Stammspielern unterstützen sie schrittweise aber tatkräftig den Spielmannszug.

Ausbildung an der Lyra

Hier sind wir auf der Suche nach Interessierten im Alter von 14 bis 60 Jahren, ob Anfänger oder Musiker die nach einer Herausforderung im Rahmen einer geselligen Gruppe suchen. Eine Ausbildung erfolgt nach Absprache.

Wir wünschen allen viel Spaß beim Üben und freuen uns auf eine baldige Unterstützung im Spielmannszug.

Es sind auch geübte Musiker, die ein neues Betätigungsfeld in angenehmer Atmosphäre suchen, willkommen.

Wir spielen gerne für Sie an Geburtstagen und sonstigen Feierlichkeiten, spechen Sie uns an.

Besuchen Sie auch unsere Internetseite:
www.kolping-lohr.de/spielmannszug

Das Herrenballett



Armin Wagner



Wito Schmidt



Dirk Lorenz



Klaus Reinike



Michael Fischer



Wolfgang Graf



Henry Grimmer



Thorsten Ziemainz



Ewald Appel



Matthias Krautwald



Natale Vilardo



Betreuung und Einstudierung:
Stefanie Wolff & Ruth Graf



Das Herrenballett

Rote Garde Showtanz



Vanessa Horn



Carolin Sachse



Chiara Röder



Hannah Froesch



Julia La Ferla



Marina Jäger



Lisa Mill



Lisa-Marie Krautwald



Susanne Vormwald



Julia Schmitt



Madeleine Holewa



Anna-Lena Pfaff

Blaue Garde Showtanz



Alina & Sophie



Leonie & Tanaya



Nele & Milla



Selin & Johanna



Selina & Tessa



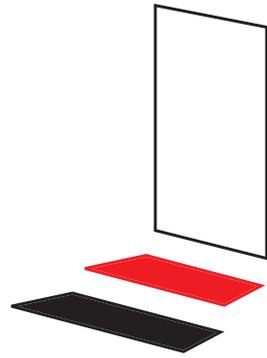
Veronika & Klarissa



Tamara & Emily & Lena



Vanessa & Lisa & Lisa-Marie



Schreinerei roth + schwarz

Saumstraße 49
97816 Lohr / Ruppertshütten

Tel.: 0 93 55-74 96

Fax: 0 93 55-46 25

*Fenster, Türen, Treppen,
Möbel, Innenausbau,
Bauelemente*

kontakt@rothundschwarz.de

www.rothundschwarz.de



97816 Lohr a. Main • Wombacher Str. 17
Telefon 09352/2366 • Fax 09352/7671
eMail: info@wirth-zimmerei.de

11. Die Fasenacht gehts lustig zu

Die Fasenacht gehts lustig zu,
bimberim bum bum.
Da hat man Tag und Nacht kei' Ruh'
bimberim bum bum.

II: Lautoria, lautoria, bimberim jucheirassa,
lautoria, lautoria, bimberim bum bum. : II

Der Metzger hat e' Sau geschlacht't,
bimberim bum bum.
Die Frau, die hat die Wurscht gemacht.
bimberim bum bum.

Wo haste denn dei Nase her,
bimberim bum bum.
Du hast'e Nase wie ein Bär,
bimberim bum bum.

Der Rütlein's Schorsch hat rote Haar,
bimberim bum bum,
der wollt emal Motorrad fahr',
bimberim bum bum,
da fährt er wider's Balte-Eck,
bimberim jucheirassa
da ist der ganze Karn verreckt,
bimberim bum bum.



12. So a schöner Tag



GENIEßEN SIE DEN ZAUBER AN BORD ...
... ALLES ANDERE ERLEDIGEN WIR

**AIDA LUNA, DÄNEMARK,
SCHWEDEN UND NORWEGEN**
8 TAGE, AB/BIS KIEL
12. bis 19.5.2018, Innenkabine
Pro Person ab **€799**

**AIDA DIVA, HÖHEPUNKTE DER
OSTSEE**
11 TAGE, AB/BIS WARNEMÜNDE
18. bis 28.5.2018, Innenkabine
Pro Person ab **€1.199**

DERPART Reisebüro Panter
Zweigniederlassung der DERPART Reisevertrieb GmbH
Ludwigstraße 12 · 97816 Lohr a. Main
t: 09352 / 9011
lohr@derpart.com · <http://www.derpart.com/lohr>

DERPART

Veranstalter: AIDA Cruises // German Branch of Costa Crociere S.p.A. // Am Strande 3d / 18055 Restock

I lieg gern im Gras,
und schau
zum Himmel, nauf!
Schau'n die ganzen Wolken net lustig aus?
Und fliegt a Flieger vorbei,
dann wink ich zu ihm, nauf.
„Hallo Flieger!“ Und bist du au no
dabei, dann bin i super drauf!
Und I fliag, fliag,
fliag wie a Flieger, bin so stark,
stark, stark wie a Tiger.
Und so gross, gross, gross wie a
Giraffe, so hoch, oh oh oh!
Und I spring, spring, spring immer wieder,
und I schwimm, schwimm, schwimm zu Dir ,nueber.
Und I nimm, nimm, nimm di bei der Hand,
weil I di mag. Und I sag:
Heut is so a schoener Tag,
lalala lala.
Heut is so a schoener Tag,
lalala lala.
Heut is so a schoener Tag,
lalala lala.
Heut is so a schoener Tag,
lalala lala.



Anne Lahoda

Marien-Apotheke

Unsere Erfahrung. Ihre Gesundheit.

www.marien-apotheke-lohr.de

In der Fußgängerzone · Lohr am Main
Tel. 0 93 52 - 87 73 0 · Fax 0 93 52 - 87 73 20

Ihr Fuß ist einmalig!

Sportlerversorgung

- Einlagen für jeden Fuß
- Zurichtungen • Orthopädische Schuhe
- Bandagen aller Art



Diabetes-Fußversorgung



Wir beraten Sie gerne - auch zu Hause

Nikolaus-Fey-Weg 14a
97816 Lohr am Main
Telefon 09352/4949

KUNST- & BAUSCHLOSSEREI ÖLFEUERUNGSSERVICE HERGENRÖDER

Alfred Hergenröder - Lohr / Pflochsbach - Tel. 09352/ 3123 - AlfredHergenroeder@t-online.de

Oymak's Döner & Pizza Haus

Inh.: Familie Oymak

Tel.: 09352-60 46 90

FRISCH, SCHNELL, GUT... Kaibachweg 1 97816 Lohr

Emmert Kfz-Sachverständigenbüro

info@sv-emmert.de
Würzburger Str. 3 A
97737 Gemünden

Tel: 09351 8813
Fax: 09351 8813
www.sv-emmert.de



KABARETT IN LOHR

Matthias
Egersdörfer
„Ein Ding der
Unmöglichkeit“

Fr. 16.3.2018

Alte Turnhalle Lohr



Mathias Tretter
„POP“

Fr. 6.4.2018

Alte Turnhalle Lohr

Sebastian
Reich
„Glückskekse“

Fr. 25.5.2018

Stadthalle Lohr



Michl Müller
„Müller ... nicht
Shakespeare!“

Fr. 22.6.2018

Schlossplatz Lohr

Weitere Infos + Tickets online:
www.ktm-events.de
VVK: Main-Echo-, Main-Post-Redaktions-
stellen + alle bekannten VVK-Stellen.





KOLPING

Adolph Kolping - ein Mensch der begeistert

- Adolph Kolping lebte aus einem tiefen Gottvertrauen. Er war begeistert von Jesus Christus und liebte seine Kirche mit ihren Licht- und Schattenseiten.
- Er resignierte nicht angesichts der sozialen Missstände seiner Zeit.
- Er machte anderen Menschen Mut, sich selbst und damit die Zustände zu verbessern.
- Mit der lebendigen Einheit von Glauben und sozialer Verantwortung gab er seinem Werk die geistige Ausrichtung. In seinem Handeln war er Seelsorger und Sozialreformer zugleich.
- In der Sprache des Volkes brachte er christliche Überzeugungen und Wertvorstellungen öffentlich zur Geltung.

Die Kolpingjugend im Kolpingwerk Deutschland lädt Jugendliche und junge Erwachsene zu einem großen „Jugend-Event“ am 28. bis 30. September 2018 nach Frankfurt a. Main ein.



Unsere Kontaktadresse:

Helmuth Rößlein
Zu den Wiesengärten 23
97816 Lohr a. Main
Tel. 09352 / 1570
E-mail: helmuth.roesslein@gmx.de

Wir wünschen ein paar frohe und unbeschwerte Stunden:
entspannen, lachen, schunkeln und singen.

Die Kolpingsfamilie Lohr

La Bruschetta

Inhaber: Familie Nicolosi
Turmstraße 8 · 97816 Lohr a. Main

Öffnungszeiten:
Di. – Sa. 11 – 14 u. 17 – 23 Uhr
So. 11 – 14 u. 17 – 22 Uhr

Montag Ruhetag*
(*außer feiertags)

Pizzaservice: 093 52/60 48 49

**haarstudio
WIEGANDT**

97816 Lohr
Grabenstrasse 11
09352-6424

haarstudio-wiegandt@t-online.de
Termine unter studiobookr.com

Präzises Sehen

Brillen und Kontaktlinsen

**Optik
Back**
www.optik-back.de

Hauptstraße 11 · 97816 Lohr am Main · Tel. 09352 2533
Lohrer Straße 34 · 97833 Frammersbach · Tel. 09355 4200

Ihr Beratungscener: trendbewusst & serviceorientiert!



Ihr starker Partner in Metall
Service - Montage - Fertigung

BESSER IN METALL
VORMWALD

FRÄSEN - DREHEN - CNC - SCHWEISSEN

info@vormwald.de
www.vormwald.de
Bahnweg 11, 97816 Lohr
Tel.: (09352) 89863
Fax.: (09352) 89865



AUTOHAUS KARPf GMBH

PEUGEOT

VERTRAGSPARTNER

97816 Lohr
Rechtenbacher Str. 25
Telefon 0 93 52 / 24 48

13. Potpourri 4

Hossa Hossa Hossa
Fiesta, Fiesta Mexicana,
heut geb ich zum Abschied für alle ein Fest.
Fiesta, Fiesta Mexicana,
es gibt viel Tequilla der glücklich sein läßt.
Alle Freunde, sie sind hier,
feiern noch einmal mit mir, wir machen,
Fiesta, Fiesta Mexicana
weil ihr dann den Alltag, die Sorgen schnell vergesst.
Adio Adio Mexico
Ich komme wieder,
zu Dir zurück.
Adio, Adio Mexico.
Ich grüß mit meinem Sombrero, te quiero,
ich habe Dich so lieb.
Hossa Hossa Hossa Olé.

Marie, der letzte Tanz ist nur für dich,
laß uns schweben, in Träumen leben,
nur Du und ich.
Marie, der letzte Tanz wird nie vergehen,
denn mit dir und mir ist ein Wunder gescheh'n.

Eviva Espana
Die Sonne scheint bei Tag und Nacht, Eviva Espana.
Der Himmel weiß, wie Sie das macht, Eviva Espana.
Die Gläser, die sind voller Wein, Eviva Espana
Und bist du selber einmal dort,
Willst du nie wieder fort.

Weine nicht wenn der Regen fällt, Damm Damm, Damm Damm.
Es gibt einen der zu Dir hält, Damm Damm, Damm Damm.
Mamor, Stein und Eisen bricht, aber unsere Liebe nicht,
alles, alles geht vorbei, doch wir sind uns treu.

Die Adresse für schöne Wäsche



Ihr Fachgeschäft für Orthopädie-Technik u. Miederwaren
97816 Lohr / Main • Vorstadtstr. 27 • ☎ 09352/9220



center
Lohr
Rexrothstr. 1

Engelhard

Ihr Frischeparadies
im Spessart



Lohr-
Sendelbach

STROM > ERDGAS > WASSER



Die Lohrer Firma Getränke Ott versorgt die Bürger der Region mit einer großen Auswahl an guten Getränken. Und Stefan Petschner verlässt sich auf Die Energie als zuverlässigen und günstigen Partner aus der Region für Strom und Gas.

Energieversorgung Lohr-Karlstadt und Umgebung GmbH & Co. KG
Zum Helfenstein 4
97753 Karlstadt
Telefon 09353/7901-0
www.Die-Energie.de

meine
DIE
ENERGIE
Gern für Sie aktiv.

14. Mein Herz es brennt, für Fasching pur

Text: Die Lohrer Nachtschwärmer

Wir gehn heut Nacht aus - endlich wieder Fasching hier
Das Fasenachtsgefühl - ja ihr Leut, das gönn ich mir
Reden im Programm - die hör ich mir gerne an
Die Sitzung die wird toll - die schau ich mir heute an

Dann beginnt die Show Parade - und ich freu mich auf die Garde
- ja denn bei den Moppern ist was los

Mein Herz es brennt, für Fasching pur - Und das krieg ich bei den Moppern nur
Mein Herz es brennt so lichterloh - Weil hier gefällt's mir so-wie-so
Mein Herz es brennt, wenn wir Euch sehn - Ihr seid das Publikum auf das wir stehn
Mein Herz es brennt total verrückt - Es ist schön dass es die Mopper gibt

Wir sind aufgeregt - und hoffen dass heut alles passt
Wir machen ein Programm - dass Wombach gleich vor Neid erblasst
Das Publikum es spürt - dass man lustig drauf sein kann
Nur für den Moment - und das hält ein Leben lang

Dann beginnt die Show Parade - und ich freu mich auf die Garde
- ja denn bei den Moppern ist was los

Mein Herz es brennt, für ...

Mein Herz es brennt!





VIEL SPASS
BEIM LOHRER
FASCHING!

LUCA'S
HAARSTUDIO

Ludwigstraße 5 | 97816 Lohr am Main
Tel: 09352 / 60 45 88

Die Mädlich aus der ünnere Schlachthausgass



nähfreunde
handgemachte Unikate
Nähkurse • Stoffe

Untere Schlachthausgasse 4
97816 Lohr am Main

Öffnungszeiten
Montag-Samstag 10-13 Uhr
Montag-Freitag 15-18 Uhr
Dienstag ist das Lädchen geschlossen

www.naehfreunde.com
www.facebook.com/naehfreunde.lohr



WOHNEN • DEKORIEREN • SCHÖNES SCHENKEN

Inh. Georgia Viola-Richartz
Untere Schlachthausgasse 6
97816 Lohr
Tel.: 09352/6057990
violas-vogelnest@gmx.de

PORZELAN, SCHMUCK, GESCHENKE
UND ANDERE LIEBLINGSSTÜCKE



**Neue Wolle
Neue Farben
Neue Modelle**

Christina Heubach
Untere Schlachthausgasse 10
97816 Lohr am Main
Tel.: 09352/5928

Öffnungszeiten
Mo – Sa. 9:00 – 12:30 Uhr
Mo – Fr. 14:30 – 18:00 Uhr
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

15. Potpourri 5

Schön ist die Liebe im Hafen, schön ist die Liebe zur See,
einmal im Hafen zu schlafen, sagt man nicht gerne ade!

Draußen am alten Brunnen, der alle Pferde trinkt,
sitzt er im Gold des Abend's, wenn sich die Sonne senkt.
Dort wo des Gauchos Herde, über die Weide zieht,
Singt er der kleinen Minia, zärtlich sein schönstes Lied.
Der Mond hält seine Wacht, wenn in der Nacht, ein goldner Stern dir winkt,
der Mond, der sieht von fern, wie dieser Stern, das Glück dir bringt ja bringt,
Eia, tschiba, tschiba, Minia, Minia, ich bin dir nah, so nah.

Fliege mit mir in die Heimat, fliege mit mir über's Meer.
Fliege mit mir in den Himmel hinein, mein Mädle ich lade dich ein.

Trink, trink, Brüderlein trink, lass doch die Sorgen zu Haus,
trink, trink, Brüderlein trink, zieh doch die Stirn nicht so kraus.
Meide den Kummer und meide den Schmerz, dann ist das Leben ein Scherz,
meide den Kummer und meide den Schmerz, dann ist das Leben ein Scherz.

Heute blau und morgen blau, und übermorgen wieder,
und wenn wir dann mal nüchtern sind, besaufen wir uns wieder.

Es war einmal, ein treuer Husar, der liebt sein Mädle ein ganzes Jahr,
ein ganzes Jahr, und noch viel mehr, die Liebe nahm kein Ende mehr.

KFZ-Sachverständigenbüro Pilmeier

Für KFZ-Schäden und –Bewertung

Vorstadtstraße 18 • 97816 Lohr • Telefon: 09352 6064800 • Fax: 09352 6064801

• E-Mail: info@sv-pilmeier.de • www.sv-pilmeier.de

EISCAFÉ & SCHNELLRESTAURANT & Das kleine Bernhard



Bernhard
Hier bekommt man sie noch:
Hamburger
die wirklich frisch zubereitet werden
und einfach genial schmecken!
Außerdem
hausgemachtes Eis und Kuchen

EISCAFÉ BERNHARD

Jahnstraße 5 · Lohr am Main

Tel. 09352 - 13 48

Öffnungszeiten:

täglich ab 10.30 Uhr, Dienstag Ruhetag

DAS KLEINE BERNHARD

Hauptstraße 7 · Lohr am Main

Öffnungszeiten: täglich 10.00 - 18.00 Uhr



Schuh
SCHWIND

FÄRBERGASSE 5 + 7 - LOHR AM MAIN

Öffnungszeiten: Montag-Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr
Samstag von 9:30 Uhr bis 13:30

Telefon:

09352 - 87 89-0

KÜCHEN AS
Mehr Küchenspaß
Center K. Kuchen GmbH

Am Landgraben 4
97816 Lohr am Main
Tel. 0 93 52 / 8740 0

www.kuechen-as.de

... seit über 30 Jahren in Lohr



> STROM > ERDGAS > WASSER



**HAND
IN HAND MIT
MEINER ENERGIE**

Erhard Sungl, VCC und Norbert Kronthaler, Tanz-Sport-Garde

Die ENERGIE unterstützt neben vielen Vereinen auch die Karnevalsgesellschaften und Tanzgarden in der Region bei den jährlichen Prunksitzungen und Faschingsumzügen.

Energieversorgung Lohr-Karlstadt und Umgebung GmbH & Co. KG
97753 Karlstadt · Zum Helfenstein 4
Telefon 09353/7901-0
www.die-energie.de

meine
DIE ENERGIE
Gern für Sie aktiv.



Uhren bei Juweller Weimert

Kinder- & Babybekleidung & Küchenschürzen im Vogelnest

Damen & Herrenshirts bei 4UBoy&4UGirl in der Touristinfo bei Schneebacher

Herrenshorts & Loops & Mützen & Caps bei 4UBoy&4UGirl

Autoaufkleber im Weinhaus Mehling bei Firma Schnürschuh

Weitere Variationen exklusiv bei Schnürschuh

www.horrorwittchen.de



Garmin VIVOAKTIVE HR mit GPS



Smartwatch mit Safirglas



Seit 1894

JUWELIER
KRIEGBAUM

97816 Lohr am Main Tel. 09352-1243 info@juwelier-kriegbaum.de

GARMIN
fenix® 5X



Ihr Spielwaren Fachgeschäft in Lohr

Färbergasse 17 · 97816 Lohr a. Main · Tel : 09352/89540

Unsere Öffnungszeiten : Mo-Fr 9.30-18.00 Uhr, Sa 9.30-13.30 Uhr

Ihr Studio für Bewegung und Gesundheit

Alles Gute für Ihre Gesundheit:

- großes Kursangebot • modernes Gerätetraining
- Wellnessmassagen • Fußpflege

Andrea Försterling

Stadmühlgasse 12 · 97816 Lohr am Main

Tel: 09352/6058380 · www.fitundflair.de



Unsere Gutscheine – immer eine passende Idee!

Farben · Tapeten · Gardinen · Sonnenschutz · Insektenschutz
Parkett · Laminat · Linoleum · Kork · Teppichboden · Design Belag

heimbach
individuell & persönlich

Fachmarkt für Raumgestaltung
Beratung, Verlegung & Montage

Untere Brückenstr. 24 97816 Lohr (Altstadt Ost) Tel. 09352-87840
Online Räume gestalten unter: www.raumgestaltung-heimbach.de

Sie verkaufen eine Immobilie?



Ihre Spezialisten für den Verkauf...
seriös – professionell – erfahren

ImmobilienCenter Main-Spezzart –
Ihre Ansprechpartner:

Toni Riedmann

Tel.: 09352 502 6212
toni.riedmann@
sparkasse-mainfranken.de

Bettina David-Müller

Tel.: 09352 502 6210
bettina.david-mueller@
sparkasse-mainfranken.de

Michael Schecher

Tel.: 09352 502 6213
michael.schecher@
sparkasse-mainfranken.de

Sparkasse
Mainfranken Würzburg

Sparkassen
Immobilien
in Vertretung der
VERMITTLUNG

16. So ein Tag so wunderschön wie heute ...!

Wir danken allen Firmen und
Personen die durch ihre Anzeigen
und Spenden den Lohrer
Mopperfasching unterstützen.
Wir bitten unsere Mitglieder
und Freunde, sowie alle Leser
bei ihren Einkäufen die in
dem Liederheft inserierenden
Firmen zu berücksichtigen!

Schau die bunten Sterne,
am Narrenhimmel steh'n!
Ach, ich blieb' so gerne,
doch leider muß ich geh'n.

Refrain:

So ein Tag, so wunderschön wie heute,
so ein Tag, der dürfte nie vergeh'n.
So ein Tag, auf den man sich so freute.

Und wer weiß, wann wir uns wiederseh'n!
Ach, wie bald entschwinden frohe Stunden,
und die Tage im Wind verweh'n.
So ein Tag, auf den man sich so freute,
und wer weiß, wann wir uns wiederseh'n!



Ihr persönliches Projekt – individuell für Sie gefertigt!

warema
Sonnenschutztechnik
Fachhändler

Bgm.-Dr.-Nebel-Str. 1
97816 Lohr am Main
Telefon: 09352/2197
www.endrich-metallbau.de

Fenster • Türen • Wintergärten • Überdachungen • Treppen • Tore • Geländer • Balkone • Carports



HERZLICH WILLKOMMEN im fränkischen Hotelgasthof

Buchenmühle

Öffnungszeiten:
Montag Ruhetag!
Dienstag - Sonntag
ab 11:30 Uhr geöffnet.

**Kinderspielplatz
vorhanden!**

ENTSPANNUNG PUR - IM NATURPARK SPESSART!
Genießen Sie in unserem Restaurant oder auf unserer Sonnenterrasse
fränkische Köstlichkeiten hergestellt aus Produkten der Region.
Die gepflegten Gästezimmer sind mit Dusche oder Badewanne, WC, TV,
Telefon und WLAN ausgestattet. Sie bieten Komfort und Behaglichkeit,
so richtig zum Entspannen, Wohlfühlen und Krafttanken inmitten dem
wunderschönen Buchental.

97816 Lohr-Steinbach / Buchentalstraße 23
Zufahrt über OT-Steinbach! www.buchenmuehle.de

Anfragen & Zimmerreservierungen
Tel.: 09352/87990

- Restmüllentsorgung
- Altholzentsorgung
- Papierverwertung
- Glasrecycling
- Containerdienst
- Lagerhaltung
- Wertstoffhof
- Baustellenservice /
Bauschuttentsorgung
- Metall- und
Schrottverwertung
- gewerbliche Transporte
- Industrie-Komplettentsorgung



MS MAYER SEUBERT
Umweltservice GmbH

ENTSORGUNGS-
FACHFIRMEN
Wir sind zertifiziert
DIN EN ISO 14001
DIN EN ISO 9001
DIN EN ISO 45001
DIN EN ISO 14001



17. Mopper sind geil

Wenn die Faschingszeit beginnt, - und man Frankenweine trinkt,
da sind wir mit unseren Gags zu Haus.
Dort beim Kolping-Elferrat - stehn wir Narren schon parat,
ja da leben wir uns richtig aus.

Wo die Mädels Beine schwingen, - und Nachtschwärmer dazu singen,
nirgendwo kann's schöner sein,
es ist klar von Anfang an - wenn Stimmung-ja dann
kann es nur das eine sein...

Refrain:
Mopper sind geil - sind so mega Hammer geil
das geht ab und das kommt rüber - und wir singen immer wieder - Mopper
sind geil!
Mopper sind geil - machen jede Sitzung steil
Fasching pur, ist unser Leben - wird es immer, immer geben - Mopper sind geil!

Wenn du Tränen weinst vor Lachen - Weil die Pointen nur so krachen,
ja der Mopper Fasching ist famos,
schunkelst alle Musikrunden, schnell vergehn die schönsten Stunden,
heut sind wiederum die Mopper los.

Eines ist für Alle klar, - für die ganze Narrenschar,
ja die Mopper, die sind echt der Hit,
wenn es zuckt durch Mark und Bein - ja dann stimmen Alle ein
alle singen - dieses Lied...

Refrain - 2x wiederholen:
Mopper sind geil
- sind so mega hammer geil
das geht ab und das kommt rüber
- und wir singen immer wieder
- Mopper sind geil !
Mopper sind geil
- machen jede Sitzung steil
Fasching pur, ist unser Leben
- wird es immer, immer geben.
Mopper sind geil! ...



Text: Die Lohrer Nachtschwärmer 2018

Saubere Trinkwasserbehälter



- Desinfektionsreinigung zum Festpreis
- Mit Garantie der Keimfreiheit
- Verschiedene Spezialverfahren
- Hygienekonzept gemäß DVGW Merkblatt W 300/7

Wir bieten...

- ... ISO 9001 Qualitätsmanagement-System
- ... ISO 14001 Umweltmanagement-System
- ... Fachbetrieb nach WHG (Wasserhaushaltsgesetz)
- ... Fachbetrieb mit Gewässerschutzbeauftragtem
- ... Mitglied des Umweltpaktes Bayern
- ... IHK-Ausbildungsbetrieb
- ... Fachpersonal, z.B. Wassermeister, Ver- und Entsorger, Verfahreningenieure etc.
- ... ca. 30 Jahre Erfahrung und Kompetenz im Markt
- ... über 4000 Reinigungen pro Jahr mit unseren Teams
- ... Produkte, die nach DVGW-Regelwerk W319 geprüft sind
- ... Bereithaltungsverträge mit 24-Stunden-Service



www.wassermeister.com | info@wassermeister.com



Ein Mensch der uns lieb war,
ging von uns.
Was uns bleibt sind Liebe,
Dankbarkeit und die Erinnerung.

Wir gedenken all den
Verstorbenen
der „Lohrer Mopper“.



Autos für die fünfte Jahreszeit gibt's bei brass.

Ihr Opel- Skoda- und Seat-Partner in Lohr
wünscht viel Spaß in der närrischen Zeit!

www.brass-gruppe.de

AVG Joseph Brass GmbH & Co. KG (Opel)
Autohaus Brass Aschaffenburg
GmbH & Co. KG (Skoda, Seat)
Zum Eisengießer 3
97816 Lohr am Main

brass
Geh't ums Auto, geh' zu brass.